

T 3305 E X

# weltweit hören

Nr. 6/75

1. JUNI 1975

3. JAHRGANG



wwh 8

# wwh



Titelfoto:

Im Studio des chinesischen Programmes von Hong-Kong-Commercial-Radio (Foto: Hong-Kong Government Information Services)

Redaktionsanschrift: 2130 Rotenburg, Postfach 131  
Chefredakteur: Nils Schiffhauer

Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, DK9FI, Wilfried Gärtner, Wolf Harranth, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Christian Leuner, Christof Rohner, Thomas Ruge, Wolfgang Scheunemann, Jörg Tiedemann, Jürgen Trochimczyk, Kurt D. Zscherp.

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Jürgen Linke

Layout/Gestaltung: Wilfried Westrupp

Copyright 1975 by WWH/AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge gestattet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, jedoch nur mit Quellenangabe „WELTWEIT HÖREN“ und zwei Belegexemplaren an die Redaktion.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX, 6 Frankfurt 90, Alexanderstr. 122. Für den Inhalt verantwortlich: Nils Schiffhauer, Satz: I. Tepp, Druck: Hamelberg Offset

## Mitgliedsklubs der AGDX

ASSOCIATION JUNGER DXer (adxb-dl)

3011 Letter, Postfach 111

Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOCIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)

Postfach 11, A-1111 Wien

Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW

(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)

665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)

1000 Berlin 19, Postfach 19 15 30

Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)

2192 Helgoland, Postfach 851

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)

8500 Nürnberg, Ginsterweg 40

Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)

4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)

6000 Frankfurt 1, Schwanenstr. 14

Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)

6380 Bad Homburg 1, Postfach 1263

Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigelegt wurde.

Erscheint monatlich. Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

**Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, 2130 Rotenburg, Postfach 131 oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß ist jeweils am 15. des Vormonats.**

# Lästermaul

Zugegeben, etwas schief werden sie angesehen, Lästermaul zählt sich dazu. Zu den Leuten nämlich, die sich noch ein paar exquisite EDXC-Länder ganz einfach durch den Amateurfunk holen. Und dann noch nicht einmal eine Lizenz haben. Was auch immer gegen sie sprechen mag, daß ein zähnefletschender Hauswirt schon die Empfangsantenne nur ungern sieht, daß Industriegeräte mit Digitalanzeige, Störaustastern und 6-Element-Beam mit 2-kw-Endstufe zu teuer kommen oder einfach der IQ nicht für's Morsen auslangt, es gibt sie noch, die Leute, die ganz einfach zuhören.

Daß dies nicht so einfach ist, wie von Ignoranten immer wieder großzügig abgetan und man wohl kaum täglich Pitcairn Isl, Fanning Isl. und Tokelau Isl. an einem Tag hört, wird sich beim ersten 'reinhören' zeigen. Setzte sich Lästermaul eines Abends an den Empfänger, den heißgeliebten, trennscharfen, hochempfindlichen und hochgezüchteten, rechnete 2330 MEZ folgeschwer in 2230 GMT um und ging im 20 mb auf Empfang. 14.195 ist die Frequenz, selbst durch irgendeine Bühne auf Sylt nicht zu übertreffen, obwohl sich auch hier Spreu und Weizen, Top-Leute und Flittchen treffen. Lästermaul hatte einmal Glück, ein pile-up gehört eben zu den schönsten Dingen in der Amateurfunk-Laufbahn. Taucht nämlich mal eine seltene Station auf, wirds in Kürze darwinistisch und die power-Auslese beginnt. Das Benehmen muß der reflektierte Teil der Endstufe sein, Verlustleistung, sie bleibt im shack. TI9 war da, Cocos Isl., ein Inselchen im Pazifik westlich von Costa Rica und viele hatten es noch nicht. Da waren sie wieder alle versammelt, die . . . , die selbst dann rufen, wenn die Gegenstation spricht, die . . . , die sich nahe am Schuß wähten und begeistert Listen zusammenstellten um dann, als die Listen glücklich präsentiert werden konnten, die scheinbar Glücklichen vor sinkenden Bedingungen und steigendem Rauschen nur noch pile-up hörten, die . . . , die immer noch riefen, als die Station schon aufhörte zu senden.

Aufgeklärte, etwa durch die Schule eines „Amateurfunk-Rousseaus“ Gegangene, werden schon die Lösung in der hohlen Hand zu präsentieren wissen und überlegen dozieren, man könne doch einfach split fahren. Hierbei unterscheiden sich Anruf- und Hörfrequenz um ein paar kHz. Jedoch in der Hitze des Gefechtes und geblendet vom Glanze eines neuen Landes, eines neuen Felsens, einer neuen Sandbank, werden wieder einige die Nerven verlieren und rufen auf der Hörfrequenz. Schwarze Listen gegen schwarze Schafe, ein probates Mittel, doch was hat es noch mit Amateurfunk zu tun.

Und diejenigen, die da sagen, Amateurfunk abzuhören und seltene Länder bestätigt zu bekommen, haben in einigen Fällen doch recht. Als Inhaltsangabe für Rundfunkempfangsberichte, wird bei Amateurfunk-Empfangsberichten das Rufzeichen des Gegners hingepinnt. Eine einfache Sache also, zu einer QSL zu gelangen, ohne die Station selbst gehört zu haben. "Kann ja alles mal passieren", oder 'unglaublich'? ! Wer's nicht glaubt, da gibt es den Fall eines OMs, dem ein bestimmtes Land noch fehlte. Man war bei Freunden und zwei Spitzenempfänger standen zur Verfügung. Des Morgens kam man leicht sprittig ins Bett, wachte unvorhergesehenerweise schon um halber acht auf und setzte sich, nachdem man mechanisch zu einem immer bereitstehenden Glas Wasser gegriffen hatte, auf 14.265, weil das ja die Pazifik-Frequenz ist. Und da schlugen sie sich wieder alle aus Süd- und aus Nordeuropa im pile-up um das gesuchte Land. Es war natürlich nicht zu hören, aber die Italiener kamen hier wie dort so wunderschön an und OM Waldheini machte

einen feinen Report zurecht, schickte ihn ab und konnte bald die ersehnte QSL in Empfang nehmen.

Aber so etwas gibt es ja auch im Rundfunk, power-play, QSL-Karten, bei denen nur 'Karte' stimmt und Frequenzwirrwarr, wo liegt also der Unterschied?

Also sollen die BC-Leute die Afu-Leute nicht mehr so schief ansehen, meint

Lästermaul

# wwh thema

## Rundfunk in Australien

Von einer englischen Sträflingskolonie bis zum heutigen „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ war es ein langer Weg für diesen Kontinent. Wie die ersten zwangsweise eingeführten Gefangenen, so bilden auch heute die Menschen britischer Abstammung das Gros der Bevölkerung. Die zweitgrößte Gruppe bilden die etwa 1/4 Millionen Deutschstämmigen, die größtenteils bis in die frühen 70'er eingewandert sind. Warb man früher mit allen Mitteln, um das leere Land (1,7 Einwohner pro qkm) zu bevölkern, so ist man jetzt etwas vorsichtiger geworden und sieht in Europa gescheiterte Existenzen oder Abenteurer nur ungern. Die 106.000 Eingeborenen bilden ein geringeres Problem in Australien als z.B. die schwarze Bevölkerung in der Republik Südafrika.

Wenn jetzt auch die britische Königin Elizabeth II seit 1952 das Staatsoberhaupt ist, so finden sich doch die 2 wichtigsten Handelspartner in den USA und Japan. Auch auf die Hymne „God save the Queen“ wurde zu Gunsten einer eigenen Komposition verzichtet. So, wie man selbst unabhängig geworden ist, versucht man jetzt Papua & Neuguinea – Australien übt die UNO-Treuhanderschaft über dieses Gebiet aus – in die Unabhängigkeit zu entlassen. Obwohl „Niugini“ bereits seit dem 1.12.73 die innere Selbstverwaltung hat, soll die volle Unabhängigkeit nunmehr für den Juni 1975 anstehen. Dieses Datum nahm wwh zum Anlaß, sich näher mit Rundfunk in Australien und Niugini zu beschäftigen.

### ABC – Australien Broadcasting Commission

Die ABC besteht aus einem nationalen Rundfunk- und Fernsehdienst, der ganz Australien bedient und aus dem internationalen Kurzwellendienst, Radio Australia. Der Rundfunk sendet normalerweise 18 Stunden täglich über 102 Mittelwellen- und 6 Kurzwellensender. Der Auslandsdienst der ABC, Radio Australia, wird rund um die Uhr über 10 Kurzwellensender ausgestrahlt. Täglich wird in 9 Sprachen gesendet – Englisch, Thai, Französisch, Japanisch, Indonesisch, Mandarin, Cantonese, Vietnamesisch und Pidgin. Obwohl Radio Australia in jedem Kontinent gehört werden kann, wird in der Betreuung dem süd- und südostasiatischen Raum besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

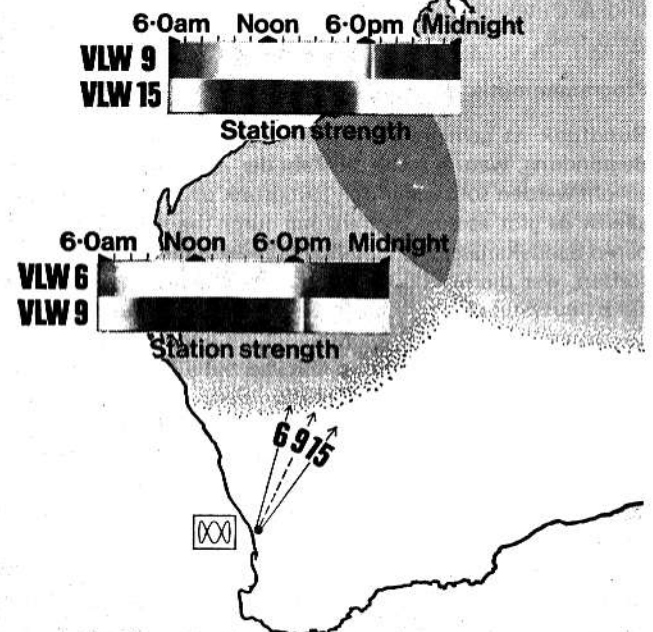
ABC-TV sendet täglich durchschnittlich 12 Stunden; 72 Sender und 47 Umsetzer sichern etwa 98 % der australischen Bevölkerung einen guten Empfang. Die ABC ist sowohl beim Rundfunk als auch beim Fernsehen für die Studioteknik verantwortlich. Die Sender werden errichtet und vom Postministerium betrieben.

Die leitende Körperschaft der ABC besteht aus einer Kommission, deren Funktionen und Kompetenzen in zwei Bundes-

gesetzen – dem Rundfunk- und Fernsehgesetz (1942-1973) und dem parlamentarischen Handlungsgesetz über den Rundfunk (1946-1974) – festgelegt sind.

Das erste Gesetz etabliert die Kommission als Körperschaft, die in ständiger Konferenz arbeitet. Sie besteht aus 9 Bevollmächtigten, die vom General-Gouverneur für jeweils drei Jahre ernannt werden. Der General-Gouverneur benennt einen Bevollmächtigten als Vorsitzenden, einen anderen als Vize, keinem von beiden ist jedoch eine spezielle Bevollmächtigung gewährt. Die Kommission ist dem Parlament gegenüber für den Inhalt der Sendungen des Nationaldienstes verantwortlich. Auf Grund

### W.A. Short-wave services of AUSTRALIAN BROADCASTING COMMISSION Box D190 GPO Perth 6001



IDENT	FREQ.	METRE BAND	POWER	TIME	DAY
VLW 6	6140 KHZ	48	10 KW	6.0AM - 9AM 6.30AM - 9AM	MON-SAT SUNDAY
VLW 9	9610 KHZ	31	10 KW 50 KW 10 KW 50 KW	6.0AM TO 6.25PM 6.30PM - MIDNIGHT 6.30AM TO 6.25PM 6.30PM - MIDNIGHT	MON-SAT MON-SAT SUNDAY SUNDAY
VLW 15	15425 KHZ	19	50 KW	7.0AM TO 6.15PM	EVERY DAY

des Gesetzes kann jedoch der Minister eine Meldung von nationalem Interesse unter Umgehung der Kommission senden lassen, ebenso wie er unter bestimmten Gesichtspunkten die Ausstrahlung eines bestimmten Beitrages verhindern kann. Die Kommission wird durch die Regierung finanziert.

Um eine Kontrolle ausüben zu können, erhält die Kommission einen zusammengefaßten Bericht über die Programme, die in der Zeit bis zur nächsten Sitzung ausgestrahlt werden sollen. Nachrichten müssen täglich zusammengefaßt und gesendet werden, dazu sollten nur Nachrichten verwendet werden, die nicht von einem australischen Pressedienst gekauft wurden. Für Nachrichten über Ereignisse, die außerhalb Australiens liegen, können jedoch Berichte von überseeischen Agenturen eingekauft werden. Besonders pflegt man die Verbindung zu REUTER's. Zur Zusammenarbeit der Medien mit dem Rundfunk teilte uns die ABC auf Anfrage mit, daß Rundfunk und das Fernsehen kritische Kommentare der Presse geradezu anziehen. Die Kritik bezieht sich sowohl auf professionelle Kritik als auch auf die Tendenz der Meldungen. Zeitungen, die einen Fernsehkanal oder eine Rundfunkstation besitzen, versuchen natürlich die Wirkung ihrer Basisinformation, der Zeitung, durch diese Medien zu verstärken.

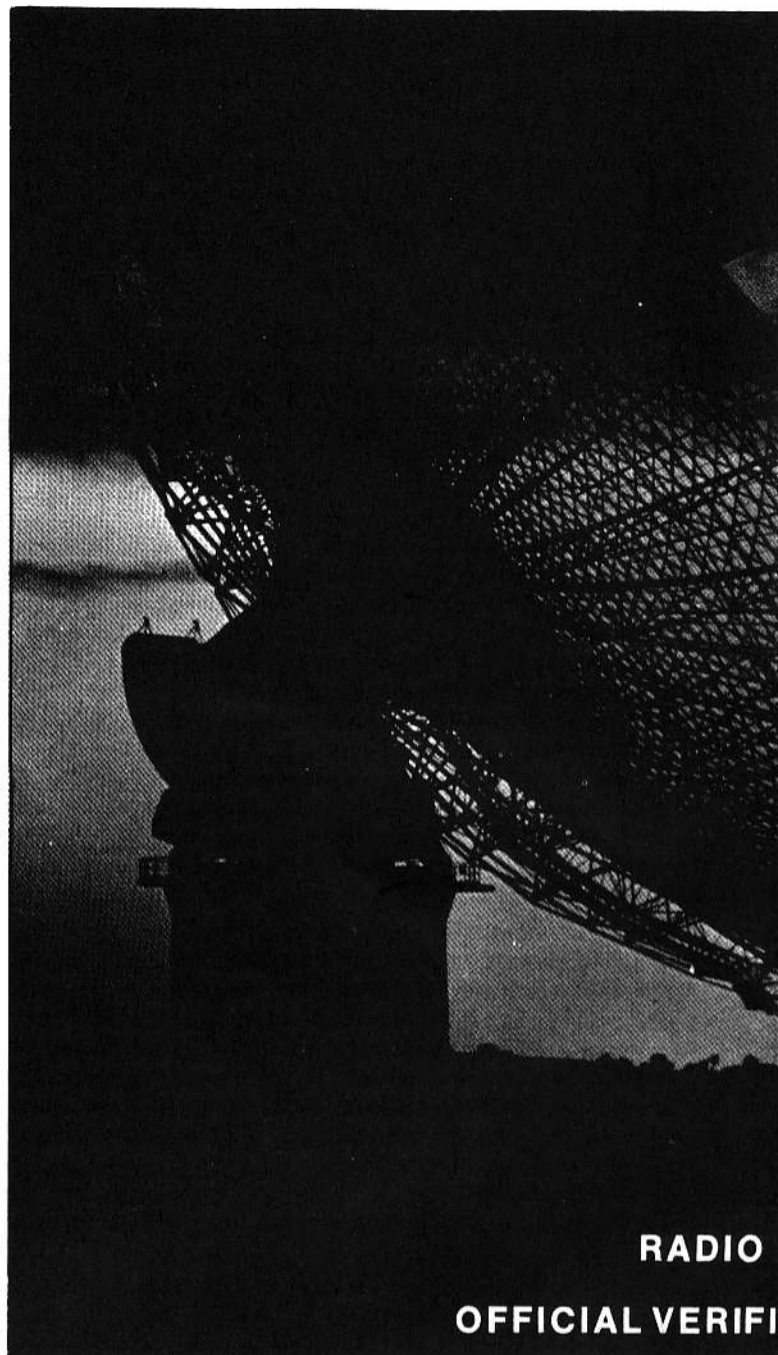
Die ABC hat in jeder Hauptstadt eines jeden Bundesstaates Australiens Filialen, das Hauptbüro ist in Canberra. Es gibt Regionalsender in 67 Städten und Dörfern, darwin mit eingeschlossen. 30 dieser Stationen sind mit Studioanlagen ausgerüstet, die eine Eigenproduktion ermöglichen. Des weiteren gibt es 65 regionale Fernsehsender. Übersee-Büros wurden 1932 in London, 1942 in New York sowie in Washington, Singapur, Kuala Lumpur, Jakarta, New Delhi, Tokyo, Peking, Brüssel, Pt. Moresby, Wellington, Hong Kong und Bangkok eingerichtet.

Die Leiter der ABC-Filialen vertreten den General Manager in ihrer Region. Die Besetzung der ABC ist recht bunt, im Juni 1974 verfügte man über 7.055 Mitarbeiter, 13 % davon waren Angestellte und Sekretäre, der Hauptanteil setzt sich aus Produzenten, Interviewern, Programmplanern, Schriftstellern, Kameramännern, Musikern, Ansagern, Journalisten, Technikern und Architekten zusammen, von denen die meisten fest angestellt sind.

### Programmpolitik der ABC

Rundfunk ist gemeinnützig und es gibt keine technologische Begründung, warum nicht die Zahl der Zeitungen und Journale erhöht werden sollte. Für den Rundfunk und für das Fernsehen allerdings gibt es eine Begrenzung durch die Anzahl der verfügbaren Sendekanäle. Die Gesellschaft muß daher durch die Wahl treffen, wer die limitierten Frequenzen benutzen darf und wie sie zu nutzen sind. In einigen Gesellschaften ist der Rundfunk durch ein Ministerium kontrolliert, in anderen lizenziert die Regierung eine oder mehrere kommerzielle Firmen, um ihnen den Rundfunk zu ermöglichen. In wiederum anderen Gesellschaften übernehmen öffentliche Körperschaften unter besonderen Verpflichtungen die Kontrolle über den Rundfunk. In Australien orientierte man sich auch in dieser Hinsicht sehr stark an England, an der BBC. Trotzdem fehlte es der ABC in den letzten 43 Jahren natürlich auch nicht an Kritik. Einige sahen die ABC als den verlängerten Arm der Regierung, andere hätten gerne ihre eigene Meinung unter Ausschluß anderer gesehen. Die ABC jedoch meint, daß, wenn man einer dieser Kritiken folgen würde, man falsch in einer demokratischen Gesellschaft wäre. Andere kritisierten Berichte über Ausstellungen moderner Kunst oder satirische Beiträge. Dieses mag einfach die Intoleranz der Kritiker reflektieren.

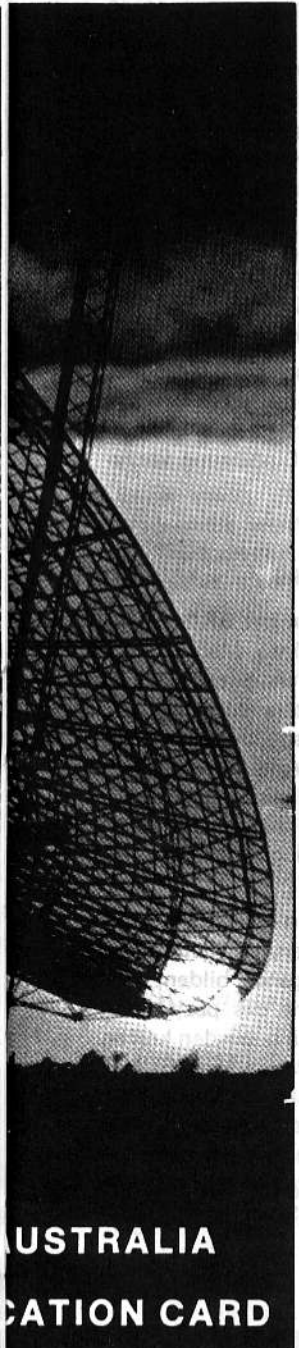
Es ist nicht genug für den Rundfunk, nur den hauptsächlichsten Teil der öffentlichen Meinung wider zu spiegeln. Ein derart



**RADIO**

**OFFICIAL VERIFI**

gestaltetes Programm würde auch nur Durchschnittskonsumenten haben. Man kann nicht ein standardisiertes Programm für eine standardisierte Masse machen, sondern man sollte ruhig darauf vorbereitet sein, das Massenpublikum zeitweise zu verlieren mit den Programmen, die eben dem Durchschnittspublikum nicht gefallen. Maxime des Handelns kann nicht sein, das zu bringen, was die Öffentlichkeit will, solange man derselben Öffentlichkeit nicht die Möglichkeit gibt, in der Bandbreite eines Programmes zu wählen, die vom herkömmlich-orthodoxen bis zum neuen und experimentellen reicht. Ohne die Gelegenheit, auf Programme außerhalb der Massenprogramme zu stoßen, kann die Öffentlichkeit nicht wissen, was sie will. Sie weiß nur, was sie vom Angebot will. Daß dieser Weg richtig ist, kann am ehesten daran gemessen werden, daß früher öffentliche Angelegenheiten nur das Interesse einer Minderheit fanden, heute aber unverzichtbarer Programmbestandteil sind. Die ABC ist der Ansicht, daß schon allein weil Kulturprogramme z.B. per se sprechen, Platz auch für eine Minderheit im Rundfunk sein muß. Manchmal wird kritisiert, daß die ABC öffentlich Geld für die Sendungen, die sich mit ernster Musik, Dich-



Peter Homfray Director of Radio Australia



John Hall Assistant Director



Roger Wilson  
acting senior Programme Officer

tung oder moderner Dramatik beschäftigen, verschleudert. Man hält es aber wichtig für die Selbstdarstellung einer Nation und die Kritiker werden nicht eher überzeugt sein, bis die Kunst sie überzeugt hat. Die Kritiker, die eine Verlegung der Programme für Minoritäten auf eine ungünstige Sendezeit forderten, liegen bei der ABC falsch — sie ist der Ansicht, daß der Rundfunk, sobald er seinen Kontakt zu den Hörern sich selbst beschränkt, bald nicht mehr in der Lage sein dürfte, sich ein eigenes Urteil über Minderheitenprogramme zu bilden.

Die schwierigste Aufgabe der Regierung ist es nun, die bestmögliche Balance zwischen Programmen, die die Mehrheit und Programmen, die die Minderheit anziehen, zu finden. Mit einem Fernsehkanal und zwei Rundfunknetzen in einer größeren Stadt kann sicherlich der Fluß einer leichteren Unterhaltung, die eine Massenzuhörerschaft tagsüber und auch noch am Abend beschäftigen könnte, zu einem Programm hingelenkt werden, welches sonst nur von einer Minderheit gehört wird. Den Minoritäten wird im Bezug auf die Majoritäten anteilmäßig größerer Raum als proportional gerechtfertigt wäre,

gewidmet. Und dies ist ein recht intellektueller Gebrauch des Einkommens aus Steuern in einer Demokratie. Als dieser sollten die Programme der ABC weiterhin Diskussionspunkt in der Öffentlichkeit sein.

### Geschichte und Technik

Offiziell begann der Rundfunk in Australien um 0800 am 23.11.1923. Die Station 2SB war die erste, systematisch sendende Station. Es wurde damals das Programm in einem Studio in Sydney produziert. 1924 wurden alle bis dahin existierenden Stationen in die Lizenzklassen A (ohne Werbung) und B (Kommerzkanäle) unterteilt. 1929 entschied die australische Regierung, daß das Postministerium die technischen Obliegenheiten der Lizenzklasse A übernehmen sollte und eine private Organisation, die Australian Broadcasting Company sollte für die Programme sorgen.

1932 wurde die Australian Broadcasting Commission gegründet. Sie nahm die Aufgabe der früheren Company wahr und führte die Lizenzklasse A wieder zu einem nationalen Status, während die B-Klasse weiterhin kommerziell blieb.

Am 30. Juni 1973 sicherten die Rundfunkversorgung 200 Mittelwellen-Stationen (davon 82 A und 118 B) und 9 UKW-Sender-Dienste für die Bevölkerung in spärlich bewohnten Gegenden wie im Norden Westaustraliens, dem Nord-Territorium und dem nördlichen und zentralen Teil Queensland. Der nationale Radiodienst sendet insgesamt 3 Programme, um jedem Interessenten und jedem Geschmack etwas zu bieten. Alle Stationen müssen einen bestimmten Anteil australischer Musik bringen.

Zur Zeit wird die konventionelle Amplitudenmodulation (AM) angewandt. Vor einigen Jahren jedoch wurde bereits die Einführung von FM empfohlen und 1972 stimmte der Postminister dieser Einführung generell zu. Es wurde empfohlen, nicht in den international üblichen UHF-Bändern sondern in den VHF-Bändern mit Frequenzmodulation zu senden. Ein unabhängiges Gremium untersuchte diese Fragen und empfahl im März 1974 die Benutzung der VHF-Bänder für FM. Man ging davon aus, daß die erste FM-Station die ersten FM-Stationen Ende 1976 arbeiten und ein allgemeines Sendernetz bis 1982 Australien überziehen wird.

### Der kommerzielle Rundfunk

Der kommerzielle Rundfunk wird mit Lizenzen, die von der Regierung auf Empfehlung der ABC-Kontrollbehörde gewährt werden, betrieben. Sie sind in den Händen von privaten Geschäftsleuten, einige gehören Zeitungen.

Es gibt 118 kommerzielle Stationen, die insgesamt 16.171 Stunden in der Woche senden, daneben strahlen 48 Fernsehsender und 58 Umsetzer 3.400 Stunden in der Woche ihr Programm aus. Festangestellt sind in dieser Sparte Rundfunk 6.900 Personen, dazu kommen 3.933 Mitarbeiter, die fest bei Firmen angestellt sind, welche die Werbung oder Unterhaltung für die Sender produzieren. Die Lizenzen für Rundfunk und Fernsehen wurden Ende 1974 abgeschafft, am 30. Juni 1974 gab es 304.797 Lizenzen für den Rundfunkempfang, für das Fernsehen 475.573 und kombinierte Rundfunk/Fernsehen-Lizenzen 2.546.433.

Besondere Beachtung wird sowohl beim National- als auch beim Kommerzfunk dem Land selbst gewidmet. Trotzdem bringt man jedoch eine Auswahl ausländischer Programme, die hauptsächlich aus England und den USA importiert werden. Manchmal werden Fernsehfilme aus Europa übernommen. Der Nationalrundfunk kauft oder rauscht viele europäische Musikprogramme, z.B. von den Salzburger Festspielen.

## Das Fernsehen in Australien

Das Fernsehzeitalter begann in Australien 1956, als die kommerzielle Station TCN 9 ihr Programm aus Sydney begann. Am 30. Juni 1974 gab es 101 Fernsehstationen, davon waren 53 national und 48 kommerziell. Der Ausbau des Fernsehnetzes vollzieht sich in verschiedenen Stufen, wobei zuerst die Städte mit ihren Bevölkerungskonzentrationen bedient wurden. Die erste Stufe, eine nationale und zwei kommerzielle Stationen in Sydney und Melbourne, nahm ihren Betrieb 1957 auf. Die zweite Stufe, daraufhin abgestellt, in jeder Bundeshauptstadt Australiens ein Fernsehsystem zu haben, wurde 1960 abgeschlossen. Die dritte Stufe beschäftigte sich mit dem Ausbau des Fernsehens in Canberra und 12 ländlichen Gegenden in vier Bundesstaaten. Die Phase konnte 1964 abgeschlossen werden. Stufe vier, die Einführung des Fernsehens in 20 kleinere und ländlichere Zentren, begann als RVN 2, Wagga Wagga in New South Wales seinen Sendebetrieb aufnahm. In diesem Stadium gab es 20 nationale und 17 kommerzielle Stationen, die letzte dieses Programms wurde im August 1968 in Betrieb genommen. Stufe fünf, in jeder Bundeshauptstadt außer Hobart/Tasmania, eine kommerzielle Station zu etablieren, wurde 1965 vollendet. Die Stufe 6, nämlich die zentral-östlichen Teile Süd-Australiens (Kalgoorlie, Geraldton, Mt. Isa und Darwin) zu versorgen, wurde 1971 fertiggestellt.

1969 kündigte der Postminister die siebte Entwicklungsstufe des Fernsehens an. Es sollten 38 weitere Gebiete durch nationale Stationen kleiner Leistung bedient werden. Diese Sender sollen die relativ einsamen und isolierten Gebiete erreichen, jeder Sender sollte nicht mehr als 110.000 Menschen erreichen. Nachdem die Pläne des Postministers in ihrer Gesamtheit werden ausgeführt sein, wird die australische Bevölkerung zu 98 % mit Fernsehen versorgt sein.

Alle Stationen müssen einen bestimmten Anteil australischer Produktionen im Programm haben. Kommerzielle Stationen werden nach einem Punktsystem beurteilt. Dieses von der ABC eingeführte System (August 1973) teilt jedem Kanal für die Ausstrahlung bestimmter australischer Programme nach ihrer Kategorie (Drama, Variete, Erziehung, Sport...), Sendezeit und ob sie hier zuerst gesendet wurden oder ob es sich um eine Wiederholung handelt, eine bestimmte Anzahl von Punkten zu. Es muß jeweils eine bestimmte Punktzahl erreicht werden,

man verschafft dadurch bestimmten Programmen Eingang auch in das Kommerzfernsehen.

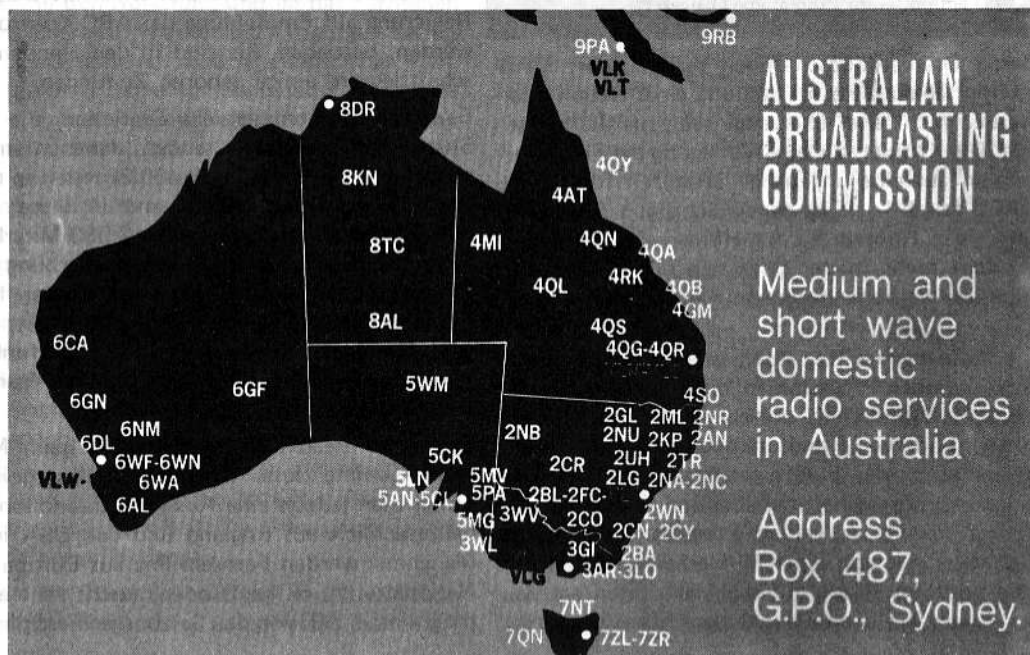
1972 entschloß man sich, ab 1.3.1975 auch in Farbe zu senden. Die Versorgung mit Farbfernsehen soll ähnlich wie die Versorgung mit dem Fernsehen an sich vonstatten gehen. Umsetzer spielen eine wichtige Rolle in der Erweiterung des Sendebereiches. Ein Umsetzer ist eine leistungsschwache Anlage, die die Fernsehsignale von einer Mutterstation empfängt und sie auf anderer Frequenz wieder ausstrahlt. Am 30. Juni 1972 gab es 46 nationale und 55 kommerzielle Umsetzer. Daneben gab es kleine Sender, vor allen Dingen für Minengesellschaften, die ihr eigenes Programm via Videoband abstrahlten.

Australien ist an das Satelliten-Netz angeschlossen, welches meist bei den Hauptnachrichten und Sportereignissen benutzt wird. Bis jetzt gibt es noch kein Kabelfernsehen, man beschäftigt sich aber bereits ernsthaft damit, die Einführung vorzubereiten.

## National Broadcasting Commission – Niugini

Wie wvh von der australischen Botschaft in der BRD erfuhrt, hat der Chefminister von Papua & New Guinea, Michael Thomas Somare, Juni 1975 als neues, nunmehr endgültiges Datum für die Unabhängigkeit des Landes von Australien angegeben. Das Büro von Radio Australia in Pt. Moresby teilte mit, daß Somare ursprünglich den Unabhängigkeitstermin auf den 1.12.73 gelegt hatte; weshalb man auch bei Radio Australia am 2.12.73 einen Pidgin-Dienst einführte. Seit diesem Zeitpunkt hat die ABC die Leitung der Sender in Niugini an die NBC abgegeben.

Das Medium Rundfunk ist in einem Land, in dem nur 5 % der Bewohner in der Stadt leben und Alfabetisierungs-Kampagnen den Hauptteil der regierungsseitigen Propaganda bilden, sehr wichtig. Die Dichtung in der Hauptsprache des pazifischen Raumes, in Pidgin, stehen erst am Anfang und werden kräftig unterstützt. Dafür hat sich die Zeitung 'Papua New Guinea Writing' etabliert, die jährlich Preise für die besten Dichtungen ausschreibt. Die Werke beschäftigen sich meist mit der Kultur dieses Landes, die Mentalität wird wohl nicht gerade jeden Europäer angehen. Neben English und Pidgin gibt es eine Unzahl strukturell sehr verschiedener Papua-Sprachen.



Die NBC sendet in Englisch, Melanesisch, Hiri Motu und 30 Dialektsprachen. Sie verfügt über 18 Sender und 5 Relaisstationen, die mit insgesamt 650 Mann – davon 27 Fachleute der ABC, die helfen sollen, der NBC bis zur vollkommenen Unabhängigkeit zu unterstützen – besetzt sind. Die Politik der



**NATIONAL  
BROADCASTING  
COMMISSION of Papua New Guinea**

Distriktstationen besteht darin, die Kommunikation zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Regierung zu verbessern. Die Programme werden nach den Interessen und Erfordernissen der Dorfbewohner gestaltet und jede Station, jedes Programm, hat seinen eigenen, lokalen Charakter. Abgesehen vom Schul- und Landfunk sowie vom internationalen Nachrichtendienst, der von der NBC in Pt. Moresby kommt, produziert jede Station, ausschließlich mit Einheimischen besetzt, ihr eigenes Programm.

Die NBC ist eine gesetzliche Körperschaft, die durch öffentliche Mittel finanziert wird. Obwohl sie der Regierung nahe steht, ist gesetzmäßig ihre Unabhängigkeit verankert. Dies wurde gesichert, um einen eventuellen Mißbrauch einer späteren Regierung auszuschließen. So sehr sich Australien um technische Hilfe bemüht, ganz uneigennützig scheint diese Hilfe nicht zu sein. Niugini ist ein wirtschaftlich z.Z. uninteressanter Staat, und eine Analfabetenquote von 77,3 % machen eine nach Gewinn ausgerichtete Investition auf längere Frist gesehen kaum mehr schmackhaft. Schon jetzt bestreitet Australien etwa 2/3 des Gesamt-Haushaltes in Papua-Newguinea. Die Bewegung 'Papua-Besena' ist für ein separates Papua, Somare, selbst Niugini aus dem Sepik-Gebiet, ist jedoch ein Gegner des Tribalismus, so daß es auch hier in absehbarer Zeit zu Stammesfehden und separatistischen Umtrieben kommen wird. Alles in allem gewinnt man den Eindruck, daß Australien ehrlich und unter nicht unerheblichen finanziellen Opfern den Klotz Papua-Newguinea vom Bein haben will.

*Wir danken der australischen Botschaft in der BRD und Radio Australia für ihre freundliche Unterstützung.*

*Wolf Harranth sprach mit Nick Demuth, dem Direktor von Commercial Radio Hongkong und mit Warren Scott von Radio Hong Kong.*

## wwh interview

WWH: Wieviele Programme werden von Commercial Hongkong ausgestrahlt?

ND: Eigentlich betreiben wir drei unabhängige Stationen. Zwei arbeiten in Kantonesisch, eine – für die ich verantwortlich bin – in Englisch. Alle Stationen werden in AM betrieben.

WWH: Warum arbeiten Sie nicht auf FM?

ND: Dafür gibt es verschiedene Gründe. Ein Haupthindernis ist, daß die geografischen Verhältnisse hier, das Terrain, die Aufstellung von FM-Sendern erschweren – wir haben hier ja auch viele Hochhäuser. Auch sind es die Leute nicht gewöhnt, FM zu hören – der Regierungssender arbeitet auch auf FM, aber die Hörerschaft ist sehr klein. Wir sind eine kommerzielle Station, und wir meinen, daß für uns der richtige Zeitpunkt einfach noch nicht gekommen ist, auf FM umzusteigen; noch dazu in einer Phase wirtschaftlicher Rezession.

WWH: Sie haben auf die relativ kleine Zielgruppe hingewiesen, die in Hongkong angesprochen werden kann. Wie steht es da mit der Konkurrenz zum Regierungssender?

ND: Die beiden Gesellschaften haben jeweils eine genau definierte Rolle auf dem Kommunikationssektor. Wir sind vor allem eine Station, die Unterhaltung und Information bringt. Wir versuchen also, dem Publikum genau das zu geben, was es erwartet. Zugleich konzentrieren wir uns auf die Behandlung aktueller Ereignisse – mit einer sehr starken Betonung der Lokalnachrichten. Wir glauben, daß einer der Hauptvorteile des Rundfunks ist, daß er gewissermaßen in das Leben jedes Einzelnen eingebunden werden kann –

und indem wir uns bemühen, stets am Ort des Geschehens zu sein, etwa von einem Verkehrsunfall rasch und über Telefon berichten, können wir den Interessen der Gemeinschaft am besten dienen.

WWH: Gibt es starke Unterschiede bei den Werbeeinschaltungen für das englische und das chinesische Programm?

ND: Ja, unbedingt. Die große Mehrzahl der Bevölkerung ist chinesisch – etwa 4 1/4 Millionen Menschen. Nur etwa 2 % der Einwohner von Hongkong sind nicht Chinesen – daher kommen die meisten Werbeeinschaltungen (und das gilt sinngemäß für die Presse, für das Fernsehen usw.) von chinesischen Auftraggebern.

WWH: Wem gehört Commercial Radio?

ND: Wir sind eine private Gesellschaft, die von Geschäftsleuten aus Hongkong gebildet wird.

WWH: Planen Sie auch die Einführung eines TV-Programmes?

ND: Wir selbst haben im Augenblick keine derartigen Absichten, aber unsere Gesellschaft ist der Hauptaktionär einer neuen TV-Station, die soeben gleich neben unserem Sendebauwerk errichtet wird. Wir hoffen, noch 1975 den Sendebetrieb aufnehmen zu können. Wir werden ausschließlich in chinesisch ausstrahlen und wollen vor allem ein Erziehungs- und Sozialprogramm machen. Der kommerzielle Wettstreit mit den anderen Stationen wird sich auf einige wenige Sendestunden pro Tag beschränken.

WWH: Kommen wir zurück zum Rundfunkprogramm. Sie haben eine Menge „Phone-on“-Programme, also Telefongespräche mit Hörern. Was ist der Sinn solcher Sendungen?

ND: Das läßt sich vielleicht am ehesten mit einem Hinweis



Studio und Kontrollraum von Radio Hong Kong  
(Foto: Hongkong Government Information Services)

# Commercial Radio Hongkong



Das Markenzeichen von CR



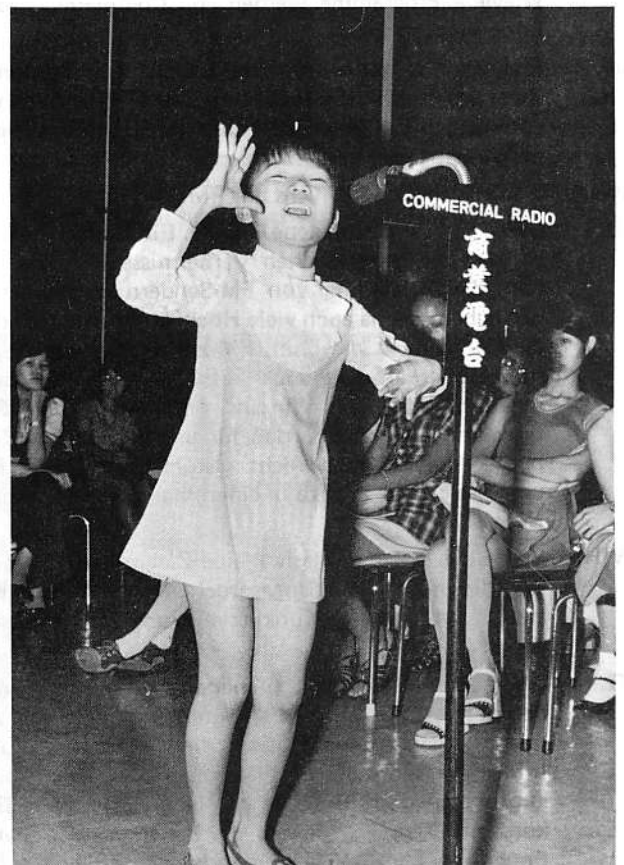
Die beliebtesten Sprecher der beiden Rundfunkstationen in Hongkong beteiligen sich an einer Aktion „Haltet Hongkong rein“ (Foto: Hongkong Government Information Services)



Das Gebäude von Commercial Radio, daneben der Bauplatz für die neue TV-Station. (Foto: CR)



Panel Discussion im Fernsehstudio des Regierungssenders  
(Foto: Hongkong Government Information Services)



Die Preisträgerin eines Kinder-Wettbewerbs von Commercial Radio (Foto: CR)

auf die besondere Situation Hongkongs erklären. Wir leben in einer Kolonie; es gibt hier keine gewählte Regierung. Die Medien sind daher oft als „die eigentlichen Oppositionsparteien“ bezeichnet worden. Das stimmt natürlich nicht ganz, wir sind ja nicht immer in Opposition zur Verwaltung – aber mit diesen „Phone-on“-Programmen geben wir den Leuten eine Möglichkeit, in der Öffentlichkeit ihre Meinung zu sagen, und zwar über jedes Gebiet, das sie interessiert. Natürlich wird da die Regierung gelegentlich etwas kritisiert – und manchmal wird sie sogar gelobt. Eins haben wir uns zum Prinzip gemacht: Wenn wir einen Anruf bekommen, etwa mit einer Klage über eine bestimmte Verwaltungsstelle, dann rufen wir zugleich auch diese Stelle an, sagen: Da ist ein Hörer, der diese oder jene Beschwerde vorzubringen hat, und so meldet sich also auch der Regierungssprecher zum Wort. Manchmal kommt es zu einem richtiggehenden Dialog.

WWH: Außer Japan könnte ich mir in diesem Bereich Asiens kein anderes Land vorstellen, in dem ein derartiges Programm gestattet und gefördert würde.

ND: Das ist richtig. Es ist betrüblich, daß ein asiatisches Land nach dem anderen die Presse- und Meinungsfreiheit eingeschränkt hat. Wenn auch viele dieser Länder der Presse noch eine gewisse Freiheit lassen, sehen sie doch in Rundfunk und Fernsehen die größte Macht und versuchen, sie zuerst unter Kontrolle zu bringen.

WWH: Ist es nicht gelegentlich ein wenig riskant, ein „Phone-in“-Programm zu machen? Was tun Sie, wenn ein Hörer plötzlich über die Stränge schlägt?

ND: Bevor jemand überhaupt auf Sendung kommt, wird er von einem unserer Mitarbeiter kurz befragt: Name, Telefonnummer, Inhalt der Anfrage oder des Beitrags. Wenn der Hörer auf Sendung geschaltet wird, geht das über eine Verzögerungsleitung. Wir strahlen in Wirklichkeit eine Aufzeichnung dessen aus, was sieben Sekunden zuvor gesagt worden ist. Wenn also jemand etwa plötzlich ins Fluchen kommt oder etwas Unverantwortliches sagt, drückt der Moderator einfach auf einen Knopf. Mit einigem Geschick kann man sogar ein einzelnes Wort „ausblenden“. Zum Glück haben wir auf diese Einrichtung noch nie zurückgreifen müssen.

WWH: Ich nehme an, daß Sie nicht viele Empfangsberichte aus dem Ausland bekommen. Wenn dies aber der Fall ist – gibt es dann eine QSL-Karte oder einen Bestätigungsbrief?

ND: Ich leite diese Briefe immer nach Prüfung der Details an unsere Technische Abteilung weiter, und es ist anzunehmen, daß diese dem Hörer schreibt.

WWH: Herzlichen Dank, Nick Demuth. Und nun zu Radio Hong Kong und Herrn Warren Scott.

WS: Radio Hong Kong ist eine Regierungsstation, ein nicht kommerzieller Betrieb. Wir betreiben vier Programme, zwei auf AM und zwei auf FM, jeweils in Cantonese und Englisch. Auch für TV haben wir für jede der beiden Sprachen einen eigenen Kanal.

Unsere AM-Stationen arbeiten von sechs Uhr früh bis Mitternacht. Wir würden gern rund um die Uhr senden, aber da gibt es einige Schwierigkeiten. Wir wissen, daß die überfüllten Wohnhäuser in Hongkong nicht über die beste Schalldämmung verfügen. Die nächtliche Belästigung der Nicht-Hörer wäre also zu groß. Die FM-Stationen senden 80–90 Wochenstun-

den. Man spricht davon, daß es nächstens aus Budgetgründen einige Einschränkungen geben wird, aber dies würde ausschließlich FM betreffen.

WWH: Welche Haupteigenschaften hat das Programm?

WS: Wir bringen zu jeder vollen Stunde Nachrichten und übernehmen auch Nachrichtenprogramme der BBC. Daneben bringen wir natürlich das übliche Programm einer typischen Rundfunkstation.

WWH: Wie weit reicht das Empfangsgebiet?

WS: Über Hongkong hinaus, nach Macao, der portugiesischen Kolonie.

WWH: Und in die Volksrepublik China . . .

WS: Eigentlich sollten unsere Ausstrahlungen so abgeschirmt werden, daß sie China nicht erreichen. Das ist technisch aber nicht ganz möglich. Von den rund tausend Flüchtlingen, die monatlich über die Grenze kommen, hören wir immer wieder, daß einer der Gründe für ihren Entschluß die Informationen via Radio Hong Kong gewesen sind.

WWH: Und wie beliebt sind hier die Programme von Radio Peking?

WS: Man hört vor allem Radio Kanton. Der Sender fällt hier so stark ein, daß unser englisches Programm gelegentlich „erschlagen“ wird.

WWH: Wie sehen Sie das Konkurrenzverhältnis zu Commercial Radio?

WS: Wir konkurrieren nur auf zwei Gebieten: Pop Music und Nachrichten. Wir haben übrigens jahrelang die kommerzielle Rundfunkstation mit Nachrichten versorgt. Jetzt machen die Leute alle 30 Minuten ihr eigenes Nachrichtenprogramm, und das setzt uns ganz schön zu.

WWH: Ist es nicht sehr schwer, für zwei völlig verschiedene Bevölkerungsgruppen ein Programm zu machen?

WS: Das macht uns viel Kopfzerbrechen. Natürlich müssen die Musikprogramme differenziert werden. Problematisch wird es vor allem bei der Informationsversorgung. Die meisten Reporter sind zweisprachig – aber bei ihrer Berichterstattung müssen sie von oft gegensätzlichen Gesichtspunkten ausgehen. Wenn wir uns an das englischsprechende Publikum wenden, können wir ein höheres Bildungsniveau voraussetzen. Senden wir in Chinesisch, müssen wir jedes Detail erklären...

WWH: Haben Sie Kontakt zu BFBS, dem britischen Armeesender in Hongkong?

WS: Wir übernehmen einige Programme von BFBS, vor allem Musik, da die Station selbst eigentlich nur innerhalb der britischen Militäreinrichtungen empfangen werden kann.

WWH: Wieviele Mitarbeiter arbeiten für Radio Hong Kong?

WS: Mehr als hundert – einschließlich der Techniker. Sie sind übrigens nicht bei Radio Hong Kong angestellt sondern bei Cable & Wireless, das unsere Anlagen betreibt. Ich glaube, es gibt kaum ein Land, das nicht durch einen Mitarbeiter bei Radio Hong Kong vertreten ist.

WWH: Radio Hong Kong ist also so kosmopolitisch wie die Kolonie selbst. Herzlichen Dank für das Gespräch.

*Newcomer werden in dieser Plauderei Anregungen finden, um mehr Nutzen aus unserem Hobby zu ziehen; den Oldtimern schadet es nicht, gelegentlich an die Probleme und Schwierigkeiten eines Anfängers erinnert zu werden – und auch für alte Hasen ist Routine allein noch kein Garant dafür, einmal Top-DXer zu werden.*

## Vom Newcomer zum Top-DXer (II)

### Spezialisten haben es schwerer

Die wichtigste Voraussetzung für die Beobachtung anderer Funkdienste als kommerzieller Rundfunkstationen ist der Empfänger, mit dem SSB demoduliert werden kann und der einen möglichst lückenlosen durchgehenden Frequenzbereich hat. Wer nicht über ein solches Gerät verfügt, wer nur über die Enden des Rundfunkbandes ein paar kHz hinaushören kann, wird zwar einige zusätzliche Stationen aufnehmen können, aber kaum davon profitieren.

Welchen Sinn hat es überhaupt – vom Amateurfunk abgesehen – andere Funkdienste zu beobachten? BC-DXer zucken die Achseln und sind um eine Antwort verlegen; Utility-Fans hingegen können sich den Mund zerreden mit vielerlei Argumenten.

Feststeht, daß man sich ins Grenzgebiet der Legalität begibt, wenn man die Aussendungen fester oder beweglicher Funkdienste aufnimmt. Die Gesetze sind hier sehr streng, und daß der Richter ausbleibt, liegt nur daran, daß es sehr selten Kläger gibt. Im Zweifelsfall nützt jedoch der Hinweis wenig, daß auch die „verbotenen“ Stationen häufig mit QSL-Karte oder doch zumindest mit QSL-Brief bestätigen. Streng genommen, darf der Hörer ausschließlich „Nachrichten an alle“ aufnehmen (CQ-Rufe) sowie Testaussendungen (Voice Mirror u.dgl.). Er hat aber nicht das Recht, über solche Empfangsbeobachtungen Mitteilung an dritte Personen zu machen – und gerade hier beginnt die Schwierigkeit: Im Gegensatz zum Rundfunk-DXen bleiben dem durchschnittlichen Hörer auf allen anderen Gebieten die Informationsquellen meist verschlossen. Nur das gemeinsame Auswerten von Adressen und Frequenzlisten, Fachliteratur, die gegenseitige Information, das Anlegen von Karteien u.dgl. hilft, den Dschungel der „UNIDs“ etwas zu lichten. Die einzige Chance des Utility-DXers liegt darin, bei den betroffenen Stellen Verständnis für sein quasi illegales Gewerbe zu finden.

Welche Funkdienste können empfangen werden? Wo liegt die Möglichkeit, sich zu spezialisieren – denn „Utility“ ist ja ein sehr weites Feld?

Noch am harmlosesten ist der Empfang von Zeitzeichen- und Normalfrequenzstationen. Ein Großteil der Sender dient wissenschaftlichen Zwecken, die Ausstrahlungen sind öffentlich und dürfen daher von jedermann empfangen werden. Dieses gilt jedoch nur bedingt für Hörer in der BRD, die z.B. für den Empfang des Zeitzeichensenders DCF77 auf 77.5 kHz sogar eine Extra-Gebühr erlegen müssen.

Allerdings ist nur ein knappes Dutzend Stationen bei uns regelmäßig aufzunehmen, und interessant wird die Sache erst, wenn man den Zeitzeichenaussendungen der Marinedienste und der Armeestationen nachspürt – und damit schon wieder in die Zwickmühle der Illegalität gerät. Ausführliche Informationen über Programm und Bestätigungspolitik dieser Stationen enthält eine Sonderpublikation des WWDXC, die bei diesem bezogen werden kann.

Flugfunk bietet mehrere Möglichkeiten: Flugwetterdienste gibt es in Fonie, CW und RTTY. Auch hier ist die Anzahl der aufzunehmenden Volmet- und Meteostationen eher begrenzt, und wenn auch die meisten zivilen Dienste bestätigen, ist es doch nicht immer ganz leicht, zu einer QSL-zu kommen. Militärstationen hüllen sich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – überhaupt in Schweigen. Die Aufnahme von Volmet-Programmen ist harmlos, verglichen mit dem Mithören von Traffic zwischen Flugzeug und Bodenstation – dem zweiten Hauptthema des Aero-DXers. Zwar wickelt sich ein Großteil der Verbindungen auf den UKW-Frequenzen ab, doch gibt es ausreichend viele Kanäle auf Grenzwelle und Kurzwelle. Mit einigem Fleiß kann man etwa 50 verschiedene Stationen aufnehmen.

Eine dritte Möglichkeit für Aero-DXer ist der Empfang von Bakensendern (NDB u.dgl.) auf Lang- und Mittelwelle. Der geringen Reichweite wegen sind aber am Ort immer nur wenige Stationen dieser Art zu empfangen. Nur wer viel unterwegs ist, kann seine QSL-Sammlung vergrößern. Die Bestätigungspolitik (PPC) ist erstaunlich gut.

Sämtliche für die Beobachtung von Flugfunkdiensten erforderlichen Grundinformationen sind im adxb-oe-Bademecum enthalten.

Die Gruppierung bei den Seefunkdiensten (Maritime) ähnelt den Aerodiensten: Wettermeldungen und Prognosen, Kontakt zwischen Küsten- und Seefunkstelle, Navigationshilfen, Anfänger stellen sich meist auf die internationale Not- und Anruf-frequenz und fahren so mühelos ihre ersten QSOs. Sie sollten aber wissen, daß 90 % aller auf 2.182 gemachten Empfänge so viel wert sind wie für den Briefmarkensammler eine Marke, der einige Zähne fehlen.

Den Traffic zwischen Küsten- und Seefunkstelle aufzunehmen, ist eine durchaus unmoralische Sache, da es sich ausschließlich um private oder geschäftliche Mitteilungen handelt, die – selbst wenn sie „harmlosen“ Inhalts sind – für fremde Lauscher nicht im geringsten bestimmt sind. Man sollte die Empfangsbeobachtungen deshalb ausschließlich auf CQ und V-Rufe sowie Testdurchsagen beschränken. In Fonie kommt man da nicht weit; die im adxb-oe-Vademecum erschienenen Unterlagen (Kenner der Küstenfunkstellen) haben aber hier eine Bresche geschlagen: Selbst mit bescheidenen Morsekenntnissen erschließen sich jetzt dem Hörer hunderte von Stationen – inkl. vieler militärischer Dienste, von denen allerdings nicht viel Hilfe zu erwarten ist.

Unter PTP werden vor allem Postfunkdienste aufgenommen; eigentlich zählen zu dieser Gruppe aber alle Funkverbindungen zwischen zwei stationären Stellen. Die Dienste werden betrieben von staatlichen Stellen und von privaten Gesellschaften wie Cable & Wireless u.dgl. Etwa fünfzig Stationen können in Fonie aufgenommen werden; auf CW sind es wesentlich mehr – hier gibt es für DXer noch viel Neuland zu erforschen.

# Ein-und-zwan-zig Wellenbereiche?

# Jawohl - der Satellit 2000 hat sie!

**GRUNDIG**

Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungsniveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger. Schon der Vorgänger Satellit 1000 erhielt von einem neutralen Testinstitut die Note „sehr gut!“

Und den Satellit 2000 haben wir in vielen Punkten noch besser gemacht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW, MW und LW allein 18xKW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt.

## Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegel-frequenz-Sicherheit · Sechsfach-Drehko für außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,5 und 5,5 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 ... 85 m) und K 2 (90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespitzten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband.

## Hörgenuß auf UKW

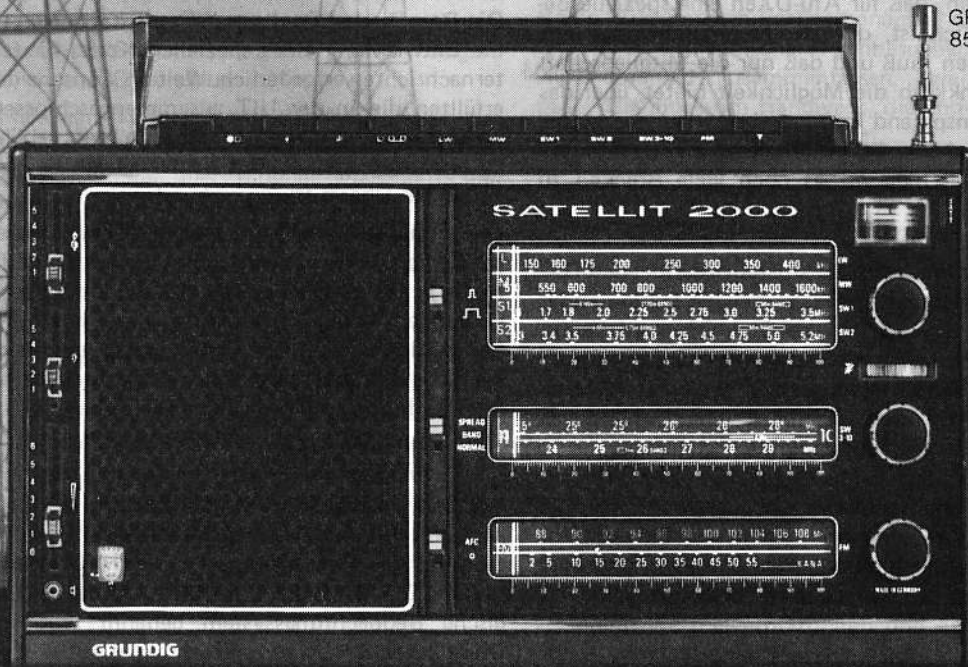
Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangreue hohe Ansprüche stellen. Denn er hat: Getrenntes FM-Teil (schaltbare AFC) mit separater Abstimmung · 7 Watt Ausgangsleistung · Zwei Superphon-Lautsprecher · Getrennte Baß- und Höhenregler.

## Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den als Zubehör erhältlichen GRUNDIG SSB-Zusatz 2000.

Fordern Sie ausführlichen Prospekt!

GRUNDIG AG  
851 Fürth



Die Frequenzlisten dieser Dienste sind den Hörern mittlerweile zugänglich; zumindest die Fachreferenten der Klubs verfügen über die wichtigsten Unterlagen – die Hauptschwierigkeit liegt in der Beschaffung der Adressen. Zwar gibt es auch hier vollständige Aufstellungen, doch haben es zum Glück die Klubs bisher verstanden, auf die Veröffentlichung der Informationen zu verzichten. Es ist zwar betrüblich für den einzelnen Hörer, hat aber bisher verhindert, daß die Stationen durch eine Flut von Empfangsberichten verärgert und damit zum Einstellen der Bestätigung veranlaßt wurden.

Funkfern schreiben kommt auch unter DXern immer mehr in Mode. Konverter und Schreiber werden um Spottpreise angeboten, und auch der ursprüngliche Informationsmangel ist behoben. Wer RTTY fahren will, muß vor allem einen überaus stabilen und trennscharfen Empfänger besitzen. Alles weitere ist Bastelei und technische Spielerei. RTTY ist keine Programmquelle an sich, sondern eben eine besondere Betriebsart, in der man praktisch alle Utility-Gruppen empfangen kann. Einzige Spezialität: die Pressedienste. Das Mitschreiben der Agenturmeldungen ist aber eindeutig verboten.

Für Spezialisten gibt es noch viele reizvolle Gebiete. Vom Fernseh-DXen über den Empfang von Geheim- und Untergrundstationen bis zur Beobachtung von Faksimile und Weltraumfunk. Wenn die Weiden von heute abgegrast sind, wird sich die Aufmerksamkeit der Utility-DXer und Rundfunkfreunde sicherlich jenen Gebieten zuwenden.

### Stiefkind Amateurfunk

Das Mithören auf den Amateurfunkbändern ist völlig legal. Umfassende Informationen sind jedermann zugänglich. QSL-Karten zählen zur Selbstverständlichkeit. Die Ausbaumöglichkeiten sind groß – bis hin zum Ablegen der Lizenz zum Betrieb des eigenen Senders. Trotzdem führt das Afu-DXen in BC-Klubs ein Aschenbrödel dasein. Warum?

Vielleicht liegt es daran, daß für Afu-DXen eine spezielle Betriebstechnik erforderlich ist, daß der Hörer unbedingt eine eigene QSL-Karte haben muß und daß nur die Mitgliedschaft bei einem Amateurfunkklub die Möglichkeit bietet, über das Büro und damit kostensparend Empfangsbestätigungen zu bekommen. Afu-Klubs sind aber BC-DXern gegenüber bemerkenswert verständnislos und hier gilt es noch viele Brücken zu schlagen.

In den vergangenen Jahren hat sich Amateurfunk bei den DX-Klubs doch mehr durchgesetzt. Bei den meisten Diplomen für gemischten Betrieb werden auch Amateurfunk-QSLs anerkannt. Auffallend viele lizenzierte Amateurfunke werden Mitglieder der BC-Klubs, weil sie den Zusatznutzen der weltweiten Rundfunkinformation nützen wollen. In aller Bescheidenheit kann man also für die Zukunft günstige Prognosen stellen.

Auch für „Newcomer“ gibt es hier – wie überall – Lorbeeren zu ernten. Noch vor wenigen Jahren konnte kaum ein SWL RTTY aufnehmen – heute gibt es aktive Gruppen, und bald wird auch der erste „Seh-Bericht“ über SSTV vorliegen.

*Wolf Harranth*

# hintergründe

## 17. MAI 1975: TAG DES WELTFERNMELDEWESENS

Zur Erinnerung an die Unterzeichnung des ersten Internationalen Telegrafenvtrages und die Gründung der Internationalen Fernmelde-Union (UIT) vor 110 Jahren begehen die Mitgliedsländer alljährlich am 17. Mai den Welt-Fernmeldetag. Sein diesjähriges Motto: „Meteorologie und Fernmeldewesen“ will deutlich machen, wie eng die Verbindungen und Beziehungen zwischen der Nachrichtentechnik und der Meteorologie sind, jenem Zweig der Wissenschaft, der sich mit der Erforschung des Wetters und Klimas befaßt.

### 1855 erstes internationales Sturmwarnsystem

Wetterbeobachtung war bereits für die Völker und Kulturen des Altertums eine unverzichtbare Notwendigkeit. Doch erst der Telegraf eröffnete der Wetterforschung die Möglichkeit, weltweit meteorologische Daten zu sammeln als Grundlage für das Erstellen von Wetterkarten und regelmäßigen Wettervorhersagen. Unbewußt haben damit seine Erfinder eine revolutionäre Entwicklung auf dem Gebiet der Meteorologie eingeleitet, die auch heute im Zeitalter von Satellitenfunk und Laserstrahl noch nicht abgeschlossen ist.

Bereits vor der Gründung der UIT konnte dank der Telegrafie ein internationales Sturmwarnsystem auf dem europäischen Kontinent aufgebaut werden. Die erste gedruckte Wettermeldung wurde 1857 vom damals im Mittelpunkt stehenden Pariser Observatorium herausgegeben, das mit Brüssel, Genf, Lissabon, Madrid, Rom, St. Petersburg, Turin und Wien ständige Telegrafverbindungen unterhielt. Der internationale Handel sorgte schnell dafür, daß die Telegrafverbindungen bald den gesamten Erdball umspannten. Davon partizipierte wieder die Wetter- und Klimaforschung.

### „WORLD WEATHER WATCH“ durch Satelliten

Die Besonderheiten dieses Wissenschaftszweiges machten 1874 die Entwicklung eines speziellen Kodes für telegrafische Wetternachrichten erforderlich. Weitere Wünsche der Meteorologen erfüllten die in der UIT zusammengeschlossenen Fernmeldeverwaltungen mit der Einführung des gebührenbegünstigten „Wettertelegramms“, mit dem zugleich der Vorteil einer bevorzugten Übermittlung verbunden war.

Die Funktelegrafie ermöglichte Anfang dieses Jahrhunderts schließlich eine systematische Wetterdatenerfassung auch in jenen Teilen der Welt, die mit Land- oder Seekabel noch nicht verbunden waren. Eine „dritte Dimension“ eröffnete sich der Meteorologie nach dem Ersten Weltkrieg mit der Möglichkeit, auch die Wetterverhältnisse in der Atmosphäre zu beobachten. Mit Radiosonden bestückte Wetterballons erfüllen seitdem diese Aufgabe in mehr als 30 km Höhe.

Die Erfindung des Radars im Zweiten Weltkrieg gab weitere Anstöße, insbesondere für die Fortentwicklung der Flugsicherung. Doch ohne die künstlichen Satelliten mit ihren speziellen technischen Einrichtungen für die Wetterforschung wäre „WORLD WEATHER WATCH“, wie das weltweite meteorologische Beobachtungssystem genannt wird, nicht komplett. Diese neue Beobachtungstechnik, die 1959 mit Vanguard II begann und mit TIROS II fortgesetzt wurde, liefert heute exakte Fotos über alle Faktoren, die unser Wetter beeinflussen.

# Internationale Funkausstellung Berlin 1975

Moderne Informations- und Unterhaltungselektronik aus drei Erdteilen präsentiert sich vom 29. August bis zum 7. September auf der „Internationalen Funkausstellung 1975 Berlin“. Damit verheißt auch die dritte Revue der Massenmedien Rundfunk und Fernsehen, die in internationalem Rahmen in Berlin ausgerichtet wird, eine glanzvolle Offerte von Geräten, Anlagen und Programmen. Zugleich mit dieser auf deutschem Boden dreißigsten Funkausstellung erfüllt sich eine neue Konzeption — das ausgewogene Drei-Ebenen-Prinzip: konsequente Produktinformation für jeden Verbraucher, fundierte Technikinformation für interessierte Laien, gezielte Spezialinformation für die Fachwelt.

Die neuartige Produktinformation ist im vip Verbraucher-Informations-Programm verwirklicht. Erstmals kann sich jeder Besucher an besonders gekennzeichneten Anlaufstellen der Ausstellungsstände ganz individuell unterrichten lassen. Dazu wurde ein Leitsystem entwickelt, das den Interessenten zielicher zu den Herstellern führt, die die von ihm gewünschten Erzeugnisse offerieren. Besucher mit dem Wunsch nach weitergehender Technikinformation erhalten Einblick in Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, aber auch Rat in kritischen Servicefragen. Für die Fachwelt schließlich wird es Tagungen und Kontakttreffen geben. Darüber hinaus wollen Industrie, Handel und Handwerk auf zwei öffentlichen Podiumsdiskussionen zu aktuellen Verbraucherfragen Stellung nehmen.

Schon jetzt ist eine volle Belegung des gesamten Messegeländes Berlin, das rund 88.000 qm überdachte Fläche in 24 Hallen und 4 Pavillons umfaßt, gesichert. Für ein umfangreiches Rahmen- und Schauprogramm wird auch das 40.000 qm große Freigelände mit seinem attraktiven Sommergarten genutzt. Bisher haben sich weit über 200 Aussteller aus dem In- und Ausland angemeldet, aus der Bundesrepublik Deutschland die gesamte Branchenindustrie. Aus heutiger Sicht wird man, einschließlich der vertretenen Firmen, Auslandserzeugnisse aus Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Irland, Italien, Japan, Kanada, der Republik Korea, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Singapur, Spanien, Taiwan, Ungarn und den USA, also aus 23 Ländern, vorfinden.

Zwei wichtige Merkmale kennzeichnen die Präsentation des Angebots: lückenloses Spektrum des internationalen Entwicklungsstandes und Vorstellung aller Modelle im praktischen Betrieb. Dies bedeutet für das Publikum wie auch für den Fachmann eine Orientierungsmöglichkeit ohnegleichen. Ausgestellt wird all das, was Unterhaltungselektronik im weitesten Sinne bedeutet: Fernseh-, Rundfunk-, Phono- und Tonbandgeräte, HiFi- und AV-Geräte und -Anlagen, bespielte und unbespielte Ton- und Bildträger sowie elektroakustische Bauteile und Empfangsantennen, aber auch Sendeanlagen und Studioeinrichtungen, Fachliteratur und sämtliches in der Unterhaltungselektronik gebräuchliches Zubehör. Schwerpunkte dürften Farbfernsehempfänger aller Bildschirmgrößen und Komfortstufen, HiFi-Musikanlagen des Stereo- und Quadro-Bereichs sowie — nach ihrem bekannt schwierigen Start — audiovisuelle Geräte mit nun auch vielseitigem Programmangebot sein.

## Wieder Partner: ARD, ZDF und Bundespost

Das direkte Gespräch mit dem Hörfunk- und Fernsehteilnehmer stellen die beiden Sendeorganisationen der Bundesrepu-

blik, die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) und das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF), in den Vordergrund. Daneben bieten sie den Ausstellungsbesuchern die seltene Gelegenheit, Top-Produktionen beiwohnen zu können. Dafür stehen die Hallen 1 (als Großproduktionsstudio für ARD und ZDF), 6A (ZDF) und 18 (ARD) sowie das Freigelände zur Verfügung. Diese Veranstaltungen und tägliche Ausstellungsberichte werden die Fernsehzuschauer und Rundfunkhörer im gesamten Bundesgebiet das bunte Geschehen am Schauplatz Berlin miterleben lassen. Auch Sendeanstalten des Auslands bekunden ihr Interesse und haben sich angemeldet. Ein ebenso treuer Partner der Funkausstellung wie ARD und ZDF ist die Deutsche Bundespost. Sie wird sich mit einer effektvollen Sonderschau beteiligen, die sie als modernes und vielseitiges Dienstleistungsunternehmen in Gegenwart und Zukunft ausweist.

Zwei bemerkenswerte Bereicherungen der diesjährigen Funkausstellung stellen die Beiträge der einschlägigen Institute der Technischen und der Freien Universität Berlin und des Heinrich-Hertz-Instituts Berlin sowie des Branchen-Fachhandels und -Fachhandwerks dar. Auf einem Informationsstand Kommunikationstechnik werden mit der Ausstellungsmaterie im Zusammenhang stehende wissenschaftliche Arbeiten demonstriert und allgemeinverständlich erläutert. Ein korrespondierendes Vortragsprogramm wird sich u.a. mit den Grundtatsachen des stereofonischen Hörens und mit dem Wesen und der technischen Beherrschung der Farbe befassen. Im wissenschaftlich-technischen Bereich ist ferner der Wettbewerb „Junge Forscher am Werk“ hervorzuheben: Auf der Funkausstellung werden die Preise verliehen und die preisgekrönten Arbeiten vorgestellt.

Ebenfalls erstmalig ist ein gemeinsames Informations- und Kontaktzentrum von Fachhandel und Fachhandwerk. Es wird eine modernst ausgestattete Werkstatt der Bundesfachgruppe Radio- und Fernsichttechnik, einen Musterladen des Deutschen Radio- und Fernseh-Fachverbandes und eine Kontaktstelle für die in- und ausländischen Fachbesucher aus Handel und Handwerk organisch zusammenfassen. Zwei fundierte Fachtagungen — die eine vom Handwerk, die andere vom Handel organisiert — ergänzen diese Aktivität.

## Sonderschauen, Vorträge, Treffen

Mit weiteren Vortragsveranstaltungen und Treffen ist zu rechnen. Fest angemeldet haben sich bereits die Hermann-Oberth-Gesellschaft im Verein mit der Technisch-Literarischen Gesellschaft (TELI) e.V. und der Studienkreis Rundfunk und Geschichte e.V. Eine Zusammenkunft der deutschen Rundfunkpioniere will das Deutsche Rundfunkmuseum arrangieren, das in seinen Räumen unter dem Funkturm in Zusammenarbeit mit ARD und ZDF den Rundfunk in aller Welt und das Internationale Korrespondenten- und Informationsnetz der bundesdeutschen Sendeanstalten darstellen möchte. Während der Ausstellungstage bemerkenswert ist ferner die Preisverteilung der größten deutschen funktechnischen Zeitschrift für ausgezeichnete Wettbewerbsarbeiten und ein internationaler Fachpresse-Informationsstand, auf dem die jüngsten Exemplare der Fachzeitschriften und Jahrbücher dieses Gebiets zur Einsicht ausliegen werden.

Fortsetzung Seite 36

## EDXC-KONFERENZ 1975

Vom 16.-18.5. fand die diesjährige EDXC-Konferenz in Brand, unweit von Aarhus in Dänemark, statt. Als EDXC-Generalsekretär wurde Rudolf Heim aus der BRD gewählt. Die drei Tage der Konferenz boten Gelegenheit, mit Vertretern von Rundfunkanstalten wie Arne Skoog (Radio Sweden), D. Speekman und Jim Vastenhoud (Radio Nederland), Mr. Kennedy von der BBC und Herrn Thiele von der Deutschen Welle sowie anderen Vertretern der DX-Welt wie Jens Frost (WRTH) zu sprechen. Die Vertreter der Rundfunkanstalten stellten sich den Fragen eines interessierten Publikums. Jens Frost sprach über die Arbeit am WRTH und entschuldigte das späte Erscheinen dieses Jahr mit einer Kombination von Zufällen und Streiks der Transportträger. Das WRTH hat eine Auflage in 1975 von 37.500 Stück und findet eine weltweite Verbreitung. In den meisten Ländern des Ostblocks jedoch ist es nur Büchereien zugänglich. Die Zusammenarbeit mit den Regional- und Lokalstationen könnte wesentlich besser sein, teilweise wird nur auf 40-20 % der ausgehenden Fragebogen geantwortet. Besonders schwierig ist hier Lateinamerika, Torre Ekblom, der diesen Teil zusammenstellt, informierte auch kurz hierüber. Auf die vielgestellte Frage, warum einige Frequenzangaben im vorderen Teil der Frequenzliste widersprechen und umgekehrt, antwortete Mr. Frost, daß die Frequenzliste (zusammengestellt von Anker Petersen, der dazu ebenfalls noch Stellung nahm) immer aktueller als der Hauptteil sei. Informationen in letzter Minute lassen sich eben nur dort unterbringen. Anker war der Meinung, daß der Vorschlag, auch bei der Frequenzliste ein Zeitschema einzuführen, zwar für den DX'er hilfreich sei, aber immerhin soviel Zeit kosten würde, daß das WRTH dann erst im Februar oder März erscheinen würde. Jim Vastenhoud berichtete über die Technik und Ausbreitungsbedingungen und war für die weitere Entwicklung der Kurzwelle der Ansicht, daß es, selbst über einen längeren Zeitraum gesehen, kaum SSB- oder ISB-Sender für regulären Rundfunk geben wird. Die Zeit, die man braucht, um eine derartige Umrüstung zu veranlassen, beträgt die durchschnittliche Lebensdauer eines Gerätes und damit etwa 15 Jahre. Jim berichtete des Weiteren noch über die Vor- und Nachteile der Relaisstationen und meinte, daß es noch in ferner Zukunft liege, bis es zum direkten Satellitenempfang käme. Herr Thiele verlas einen Report über die DW-Malta. Die Programmgestalter einiger DX-Programme referierten über ihre Programme, später wurden in 4 Gruppen neue Vorschläge dafür erarbeitet.

Alles in allem kann man sagen, daß diese EDXC-Konferenz nicht zuletzt wegen des DX-Forums sehr informativ war. Besonderer Dank gilt Caral Feil und seiner Frau, die in ihrem Haus in Hinnerup insgesamt 7 OM aus der BRD beherbergten.

Nächste EDXC-Konferenz: 27.-30. Mai 1976 in Hilversum. Veranstalter: BDXC-Radio Nederland.

## leserbriefe

Lothar Hinz

Der Beitrag über Indonesien ist gut durchdacht und verdient meine Anerkennung. Eine Frage bleibt jedoch, zumindest für den sprachlich nicht vorbelasteten OM. Die Frage nämlich, ob die Stationsansagen etc. genauso ausgesprochen werden, wie

sie geschrieben werden. Vergleicht man mit anderen Sprachen, etwa Französisch, so fällt auf, daß viele Wörter — fast alle — anders ausgesprochen werden, als sie auf dem Papier stehen. Sollte dies auch bei Indonesisch der Fall sein, so sind die in dem Bericht zahlreich vorhandenen Stationsansagen für einen Nicht-Fachmann relativ nutzlos.

*Red.: Wie die Tonfolge im Satz ist auch die Aussprache einzelner Worte ähnlich wie im Deutschen. Jeder Buchstabe gibt einen einzelnen Laut wieder, eu z.B. wird also e-u ausgesprochen. Das J liegt in Aussprache zwischen dsch und dj, das y repräsentiert den Lautwert j und TJ liegt zwischen tj und tsch. Die Betonung liegt in der Regel auf der letzten Silbe.*

## NOCH EIN LESERBRIEF

Ich weiß schon, was ich tät  
nach Watergate  
wär ich der Nixon:  
DXen.

Kissinger in Mittelost  
spielt so gerne Stille Post.  
Was verschafft er sich da schnell?  
Eine Menge QSL.

SPD hat QSB  
CDU ruft CQ  
F.J. Strauß ist unbequem  
er macht zuviel QRM.

Es war ein DXer in Hagen,  
den durfte kein Mensch etwas fragen.

Als einer ihn störte,  
als der OM grade hörte,  
da hat er ihn glattweg erschlagen.

## Wolf Harrant

My English ist not so one-wall-free like that of your shelf-people. This is the bottom why I not can understand some parts of World Wide Hearing. If you think you must talk in foreign language why not equal in Boarisch or Platt?

---

## technik intern

Nach einem guten Vierteljahr Arbeit als Technik-Redakteur für wwh beschleicht mich immer öfter das Gefühl, daß die meisten Leser ihre Aufgabe verkennen. Sie lesen, was wwh ihnen bringt, nehmen es zur Kenntnis, und dann ???

Keiner weiß, was dann passiert, denn ein Echo gibt es nicht!

Vielleicht sollte ich zur Bekräftigung meiner Worte hinzufügen, daß wwh nicht die erste Zeitschrift ist, für die ich arbeite. Zudem geht es nicht nur mir, sondern der ganzen Redaktion nicht darum, einen Haufen bedrucktes Papier für willige Konsumenten zu produzieren. Was wir wollen, und — nota bene — was wir nur mit Ihrer Hilfe schaffen können, ist eine Clubzeitschrift, die nicht nur irgendeine von vielen ist.

Im Klartext heißt das, daß wir, die wir die Aufgabe übernommen haben, in unserer Freizeit dafür zu sorgen, daß Ihnen allmonatlich ein gutes Fachblatt zur Verfügung steht, auch von Ihnen einiges erwarten, nämlich

Fortsetzung Seite 23

## DEUTSCHSPRACHIGE AUSLANDSDIENSTE FÜR EUROPA UND ÜBERSEE

Sendeperiode J 75: 0100 GMT 4. Mai – 0100 GMT 7. September 1975

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sprachen/Tage Sende-Richtungen
0000-0100	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.870	= nAM/sAM
0000-0150	DW Köln	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.925, 15.410	= nAM/sAM F, D
0030-0035	RAI Rom	845, 899, 6.060	= sAM
0030-0100	Radio HCJB Quito	11.925	= sAM
0100-0130	ORF Wien	11.870	= sAM
0110-0130	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	= sAM(R. Transmundial)
0115-0134	TWR Bonaire	15.300	F, D
0130-0135	RAI Rom	845, 899, 6.060	= nAM
0145-0230	RBI Berlin	9.730	= nAM
0200-0330	ORF Wien	6.155, 9.650, 9.770	= nAM/mAM
0200-0400	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735	= mAM/nAM
0205-0350	DW Köln	9.745	= mAM/nAM
0205-0430	DW Köln	6.100, 11.865	= mAM/nAM
0230-0235	RAI Rom	845, 899, 6.060	F, D
0230-0250	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	= mAM/nAM
0245-0315	SRG Bern	5.965, 6.135, 9.725, 11.715	= mAM/nAM
0330-0335	RAI Rom	845, 899, 6.060	F, D
0400-0430	ORF Wien	5.980 17.840	= nAM = AUS/soAS
0400-0430	TWR Swasiland	9.725	= sAF (Evangeliums Rdf)
0400-0550	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735	= mAM/nAM
0415-0500	RBI Berlin	6.080, 9.560, 9.730	= nAM
0430-0435	RAI Rom	845, 899, 6.060	F, D
0430-0530	BBC London	1.088, 1.295 (bis 0445), 3.952, 5, 6.195 Berlin: 809, 90,2 MHz	(Evangeliums Rdf)
0445-0515	TWR Monte Carlo	1.466, 5.925	(Evangeliums Rdf)
0450-0510	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0500-0525	Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.265	
0500-0600	ORF Wien	6.155 5.980, 17.840	= nAM/AUS/soAS
0530-0555	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 9.540	
0530-0600	SRG Bern	9.725, 11.715	= nAM
0530-0615	RBI Berlin	9.500, 11.785	= oAF/wAF
0545-0600	BBC London	1.295, 6.195, 7.260, Berlin: 809, 90,2 MHz	
0600-0615	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 11.780, 15.140, 15.430	= AF
0600-0620	DW Köln	9.765, 11.865, 15.320	= AF
0600-0630	Radio HCJB Quito	6.130, 9.760, 11.835	
0600-0700	Radio IRK, Genf	7.210 E, F, Sp, D, A 21; 23.+25. Juli	
0600-0800	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 21.560	= AUS/soAS
0600-0800	ORF Wien	6.155 11.835, 15.410, 17.850	= AUS/NO/oAS/soAS
0630-0700	Radio Prag	6.055, 9.505	Ts/SI, D, F, E
0630-0700	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120	Mo: D, It/F Do: D, It So: D, E, F, SP
0700-0730	NHK Tokio	15.325, 15.430	
0715-0730	Radio Prag	6.055, 9.505	
0730-0830	AWR Lissabon	9.670 (via RTE Sines) So (St.d.Hoffng)	
0800-0950	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 21.560	= AUS/soAS
0815-0830	Radio Prag	6.055, 9.505	
0830-0900	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.775, 15.305, 17.840	= AUS/oAS
0830-0905	TWR Monte Carlo	6.035, 7.233	So (Evangeliums Rdf)

0900-0955	Radio Budapest	1.340, 6.040, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160, 17.715	So =OE
0900-1000	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.870	= AUS/soAS
0900-1100	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Di, Fr, So
0900-1200	Radio Prag	6.055, 9.505	Ts/SI, D, F, E So
0905-0920	TWR Monte Carlo	5.965 (Mo-Sa), 7.233, 6.035 (So)	(Evangeliums Rdf)
0915-0930	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
0920-0935	TWR Monte Carlo	7.233	1. Sa im Monat
0930-1000	Radio HCJB Quito	6.065, 9.680	= sAM
0940-0955	TWR Monte Carlo	9.640	1. Sa im Monat
1000-1030	TWR Bonaire	9.570, 11.895	= sAM (R. Transmundial)
1000-1130	Radio Moskau	263 (Mo-Sa), 1.322, 9.450, 9.580, 9.745, 11.745, 11.870, 15.260	
1000-1200	DW Köln	6.075, 9.545 9.615, 11.765, 15.425	= oAS/soAS
1000-1200	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.785	2AUS/soAS
1010-1100	Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	Sa, So
1015-1030	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
1030-1100	Radio Schweden	6.065, 9.630	
1100-1130	Radio Afghanistan	15.195	
1105-1120	TWR Monte Carlo	7.233	(Evangeliums Rdf)
1115-1130	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
1120-1125	EIRT Athen	9.710	Mo-Sa
1130-1145	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.305, 17.830, 21.520	= AF
1130-1145	Radio Vatikan	1.259, 7.250, 9.645, 11.740	
1130-1230	Radio IRK, Genf	7.210 E, F, Sp, D, A 21; 23.+25. Juli	
1145-1200	BBC London	7.150, 9.660, 11.945, 15.180 Berlin: 809, 90,2 MHz	
1200-1220	DW Köln	11.850, 15.245, 15.275, 17.845	= sAM
1200-1225	Radio Bukarest	9.690, 11.775	
1200-1225	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1200-1225	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 7.125, 9.525	
1200-1230	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.970 17.740	= AUS/soAS
1200-1350	DW Köln	6.075, 9.545 9.615, 11.765, 15.425	= oAS/soAS
1230-1300	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.305, 17.830, 21.520	= AF
1245-1330	RBI Berlin	17.880, 21.540	= soAS
1255-1300	EIRT Athen	9.710	So
1300-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160, 17.780	SA
1300-1400	ORF Wien	6.155, 9.770 17.740	= AUS/soAS
1330-1350	DW Köln	11.905, 15.245	= nAM
1330-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 11.910, 15.160, 17.780	So
1330-1355	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1345-1415	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 11.775, 15.430, 17.830, 21.520	= oAS/soAS
		15.140	= mAM/nAM
1400-1412	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.125, 17.780	Sa
1400-1445	RBI Berlin	9.730 11.700, 15.240, 15.330, 15.340	= NO/nAF
1400-1455	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	F, D
1400-1600	DW Köln	6.075, 9.545 1.570, 9.590, 11.765, 11.795, 15.275	= NO/sAS/zAS
1430-1500	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.750	
1430-1500	TWR Monte Carlo	5.965, 7.233	(Evangeliums Rdf)
1500-1525	Radio Tirana	7.280, 9.375	
1500-1525	Radio Warszawa	7.125, 7.285, 9.540	
1500-1600	ORF Wien	6.155, 9.770 15.305	= AUS/soAS
1510-1525	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	
1515-1527	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	Mi
1530-1600	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	Mo-SA =OE

1535-1550 RAI Rom	5.990, 7.275, 7.290	=OE
1600-1630 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.430, 17.830, 21.520 21.585	=AF/NO =sAM
1600-1700 Radio Moskau	1.322, 1.385, 7.230, 9.550, 9.580, 9.710, 11.870, 12.010	
1600-1700 ORF Wien	6.155 9.745, 15.335	=AUS/soAS
1600-1750 DW Köln	6.075, 9.545 1.570, 9.590, 11.765, 11.795, 15.275	=NO/sAS/zAS
1610-1700 Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	So
1615-1630 Radio Messias, Luzern	9.670 (via RTE Sines)	Sa
1615-1645 TWR Swasiland	9.725	=sAF (Evangeliums Rdf.)
1615-1700 BBC London	1.088, 6.195, 9.600, Berlin: 809, 90,2 MHz	
1630-1645 Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	Sa
1630-1655 Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620	
1630-1655 Radio Warszawa	6.095, 7.125	
1700-1725 Radio Tirana	7.275, 9.375	
1700-1730 FEBC Manila	11.890	D,R =Osteuropa
1700-1730 Radio Moskau	1.322, 9.470, 9.720, 11.890	=OE
1700-1730 Radio Schweden	6.065, 9.520	
1700-1745 RFI Berlin	15.340	=NO
1700-1800 Radio IRK, Genf	7.210	E,F,Sp,D,A 21;23+25. Juli
1700-1830 ORF Wien	6.155 9.690, 15.335, 17.770	=NO/oAF/sAF
1702-1730 Radio Prag	1.286, 6.055	
1715-1800 RCI Montreal	5.995, 7.235, 15.325, 17.820	
1730-1755 Radio Budapest	1.340, 6.110, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	
1730-1755 Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.095, 7.285, 9.540	
1730-1800 Radio Damaskus	9.655	
1730-1830 Radio Moskau	1.322, 1.385, 7.230, 9.580, 11.870, 12.010	
1750-1825 RAI Rom	5.990, 7.235, 9.575	
1800-1825 Radio Bukarest	6.150, 7.195	
1800-1825 Radio Tirana	5.960, 7.275	
1800-1830 Radio Kiew	7.205, 11.705	Di,Fr,So
1800-1830 NHK Tokio	9.605, 11.960	
1800-1830 Radio Prag	1.285, 6.055	=OE
1800-1850 R.RSA Johannesburg	11.900, 15.155	
1800-1855 Radio Peking	7.010, 7.780, 11.445	
1800-1900 RFI Paris	1.277, 6.010, 6.145	
1800-2000 DW Köln	3.995 7.175, 9.640, 9.735, 11.765, 11.965, 15.275	=AF
1815-1900 RCI Montreal	Berlin: 809, 90,2 MHz	
1830-1845 AWR Lissabon	6.065 (via DW Malta)	Di (St.d.Hoffng)
1830-1845 IBRA R.Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Mo (HMK Köln)
1830-1845 Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1830-1900 Radio HCJB Quito	15.315, 17.855	
1830-1910 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.720, 11.870, 15.305	=AF
1900-1930 Frieden&Fort- schritt	1.322, 7.230, 9.610	
1900-1930 Radio Prag	1.286, 6.055	
1900-1930 Stimme des Irans	9.022	
1900-1955 Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.095, 6.135, 7.125	
1900-2000 BBC London	1.088, 3.952,5, 6.195, 9.770, Berlin: 809, 90,2 MHz	
1900-2030 ORF Wien	6.155, 7.200 11.855, 15.345	sAF/wAF
1930-1945 IBRA R.Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Do
1930-2000 Radio Budapest	1.340, 6.110, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	=OE
1930-2000 Radio Moskau	1.169, 1.322, 5.950, 6.010, 9.470, 9.720	=OE
1945-2045 WYFR Oakland	11.805, 15.440	
1955-2000 EIRT Athen	7.280	
2000-2015 IBRA R.Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Di,Do (EMK Gebersheim)
2000-2030 Radio Schweden	6.065, 9.605	
2000-2055 Radio Peking	7.010, 7.780, 11.445	
2000-2100 BBC London	Berlin: 809, 90,2 MHz	
2000-2100 Radio Moskau	1.322, 1.385, 7.175, 7.230, 7.320, 9.590, 12.010	
2000-2100 RNB Brasilia	15.245	
2000-2100 Radio Sofia	6.070, 9.700	

2000-2150 DW Köln	3.995 7.175, 9.640, 9.735, 11.765, 11.965	=AF
2015-2030 IBRA R.Stockh.	9.670 (via RTE Sines) Mi (HMK Köln) Do (Chr.Ostmission); Fr (EMK Gebersh.) Sa (Stimme der Wahrheit)	
2020-2110 Radio Bagdad	9.745	
2030-2055 Radio Budapest	1.340, 6.110, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	
2030-2055 Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620	
2030-2055 Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.290	
2030-2100 TWR Monte Carlo	1.466	(Evangeliums Rdf.)
2030-2125 Radio Bukarest	755	
2030-2145 Radio Kairo	9.805	
2100-2115 AWR Lissavon	9.670 (via RTE Sines) Do (St. der Hoffnung)	
2100-2125 Radio Warszawa	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
2100-2130 Radio HCJB Quito	11.845, 15.300, 17.855	
2100-2130 ORF Wien	6.155, 7.200 11.845, 15.435	=sAM
2100-2130 Radio Prag	1.286, 6.055	
2100-2130 Stimme d.Türkei	11.880	
2100-2200 BBC London	1.088, 3.952,5, 6.195	
2100-2200 BBC London	Berlin: 809, 90,2 MHz	
2100-2200 RAE BuenosAires	11.710	Mo-Fr
2130-2145 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.720, 22.870, 15.305	=AF
2130-22 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.950, 7.170, 7.320, 9.590, 12.010	
2130-2200 Radio Portugal	6.025, 9.740	
2145-2245 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.720, 11.870, 15.305	Di,Fr,1.,3.+5.So =AF
2150-2210 La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
2200-2225 Radio Bukarest	5.990, 6.150, 7.195	
2200-2225 Radio Tirana	1.457, 5.960, 7.280	
2200-2230 Radio Kiew	1.241	Di,Fr,So
2200-2300 ORF Wien	11.845, 15.435	=sAM
2200-2400 DW Köln	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.925, 15.410	=nAM/sAM E,F,D,Rum
2230-2255 Radio Bukarest	755	
2230-2300 Radio Schweden	1.178, 6.065, 9.605	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Di,Sa (Evangelium Rdf)
2230-2315 RFI Berlin	9.500, 9.600, 9.755, 11.785	=sAM
2245-2300 BBC London	1.295, 3.952,5, 6.125, 7.210 Berlin: 809, 90,2 MHz	
2245-2300 TWR Bonaire	15.350	So =sAM (R.Transmundial)
2300-2320 DW Köln	7.210, 7.235, 9.535, 11.905	=AUS/oAS =sAM
2300-2330 Radio HCJB Quito	15.375	
2300-2400 Radio IRK, Genf	7.210	E,F,Sp,D,A 21;23+25.Juli
2300-2400 ORF Wien	6.155, 9.770, 11.845	=nAM/sAM
2303-2355 Radio Warszawa	737, 1.259, 1.304, 1.502, 5.995, 6.135, 7.285, 9.540	
2330-2335 RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
2330-2355 TWR Bonaire	15.350	=sAM (R.Transmundial)
2330-2400 Radio Prag	1.286 6.055, 9.540	=nAM
2330-2400 SRG Bern	11.850, 15.140, 15.305, 17.830	=sAM
2345-0045 WYFR Oakland	15.135	=mAM/sAM

Abkürzungen der Senderrichtungen: OE = Österreich, AF = Afrika, wAF = West-Afrika, oAF = Ost-Afrika, nAF = Nord-Afrika, sAF = Süd-Afrika, zAF = Zentral-Afrika, NO = Naher-Osten, oAS = Ostasien, sAS = Süd-Asien, soAS = Südost-Asien, zAS = Zentral-Asien, AUS = Australien, nAM = Nord-Amerika, mAM = Mittel-Amerika, sAM = Süd-Amerika.

Abkürzungen der Sprachen: A = Arabisch, D = Deutsch, E = Englisch, F = Französisch, It = Italienisch, Pol = Polnisch, Rum = Rumänisch, Sp = Spanisch.

Für Wochentage wurden die allgemein bekannten Abkürzungen verwendet.

## DEUTSCHSPRACHIGE REGIONALPROGRAMME AUF KURZWELLE

Sendeperiode J 75: 0100 GMT 4. Mai – 0100 GMT 7. September 1975

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sendetage	Bemerkungen
0300-0800	Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	

0325-1730 RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	
0400-1730 RIAS Berlin	6.005	So	
0400-2120 ORF Wien	6.000	Mo-Fr	Sa bis 2305
0430-2310 BR München	6.085	Mo-Fr	Sa bis 2400
0430-2310 SDR Stuttgart	6.030	Mo-Sa	
0430-2310 SWF Baden-Baden	7.265	Mo-Sa	
0450-2310 SDR Stuttgart	6.030	So	
0450-2400 BR München	6.085	So	
0500-2120 ORF Wien	6.000	So	
0515-2400 RTL Luxembourg	6.090	Mo-Sa	
0550-2310 SWF Baden-Baden	7.265	So	
0600-2400 RTL Luxembourg	6.090	So	
0700-1330 Radio Vatikan	6.190	Mo-Sa	It,D,F,E,Sp
0800-1100 Stimme der DDR	6.115, 7.185	So	
0910-0940 Radio Alma Ata	9.380, 10.530	Di-Fr	
0910-1000 Radio Alma Ata	9.380, 10.530	Sa	
1030-1400 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Send.
1100-1600 Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	
1530-1700 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Send.
1710-1715 SABC Johannesburg	4.835	täglich	
1730-1900 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Send.
1730-0315 RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	via RIAS München
1730-0350 RIAS BERLIN	6.005	So	via RIAS München
2100-2310 Radio Bremen	6.190	täglich	
2310-2100 SFB Berlin	6.190	täglich	via Radio Bremen

0400-0415 NHK Tokyo	15.310		
0400-0425 ETLF Addis Ababa	7.165		=eAF
0400-0430 Radio Norway	1.578		Mon
0400-0600 FEBC Manila	15.440, 21.515		=wAS/AUS
0415-0440 RAI Rome	5.990, 7.265		E,It
0415-0530 Radio Thailand	11.905		=nAM
0445-0515 Radio Bangladesh	17.745, 21.685		
0500-0505 UN Radio, New York	6.055, 9.530		Sat
0500-0515 NHK Tokyo	15.310		
0500-0550 Radio Pyongyang	9.410, 9.977		
0500-0730 BBC London	3.952,5 (from 0545), 5.975, 6.050, 6.180, 6.195 (0600-0630, 0700-0730), 7.120 (from 0600), 7.185, 7.230 (from 0700), 9.410, 9.640, 9.750 (from 0600), 11.750, 12.095, 15.070		
0500-0730 VOA Washington	791, 1.196 (from 0600), 3.980, 5.955, 5.995, 6.040, 7.200, 7.270, 7.325, (from 0600), 9.670, 9.770		
0500-0800 Radio Kuwait	15.345		=AS
0530-0610 ETLF Addis Ababa	11.800		=wAF
0530-0800 TWR Swaziland	4.980		=AF
0545-0600 UN Radio, N.York	6.055, 9.530		Sat
0550-0610 La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150		
0550-0715 Radio Zambia	7.235, 11.880		Sun = AF
0600-0615 NHK Tokyo	15.310		
0600-0630 DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905, 15.275		=wAF

0600-0630 FEBA Seychelles	11.915, 15.160		Sat,Sun =wAS
0600-0700 Radio IRC,Geneva	7.210	E,F,Sp,G,A	July 21st,23.+25.
0600-0735 Voice of Nigeria	15.185		
0600-0800 FEBC Manila	15.440, 21.515		Sun =wAS/AUS
0620-0640 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605		
0625-0755 TWR Monte Carlo	7.105		Sat,Sun until 0800
0625-0855 Voice of Malaysia	11.900, 15.275		=AS
0630-0635 Un Radio, N.York	9.530, 11.770		Sat
0630-0655 Radio Tirana	7.065, 9.500		
0630-0655 Radio Warsaw	7.270, 7.285, 9.675		
0630-0700 Radio Korea,Seoul	11.925		
0630-0700 Radio Prague	6.055, 9.505		Cz/SI,G,E,F
0630-0700 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120		Wed,Sat:E,Sp / Sun: E,F,G,Sp
0630-0730 ELWA Monrovia	11.950	Sat	=cAF/wAF
0630-0830 FEBA Seychelles	11.915, 15.160		=wAS
0645-0730 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535		
0645-0800 ELWA Monrovia	11.950	Sun	=cAF/wAF
0645-0915 ABC Melbourne	9.570, 11.765 (from 0700)		

0700-0715 NHK Tokyo	15.310		
0700-0720 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605		
0700-0725 Radio Tirana	9.500, 11.985		
0700-0900 KGEI San Francisco	5.980		=eAS
0707-0715 UN Radio, N.York	6.055, 9.520		Sat
0715-0830 HCJB Quito	9.760, 11.915		
0730-0800 Radio Finland	6.145		Mon-Sat
0730-0900 BBC London	5.975		
0740-0800 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605		
0745-0750 UN Radio, N.York	17.860, 21.550		Sat
0745-0800 Radio Prague	6.055, 9.505		

0800-0815 NHK Tokyo	15.310		
0800-0830 FEBC Manila	9.505, 11.890, 11.920		Sun =wAS/seAS/AUS
0800-0830 Radio Finland	6.145		Sun
0800-0830 NHK Tokyo	15.325, 15.430		
0800-0830 Radio Norway	6.180		Sun
0800-0830 R. Peace & Progress	15.140, 15.175, 15.200, 15.280, 15.295, 15.360, 17.745, 17.785, 17.880, 17.900		=AS
0800-1000 TWR Monte Carlo	9.525		Sun
0830-0900 ORF Vienna	6.155		
0830-1000 FEBC Manila	9.505 (until 0900), 11.890, 11.920		=wAS/seAS/AUS

0830-1030 HCJB Quito	11.915		
0845-0900 Radio Prague	6.055, 9.505		
0900-0915 NHK Tokyo	15.310		
0900-0930 R. Peace & Progress	11.785, 15.140, 15.175, 15.200, 15.280, 15.295, 15.360		=AS
0900-1000 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sines)		Sun (Voice of Hope)

Editor: Bernd Friedewald, Merianstraße 2, D-3588 Homberg  
For informations about changes, please notify the editor.

### BROADCASTS IN ENGLISH TO EUROPE AND OVERSEAS

Period: J 75: 0100 GMT May 4th — 0100 GMT September 7th 1975

Time GMT	Radiostation	Frequencies	Day/Languages/Services
0000-0005	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0000-0015	NHK Tokyo	9.585	
0000-0030	Radio Norway	1.578	Mon
0000-0100	FEBC Manila	11.855, 21.515	=wAS/AUS
0000-0100	R. 4VEH Cap Haitien	9.770, 11.835	=nAM
0000-0115	Voice of Turkey	9.515, 11.880	
0000-0155	Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 7.270	E,F
0000-0200	Radio Andorra	701	
0000-0200	Radio Monte Carlo	1.466	
0000-0230	RTL Luxembourg	1.439, 6.090	
0030-0055	Radio Prague	1.286	
0030-0100	Radio Vilnius	9.505, 11.770, 11.970	Sun,Mon =nAM
0030-0130	TWR Bonaire	11.815	eAS
0030-0300	BBC London	1.088	
0040-0100	RTB Brussels	6.055, 9.730	=nAM/sAM
0100-0105	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0100-0115	NHK Tokyo	15.310	
0100-0145	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0100-0200	Voice of Vietnam	10.040, 12.035	=AS
0100-0400	FEBC Manila	15.440, 21.515	=wAS/AUS
0100-0130	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0200-0205	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0200-0215	NHK Tokyo	15.310	
0200-0230	Radio Norway	1.578	Mon
0200-0245	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0230-0300	Radio Lebanon	9.525	=nAM
0300-0305	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0300-0315	NHK Tokyo	15.310	
0300-0345	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0300-0500	BBC London	1.088 (until 0430), 6.050, 6.180 (from 0400), 7.185, 7.210, 9.410, 11.750	
0300-0500	VOA Washington	791 (from 0400), 1.196 (until 0400), 3.980, 5.995, 6.040, 7.200, 7.270 (from 0400), 9.670 (from 0400), 9.770	
0330-0350	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0400-0405	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0400-0415	RBA Jerusalem	5.900, 7.395, 9.009, 9.815, 11.700, 12.025, 15.125, 15.240	

0900-1200 BBC London	5.975, 9.410, 9.750, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610, 21.710			11.910, 15.125, 17.780	Tue, Fri
0900-1200 Radio Prague	6.055, 9.505	Sun	Cz/SI, G, F, E	3.985, 6.165, 9.535	
0915-0930 ORF Vienna	6.155, 7.170, 9.770			15.520, 17.665	=ME
0920-0935 TWR Monte Carlo	7.233		Sat	9.620, 11.735, 15.240	
0930-0945 TWR Monte Carlo	9.525		Wed	9.480, 11.985	
0930-0955 Radio Tirana	9.500, 11.985			1530-1625 Radio Prague	6.055
0930-1000 TWR Monte Carlo	9.525		Tue	1530-1645 FEBA Seychelles	11.810, 15.325
0930-1050 Radio Nederland	5.955, 6.045, 7.210			1530-1700 Voice of Nigeria	15.120
0940-0955 TWR Monte Carlo	9.640		Sat		
0945-1000 Radio Prague	6.055, 9.505		Mon-Sat		
1000-1030 NHK Tokyo	15.310			1600-1615 NHK Tokyo	9.585
1000-1050 Radio Pyongyang	7.405, 9.895			1600-1625 Radio Warsaw	6.095, 7.125, 7.285, 9.540
1000-1100 V.o.Saudi Arabia	11.855		Thu, Fri	1600-1630 Radio Finland	6.120, 9.550, 11.755, 15.185
1000-1300 Radio Amman	7.155			1600-1630 Radio Sweden	6.065, 9.520
1030-1100 IBA Jerusalem	11.960, 12.025, 15.100, 15.125, 15.240, 17.690			1600-1700 Voice of Vietnam	10.040, 12.035
1030-1100 R. Peace &	9.470, 11.785, 11.845, 15.230, 15.275, 15.290, 17.730, 17.795		=AS	1600-1745 WINB Red Lion	21.580
1030-1100 TWR Monte Carlo	9.525		Mon, Tue	1600-1800 VOA Washington	1.196 (1600-1630/1700-1730), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.760, 15.205
1045-1100 Radio Prague	6.055, 9.505		Mon-Sat	1605-1700 WYFR Oakland	15.110, 17.845
1100-1115 NHK Tokyo	15.310			1630-1655 Radio Tirana	7.065, 9.480
1100-1115 Radio Pakistan	15.115, 17.665			1630-1657 Radio Prague	5.930, 7.345
1100-1125 Radio Tirana	9.500, 11.985			1630-1700 RCI Montreal	15.325, 17.820
1100-1130 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535				E, F (Armed Forces Sce)
1100-1130 Radio Sweden	9.630			2000-2015 NHK Tokyo	9.585
1100-1250 V.of Saudi Arabia	11.855			2000-2015 ORF Vienna	6.155, 7.200
1110-1115 EIRT Athens	9.710		Mon-Sat	2000-2025 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620
1130-1200 Radio Afghanistan	15.195			2000-2027 Radio Prague	5.930, 7.345
1130-1230 Radio IRC, Geneva	7.210	E, F, Sp, G, A	July 21st, 23rd+25th	2000-2030 Radio Moscow	6.045, 7.205, 7.310, 7.390, 9.550, 9.610, 9.685, 9.710
1130-1230 Radio Moscow	9.450, 11.705, 11.745, 11.830, 11.900, 11.950			2000-2030 Voice of Iran	9.022
1144-1215 RCI Montreal	9.560, 11.720	E, F (Armed Forces Sce)		2000-2055 IBA Jerusalem	7.395, 9.009, 9.815, 11.700, 11.960, 12.025, 15.240, 15.485
1145-1200 Radio Prague	6.055, 9.505		Mon-Sat	2000-2120 Radio Nederland	11.730 (via RN Madagascar)
1200-1215 Radio Mogadishu	9.585		=eAF	2000-2135 Radio Grenada	15.105
1200-1215 NHK Tokyo	15.310			2000-2150 Radio Pyongyang	6.576, 9.415
1200-1225 Radio Warsaw	7.285, 9.540			2000-2200 VOA Washington	1.295 (from 2100), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.590, 9.760, 11.760, 15.205
1200-1230 Radio Norway	6.180		Sun	2000-2315 BBC London	1.088 (from 2200), 3.952, 5 (2000-2030, 2300-2315), 5.975, 6.180, 7.120, 7.185, 9.410, 12.095
1200-1230 Radio Tashkent	11.730, 11.925, 15.115, 15.460			2010-2115 RHC Habana	17.885
1200-1240 Radio Budapest	6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160, 17.780		Mon-Fri	2015-2045 TWR Cyprus	1.232
1200-1245 DW Cologne	15.410, 17.765, 17.785, 21.600		=wAF	2015-2100 ELWA Monrovia	11.950
1200-1500 BBC London	5.975, 9.410, 9.750, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610 (until 1330), 21.710			2030-2045 TWR Cyprus	1.232
1220-1250 Radio Ulan Bator	17.785, 17.820		Mon-Sat =AS	2030-2055 Radio Tirana	7.065, 9.480
1230-1255 Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	E, F		2030-2055 Radio Warsaw	6.155, 7.285
1230-1300 Radio Bangladesh	15.500			2030-2100 IBRA R., Stockh.	9.670 (via RTE Sines)
1230-1300 BBC London	6.125, 9.520, 11.770, 11.945, 15.390			2030-2100 Radio Finland	9.550, 11.755
1230-1300 ORF Vienna	6.155, 9.770, 11.970			2030-2100 Radio Portugal	6.025, 9.740
1230-1500 WYFR Oakland	15.110, 17.865		Sun	2030-2100 Radio Sweden	6.065
1245-1250 EIRT Athens	9.710		Sun	2030-2125 Radio Peking	6.270, 6.410, 6.860, 7.590
1245-1430 FEBC Manila	15.440		=wAS	2030-2200 Radio Ghana	9.545
1300-1310 Radio Pakistan	15.520, 17.665		=ME	2045-2245 WYFR Oakland	15.110, 17.845
1300-1315 NHK Tokyo	9.585			2100-2115 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sines) Sun (Voice of Hope)
1300-1325 Radio Bucharest	9.690, 11.910, 15.250			2100-2115 NHK Tokyo	9.585
1300-1345 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535			2100-2130 Radio Bucharest	5.990, 7.225
1300-1600 VOA Washington	15.205, 17.855			2100-2130 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535
1330-1400 R. Peace & Progr.	12.060, 15.140, 15.155, 15.175	=AS		2100-2145 Radio Pakistan	7.085, 9.460
1330-1730 AFRTS Washington	5.430			2100-2150 R. RSA Johannesburg	7.270, 11.900
1345-1615 ELWA Monrovia	11.950	Sun	=cAF/wAF	2100-2200 Radio Moscow	1.493, 6.045, 7.310, 7.390, 9.550, 9.610, 9.710, 11.305
1400-1425 Radio Tirana	9.500, 11.985			2100-2200 RNB Brasilia	11.780
1400-1430 Radio Finland	6.120, 9.550, 11.755			2100-2300 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 15.430
1400-1430 NHK Tokyo	9.585			2102-2159 RCI Montreal	9.585, 11.855, 15.325
1400-1430 Radio Norway	9.590, 21.730		Sun	2115-2130 TWR Monte Carlo	1.466
1400-1430 Radio Tashkent	11.730, 11.925, 15.115, 15.460			2115-2140 V.of Vietnam, Hanoi	17.885 (via RHC Habana)
1400-1520 Radio Nederland	5.955, 6.045			2115-2200 RBI Berlin	1.511, 7.260
1430-1630 FEBC Manila	15.440		=wAS	2130-2200 Radio Budapest	5.965, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780
1450-1510 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825			2130-2200 Radio Prague	1.286, 6.055
1500-1515 NHK Tokyo	9.585			2130-2200 Radio Sofia	6.070, 9.700
1500-1600 R. Madagascar	17.730		=AF	2130-2200 TWR Monte Carlo	1.466
1500-1600 WYFR Oakland	15.110, 17.870		Sun	2130-2225 Radio Peking	6.860, 9.030, 11.685
1500-1700 BBC London	5.975, 9.410, 9.750 (until 1615), 12.095, 15.070, 17.790 (until 1615)			2145-2300 Radio Cairo	9.805
1500-1730 ABC Melbourne	7.235, 9.770, 11.740 (from 1530)		=seAS/eAS	2159-2230 RCI Montreal	11.855, 15.325
1500-1730 Radio Amman	9.560				E, F (Armed Forces Sce)
1505-1600 TWR Monte Carlo	7.205		Sun	2200-2215 Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620
1515-1527 Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833,			2200-2215 NHK Tokyo	9.585
				2200-2225 Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.480
				2200-2230 Radio Kiev	1.241
				2200-2230 Radio Moscow	1.322, 1.493, 6.045, 7.310, 7.390, 9.550, 9.610, 9.710, 11.805
				2200-2230 Radio Norway	15.175
					Sun

2200-2230 TWR Monte Carlo	1.466	Fri-Tue
2200-2230 Radio Ulan Bator	11.810, 11.860	Mon-Sat =AS
2200-2300 R. Nac. Caracas	15.390	
2200-2400 Voice of Turkey	9.515, 11.880	
2230-2255 Radio Bucharest	755	Rum,E,F,G
2230-2255 Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 7.285, 9.540	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Mon
2230-2300 Radio Vilnius	665, 1.106, 1.554	Sat,Sun
	9.505, 9.735, 11.770, 11.790	Sat,Sun nAM
2250-2310 La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
2255-2315 RTB Brussels	9.730, 11.855	=nAM/sAM

1700-1715 NHK Tokyo	9.585	
1700-1800 Radio IRC, Geneva	7.210 E,F,Sp,G,A	July 21st, 23rd+25th
1700-1800 MBS Rabat	7.225	
1700-1800 RFI Paris	5.955, 7.285, 9.505	=nAF
1700-1845 WYFR Oakland	11.805, 15.440, 17.845	
1700-1955 V. of Saudi Arabia	11.855	
1700-2000 BBC London	3.952,5 (1800-1830), 5.975, 6.180, 6.195 (until 1800), 7.120, 9.410, 11.750, 12.095, 15.070	
	11.940	
1700-2000 Radio Kuwait	15.310, 17.730	
1730-1745 HCJB Quito	15.310, 17.730	
1730-1755 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1730-1815 RBI Berlin	1.511, 7.260	
1730-1825 Radio Prague	5.930	
1730-1830 AFRTS Washingt.	11.790, 15.430	
1745-1800 FEBA Seychelles	11.715	Tue,Wed =ME
1745-1800 Radio Pakistan	9.690, 11.672	
1745-1945 AIR New Delhi	7.150, 9.525, 11.620	
1747-1945 WINB Red Lion	17.720	

1800-1805 UN Radio, N.York	9.735, 15.410, 17.800, 21.670	Fri
1800-1815 NHK Tokyo	9.585	
1800-1830 Radio Amman	9.560	
1800-1830 Radio Finland	9.550, 11.755, 15.185	
1800-1830 Radio Norway	6.180, 21.730	Sun
1800-1830 Radio Tanzania	15.435	
1800-1900 V.o.Vietnam,Hanoi	10.040, 15.012	
1800-1930 Voice of Nigeria	15.120	
1800-1955 Radio Pyongyang	6.335, 9.977	
1800-2000 VOA Washington	791 (1800-1830/1900-1930), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.590 (from 1930), 9.760, 11.760 (from 1930), 15.205	

1810-1825 ETLF Addis Ababa	9.705	=eAF
1815-1820 Radio Pakistan	9.485, 11.672	=ME
1815-1915 Radio Bangladesh	7.250, 9.495	
1815-2100 TWR Swaziland	4.980	=AF
1830-1835 UN Radio, N.York	15.140, 15.410, 21.670	Fri
1830-1855 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1830-1855 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1830-1855 Radio Warsaw	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
1830-1900 NHK Tokyo	9.605, 11.960	
1830-1900 ORF Vienna	6.155	
1830-1900 Radio Sweden	6.065	
1830-1910 ETLF Addis Ababa	7.145	=sAF
1830-1915 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730	
1830-1950 Radio Nederland	6.020	
1830-1955 Radio Abidjan	11.920	=AF
1830-2100 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 15.430	
1840-1900 Radio Senegal	11.890	=AF
1840-1930 DLF Cologne	1.268	Mon-Sat
1845-1900 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1845-1900 WYFR Oakland	11.805, 15.110, 15.440, 17.845	
1845-2400 RTL Luxembourg	1.439	Sun from 1815

1900-1915 NHK Tokyo	9.585	
1900-1927 Radio Prague	5.930, 7.245, 7.345	
1900-1925 RTA Algier	251	
1900-1930 Radio Korea, Seoul	11.925	
1900-1930 Radio Moscow	6.045, 7.205, 7.310, 7.390, 9.550, 9.710	
1900-2000 SLBC Colombo	9.720, 11.800, 15.120	
1900-2000 V. of free China	9.510, 9.685, 11.825, 11.860, 15.370, 17.720, 17.890	
1900-2030 HCJB Quito	11.855, 15.300	
1930-1955 Radio Tirana	7.075, 9.500	
1930-2000 Radio Kiew	6.045, 7.205, 7.390	Mon,Thu,Sat
1930-2000 Radio Lebanon	11.795	=AF
1930-2000 Radio Sofia	6.070, 9.700	
1930-2000 DW Köln	9.765, 11.785, 15.150	=wAF
1930-2020 Radio Baghdad	9.745	
1930-2025 Radio Bucharest	6.150, 7.225	
1930-2100 Radio Damascus	9.655	

1935-1955 RAI Rome	7.275, 9.710, 11.800	
1945-1950 EIRT Athens	7.280	
1945-2015 TWR Cyprus	1.232	=ME
1945-2030 ETLF Addis Ababa	11.830	=wAF
1945-2230 AIR New Delhi	7.150, 9.525, 9.912, 11.620	
1947-2245 WINB Red Lion	15.185	
2300-2305 RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
2300-2315 NHK Tokyo	9.585	
2300-2330 Radio Sweden	1.178	
2300-2330 TWR Monte Carlo	1.466	
2300-2350 RAF Buenos Aires	11.710	Mon-Sat
2300-2400 Radio IRC, Geneva	7.210 E,F,Sp,G,A	July 21st,23rd+25th
2315-0030 BBC London	1.088, 5.975, 7.130, 9.410	
2330-2400 FEBC Manila	11.855, 15.440, 21.515	=wAS/seAS/AUS

The following services are on the air in addition to normal broadcasts: (ADRTS: Programmes in English of sports and special events/UN Radio New York: Programmes in English and French of meetings of the Security Council when in session)

0000-1000 UN Radio New York	6.055	
1000-1430 UN Radio New York	15.415/0	
1200-1330 AFRTS Washington	15.430	
1430-1700 UN Radio New York	15.410, 21.670	
1900-2300 UN Radio New York	11.760	
2300-2330 AFRTS Washington	15.330	
2300-2345 AFRTS Washington	11.790	
2300-2400 UN Radio New York	6.055, 11.760	
2300-1200 AFRTS Washington	6.030	

Only the important Overseas-Broadcasts are given in this list !

Abbreviation for languages: A = Arabic, Cz/Sl = Czech/Slovak, E = English, F = French, G = German, It = Italian, Pol = Polish, Rum = Rumanian, Sp = Spanish

Abbreviation for days: Mon = Monday, Tue = Tuesday, Wed = Wednesday, Thu = Thursday, Fri = Friday, Sat = Saturday, Sun = Sunday.

Abbreviation for Services: AF = Africa, cAF = Central-Africa, eAF = East-Africa, wAF = West-Africa, AS = Asia, eAS = East-Asia, wAS = West-Asia (India), ME = Middle East, nAM = North- America, cAM = Central-America, sAM = South-America.

Redacteur: Bernd Friedewald, Merianstraße 2, D-3588 Homberg  
L'informations sur changements veiller adresser a cette adresse s.v.p.

## EMISSIONS EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE ET L'AUTRE PAYS DU MONDE

Période J 75: 0100 GMT 4. Mai – 0100 GMT 7. Septembre 1975

Heure GMT	Emetteur	Fréquences	Langues/Jours/Service
0000-0030	Radio Prague	1.286	
0000-0155	Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 7.270	An,Fr
0050-0110	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0130-0133	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0230-0233	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0300-0330	ETLF Addis Abeba	9.590	=AF
0310-0330	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0330-0333	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0400-0410	ETLF Addis Abeba	9.590	=AF
0415-0430	IBA Jerusalem	5.900, 7.395, 9.009, 9.815, 11.700, 12.025, 15.125, 15.240	
0415-0430	TWR Monte Carlo	218	
0430-0433	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0445-0525	ETLF Addis Abeba	11,800	=AF
0500-0525	Radio Tirana	7.065, 9.500	
0510-0515	UN Radio, N. York	6.055, 9.530	Sam
0530-0545	BBC Londres	1.088	
0530-0545	UN Radio, N. York	6.055, 9.530	Sam
0530-0550	La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
0530-0630	ABC Melbourne	15.290, 17.795	=AF
0530-0700	Radio Thaïlande	11.905	=EO
0600-0620	RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605	
0600-0630	Radio Coree, Seoul	11.925	
0600-0630	Radio Prague	6.055, 9.505	

0600-0630 Radio Varsovie	7.270, 7.285, 9.675	
0600-0640 ETLF Addis Abeba	15.250	=AF
0600-0700 Radio ICR, Geneve	7.210 An, Fr, Es, Al, Ar	
	21; 23.+25. Juillet	
0600-0730 VOA Washington	5.965, 6.015, 6.095, 6.180, 7.160, 7.170, 9.555, 9.565, 9.750, 11.805, 11.970, 15.195	=AF
0600-0800 V. du Saudi Arabie	11.855	
0630-0645 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0630-0700 BBC London	1.088, 3.952, 5, 6.196, 7.230	
0630-0700 Radio Prague	6.055, 9.505	Tch/SI, Al, Fr, An
0630-0700 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120	
	Mar, Ven: Fr/An Lun: Fr, An, Al, It	
	Dim: Al, Fr, An, Es	
0640-0645 UN Radio, N. York	7.170, 11.770	Sam
0640-0700 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605	
0700-0707 UN Radio, N. York	6.055, 9.520	Sam
0700-0850 DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905, 15.275	=AF
0720-0740 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605	
0730-0745 Radio Prague	6.055, 9.505	
0730-0800 NHK Tokyo	15.325, 15.430	
0730-0830 RHC Habana	15.230	
0800-0830 ORF Vienne	6.155	
0800-0830 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0800-0930 ELWA Monrovia	11.950	Dim =AF
0830-0845 Radio Prague	6.055, 9.505	
0830-0900 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sine	Dim (Voix de l'Esperance)
0900-1100 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	Lun, Jeu, Dim
0900-1200 Radio Prague	6.055, 9.505	Tch/SI, Al, Fr, An Dim
0930-0945 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
0930-1000 Radio Suede	9.630	
1030-1045 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
1100-1130 IBA Jerusalem	11.960, 12.025, 15.100, 15.125, 15.240, 17.690	
1115-1120 EIRT Athenes	9.710	Semaine
1115-1130 AIR New Delhi	17.705, 21.660	=EO
1115-1130 Radio Vatican	1.529, 7.250, 9.645, 11.740	
1115-1230 BBC Londres	809, 6.125, 9.680, 11.780, 15.435	
1130-1145 Radio Mogadishu	9.585	=AF
1130-1145 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
1130-1155 Radio Bucarest	9.690, 11.940, 15.250	
1130-1158 Radio Varsovie	7.125, 9.525	
1130-1200 Radio Suede	11.959	
1130-1230 Radio ICR, Geneve	7.210 An, Fr, Es, Al, Ar	21; 23.+25. Juillet
1144-1215 RCI Montreal	9.560, 11.720	An, Fr (Sce. Forc. Armees)
1145-1215 TWR Monte Carlo	5.965	Jeu, Sam jusqu'a 1200
1200-1215 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1200-1230 TWR Monte Carlo	7.233	Jeu
1215-1315 ELWA Monrovia	9.550	Sam, Dim jusqu'a 1345 =AF
1230-1255 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	An, Fr
1250-1255 EIRT Athenes	9.710	Dim
1300-1330 RNE Madrid	6.065	=AF
1315-1400 DW Cologne	15.410, 17.765, 17.875, 21.600	=AF
1330-1430 Voix du Nigeria	15.120	=AF/MO
1330-1500 RTB Bruxelles	6.010 ou 6.160	Dim
1400-1455 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	Fr, Al
1415-1445 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1430-1455 RAI Rome	7.275, 7.290, 9.575	
1435-1450 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	
1500-1525 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1500-1530 RTB Bruxelles	6.010	Semaine
1500-1530 Radio Suede	9.525	
1500-1700 RTB Bruxelles	6.010 ou 6.160	Dim
1600-1625 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1600-1625 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1615-1700 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730	
1630-1700 RCI Montreal	15.325, 17.820	An, Fr (Sce. Forces Arm)
1630-1700 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1700-1800 ELWA Monrovia	11.950	=AF
1700-1800 Radio ICR, Geneve	7.210 An, Fr, Es, Al, Ar	21; 23.+25. Juillet
1700-1840 RHC Habana	15.230, 17.735	
1715-1800 ETLF Addis Abeba	11.830	=AF
1730-1745 DLF Cologne	1.538	Semaine
1730-1800 Radio Moscou	9.470, 9.685, 9.750, 11.820, 11.860, 11.890, 11.930	
1745-1800 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1800-1825 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1800-1825 Radio Varsovie	7.285, 9.540	
1800-1830 AWR Lisbon	6.065 (via RTE Sines Ven (Voix de l'Esperance)	
1800-1830 Radio Suede	6.065	
1800-1850 R.RSA Johannesburg	7.270, 15.175	
1800-1900 BBC Londres	1.088, 6.195, 7.110, 9.770	
1800-1900 Radio Moscou	9.470, 9.550, 9.610, 9.685, 11.830	
	11.860	
1800-1900 V. du Chine Lib. Taiwan	9.510, 9.685, 11.825, 11.860, 15.370, 17.720, 17.890	
1800-1930 Radio Damas	9.655	
1805-1810 UN Radio, N. York	9.735, 15.410, 17.800, 21.670	Ven
1815-1830 HCJB Quito	15.315, 17.855	
1815-1900 RBI Berlin	1.511, 7.260	
1815-1915 ELWA Monrovia	9.550	=AF
1830-1855 Radio Bucarest	7.195, 9.690	
1830-1900 DLF Cologne	1.538	Semaine
1830-1900 Radio Prague	1.286, 6.055	
1830-1925 Radio Pekin	6.320, 6.560, 7.057, 9.940	
1830-1950 Radio Nederland	17.810 (via RN Bonaire)	
1830-2030 VOA Washington	6.060, 7.135, 9.540, 11.840, 15.315, 15.350, 17.775, 17.800	
1835-1840 UN Radio, N. York	15.140, 15.410, 21.670	Ven
1845-1930 AIR New Delhi	9.912, 11.880	=AF
1900-1930 Radio Moscou	9.470, 9.685, 9.790, 11.830, 11.860	
1900-1930 Radio Sofia	6.070, 9.700	
1900-1945 Voix du Ghana	9.545	
1900-1955 Radio Pyongyang	6.576, 9.415	
1900-1957 RCI Montreal	7.225, 9.745	
1900-2010 RHC Habana	17.885	
1915-2000 ETLF Addis Abeba	15.365	=AF
1915-2000 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1930-1955 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1930-1955 Radio Bucarest	5.990, 7.195	
1930-1957 Radio Prague	5.930, 7.345	
1930-2000 TWR Monte Carlo	1.466	Dim jusqu'a 2015
1930-2000 Voix du Iran	9.022	
1930-2025 Radio Pekin	6.320, 6.560, 7.057, 9.940	
1930-2030 Radio Caire	9.805	
1930-2030 Voix du Nigeria	15.120	
1950-1955 EIRT Athenes	7.280	
2000-2020 DW Cologne	9.765, 11.785, 15.150	=AF
2000-2025 Radio Tirana	7.065, 9.500	
2000-2025 Radio Varsovie	6.095, 7.235	
2000-2030 Radio Liban	11.795	=AF
2000-2030 Radio Ulan Bator	15.120, 15.160	Semaine
2000-2030 Radio Varsovie	6.095, 7.235	
2000-2045 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730	
2000-2045 WYFR Oakland	15.110, 17.845	
2000-2050 R.RSA Johannesburg	7.270, 11.900	
2000-2100 BBC Londres	1.088, 6.195	
2000-2120 Radio Nederland	17.830 (via RN Bonaire)	
2000-2150 Radio Pyongyang	6.335, 9.777	
2000-2200 V. du Saudi Arabie	11.855	
2005-2102 RCI Montreal	9.685, 11.855, 15.325	
2030-2055 Radio Bucarest	7.195, 9.690	
2030-2055 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.095	
2030-2100 Radio Moscou	9.470, 9.610, 9.685, 9.790, 11.800, 11.860	
2030-2100 ORF Vienne	6.155, 7.200	
2030-2100 Radio Prague	1.286, 6.055	
2030-2125 Radio Pekin	6.540, 6.560, 7.057, 7.315, 9.940	
2030-2230 VOA Washington	6.060, 7.135, 9.540, 11.840, 15.315, 15.350, 17.775, 17.800	=AF
2100-2125 Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.500	
2100-2130 Radio Moscou	1.322, 5.980, 9.470, 9.685, 9.750, 11.890, 11.930	
2100-2130 Radio Portugal	6.025, 9.740	
2100-2130 Radio Sofia	6.070, 7.670, 9.700	
2100-2130 Radio Suede	6.065	
2100-2130 Voix du Vietnam	10.040, 15.012	
2110-2200 Radio Bagdad	9.745	
2130-2155 Radio Varsovie	6.155, 7.285	
2130-2200 Voix d.l..Turque	11.880	

2130-2225 Radio Peking	6.560, 7.057, 9.940	
2145-2245 SSR BERne	3.985, 6.165, 9.535	Lun, 2e Dim
2158-2230 RCI Montreal	5.925, 9.445	An, Fr (Sce.ForcesArmees)
2200-2215 TWR Bonaire	15.275	Dim-Ven
2200-2230 RNE Madrid	6.065	=AF
2200-2245 SSR BERne	3.985, 6.165, 9.535	Jeu
2200-2255 IBA Jerusalem	7.395, 9.009, 9.560, 9.815, 11.700, 11.960, 12.025, 15.240	
2200-2300 RAE Buenos Aires	11.710	Semaine
2215-2230 Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620	
2215-2300 RBI Berlin	1.511, 6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730	
2230-2250 La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150	
2230-2255 Radio Bucarest	755	Rou, An, Fr, AI
2230-2255 Radio Tirana	1.457, 7.065, 9.480	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Dim, Jeu
2300-2400 Radio ICR, Geneve	7.210	An, Fr, Es, AI, Ar 21; 23.+25. Juillet
2330-2333 RAI Rome	845, 899, 6.060	
2345-0130 OAS Washington	6.120, 9.670, 11.740, 15.160	Fr, Es, Por

### EMISSIONS REGIONAL EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE

0500-0100 R. Monte Carlo	6.035	
0600-0902 RTA Alger	7.245	
0700-0900 RTM Rabat	7.225	
0700-2200 RFI Paris	6.175	
0900-1200 RTM Rabat	7.225	Dim
0902-1800 RTA Alger	11.835	
1200-1400 RTM Rabat	7.225	
1500-1700 RTA Alger	7.225	Sam, Dim
1800-2230 RTA Alger	7.225	
1800-2400 RTA Alger	7.225	

Abreviations pour les langues: An = Anglais, AI = Allemand, Ar = Arabe, Es = Espagnol, Fr = Francais, It = Italien, Pol = Polonais, Rou = Roumain, Tch/Sl = Tcheque/Slovaque

Abreviations pour les jours: Lun = Lundi, Mar = Mardi, Mer = Mercredi, Jeu = Jeudi, Ven = Vendredi, Sam = Samedi, Dim = Dimanche

Abreviations pour les services: AF = Afrique, AN = Amerique Nord, AS = Amerique Sud, EO = Extreme-Orient, MO = Moyen-Orient

### DX-SENDUNGEN IN DEUTSCH, ENGLISCH UND FRANZÖSISCH FÜR EUROPA

Mai - September 1975

Zeit GMT	Rundfunkstation	Sprache/Sendetag	Wiederholung:
			vom am
<b>Montag</b>			
0020-0030	Radio Norway	E 1. So 2220	Mo 0220
0220-0230	Radio Norway	E 1. Mo 0020	Mo 0420
0420-0430	Radio Norway	E 1. Mo 0220	-
0930-1000	HCJB Quito	E - -	Mo 1930
+1500-1525	Radio Warszawa	D letzte -	Mo 1730
+1730-1755	Radio Warszawa	D letzte Mo 1500	-
1930-2000	HCJB Quito	E - Mo 0930	Do 0930
+2030-2100	Radio Portugal	E - -	-
2230-2235	Stimme der Türkei	E - -	Di 2230
2235-2300	RIAS Berlin	D letzte -	So 1100
<b>Dienstag</b>			
0745-0800	Radio Finland	E - -	Di 1415
0940-1000	Radio Schweden	F - -	Di 1140
1045-1100	Radio Schweden	D - -	Di 1715
1115-1130	Radio Schweden	E - -	Di 1615
1140-1200	Radio Schweden	F - Di 0940	Di 1510
+1400-1445	RBI Berlin	D - -	-
1415-1430	Radio Finland	E - Di 0745	Di 1615
1515-1527	Radio Budapest	E - -	Di 2130
1510-1530	Radio Schweden	F - Di 1140	Di 1810
1615-1630	Radio Finland	E - Di 1415	Di 1815
1615-1630	Radio Schweden	E - Di 1115	Di 1845
+1615-1700	RBI Berlin	F - -	Di 1815
1715-1730	Radio Schweden	D - Di 1045	Di 2015
+1730-1815	RBI Berlin	E - -	Di 1830
+1800-1830	Radio Kiew	D 1.+3. -	Di 2200
+1800-1850	RSA Johannesburg	D - -	-
1810-1830	Radio Schweden	F - Di 1510	Di 2110
1815-1830	Radio Finland	E - Di 1615	Di 2045

+1815-1900	RBI Berlin	F - Di 1615	Di 2000
+1830-1915	RBI Berlin	E - Di 1730	Di 21.15
1845-1900	Radio Schweden	E - Di 1615	Di 2045
+2000-2045	RBI Berlin	F - Di 1815	Di 2215
+2000-2100	BBC London(Berlin)	D - -	Di 2100
2015-2030	Radio Schweden	D - Di 1715	Di 2245
2045-2100	Radio Finland	E - Di 1815	-
2045-2100	Radio Schweden	E - Di 1845	Di 2315
+2100-2200	BBC London	D - Di 2000	-
2110-2130	Radio Schweden	F - Di 1840	-
+2115-2200	RBI Berlin	E - Di 1830	-
+2130-2200	Radio Budapest	E - Di 1515	-
+2200-2230	Radio Kiew	D 1.+3. Di 1800	-
+2215-2300	RBI Berlin	F - Di 2000	-
2230-2235	Stimme der Türkei	E - Mo 2230	Mi 2230
2245-2300	Radio Schweden	D - Di 2015	-
2315-2330	Radio Schweden	E - Di 2045	-

### Mittwoch

1222-1230	Radio Moskau	E - -	-
1330-1345	BBC London	E - -	Mi 2315
1515-1527	Radio Budapest	D - -	Mi 2030
+1730-1830	Radio Moskau	D - -	Fr 2000
+1840-1930	DLF Köln	E je 2. -	-
+1930-2025	Radio Bukarest	E - -	Mi 2100
+2000-2027	Radio Prag	E - -	Mi 2130
+2030-2100	Radio Budapest	D - Mi 1515	-
+2100-2130	Radio Bukarest	E - Mi 1930	Fr 1930
+2100-2150	RSA Johannesburg	E - -	-
+2130-2200	Radio Prag	E - Mi 2000	-
2230-2235	Stimme der Türkei	E - Di 2230	Do 2230
2315-2330	BBC London	E - Mi 1330	Fr 2100

### Donnerstag

0930-1000	HCJB Quito	E - Mo 1930	Do 1930
0945-1020	Radio Nederland	E - -	Do 1415
1415-1450	Radio Nederland	E - Do 0945	Do 1845
1845-1920	Radio Nederland	E - Do 1415	Do 2015
1930-2000	HCJB Quito	E - Do 0930	Sa 0930
2015-2050	Radio Nederland	E - Do 1845	-
+2100-2130	Stimme der Türkei	D - -	-
2230-2235	Stimme der Türkei	E - Mi 2230	Fr 2230

### Freitag

1515-1527	Radio Budapest	E - -	Fr 2130
+1900-1930	Radio Prag	D - -	Sa 1800
+1900-1955	Radio Warszawa	D - -	Fr 2303
+1930-2000	Radio Sofia	E - -	Fr 2130
+1930-2025	Radio Bukarest	E - Mi 2100	Fr 2100
+2000-2100	Radio Moskau	D - Mi 1730	Sa 1000
+2030-2100	ORF Wien	F 1.+3. -	Sa 0800
2100-2115	BBC London	E - Mi 2315	So 0815
+2100-2125	Radio Bukarest	E - Fr 1930	-
+2130-2200	Radio Budapest	E - Fr 1515	-
+2130-2200	Radio Portugal	D - -	-
+2130-2200	Radio Sofia	E - Fr 1930	-
+2130-2200	Stimme der Türkei	F - -	-
+2200-2225	Radio Bukarest	D - -	Sa 1200
2230-2235	Stimme der Türkei	E - Do 2230	-
+2303-2355	Radio Warszawa	D - Fr 1900	-

### Samstag

0600-0630	HCJB Quito	D - -	Sa 1830
+0700-0730	NHK Tokyo	D - -	Sa 1800
+0700-0730	SRG Bern	E 2.+4. -	Sa 1100
+0740-0800	DW Köln	D/E 2. -	Sa 1140
+0800-0830	ORF Wien	F 1.+3. Fr 2030	-
0920-0935	TWR Monte Carlo	E/D - -	Sa 0940
0930-1000	HCJB Quito	E - Do 1930	Sa 1930
0940-0955	TWR Monte Carlo	E/D - Sa 0920	-
+1000-1130	Radio Moskau	D - Fr 2000	-
+1100-1130	SRG Bern	E 2.+4. Sa 0700	Sa 1315
+1140-1200	DW Köln	D/E 2. Sa 0740	Sa 1540
+1200-1225	Radio Bukarest	D - Fr 2200	-
+1315-1345	SRG Bern	E 2.+4. Sa 1100	Sa 1530
1330-1400	ORF Wien	D - -	Sa 1905
1400-1412	Radio Budapest	D - -	Sa 2030
+1530-1600	SRG Bern	E 2.+4. Sa 1315	Sa 2100
+1540-1700	DW Köln	D/E 2. Sa 1140	Sa 1940
1545-1600	SDR Stuttgart	D 4. -	Sa 2310

+1800-1830 NHK Tokio	D	-	Sa	0700	-		
+1800-1830 Radio Prag	D	-	Fr	1900	-		
+1800-1850 RSA Johannesburg	D	-	-	-	-		
1830-1900 HCJB Quito	D	-	Sa	0600	Sa	2100	
+1830-1950 Radio Nederland	F	-	-	-	Sa	2000	
1905-1935 ORF Wien	D	-	Sa	1330	-		
1930-2000 HCJB Quito	E	-	Sa	0930	-		
1938-1953 RCI Montreal	F	-	-	-	So	2043	
+1940-2000 DW Köln	D/E 2.	Sa	1540	Sa	2340		
+2000-2055 IBA Jerusalem	E	-	-	-	-		
+2000-2120 Radio Nederland	F	-	Sa	1830	-		
+2030-2100 Radio Budapest	D	-	Sa	1400	-		
2100-2130 HCJB Quito	D	-	Sa	1830	-		
+2100-2130 SRG Bern	E	2.+4.	Sa	1530	-		
2145-2159 RCI Montreal	E	-	-	-	-		
2215-2235 Stimme der Türkei	E	-	-	-	-		
2310-2325 SFB Berlin	D 4.	Sa	1545	So	0645		
+2345-2400 DW Köln	D/E 2.	Sa	1940	So	0340		

### Sonntag

+0340-0400 DW Köln	D/E 2.	Sa	2340	-		
0645-0700 SFB Berlin	D 4.	Sa	2310	-		
0730-0745 ABC Melbourne	E	-	-	-		
0810-0815 NHK Tokio	E	-	-	So	1010	
0815-0830 BBC London	E	-	Fr	2100	-	
0820-0830 Radio Norway	E 1.	-	-	So	1220	
0915-0930 ORF Wien	E	-	-	So	2000	

0935-0945 AWR Lisbon	E	-	-	-		
1010-1015 NHK Tokio	E	-	So	0810	So	1410
1100-1125 RIAS Berlin	D 1.	Mo	2235	-		
1220-1230 Radio Norway	E 1.	So	0820	So	1420	
1410-1415 NHK Tokio	E	-	So	1010	So	1840
1420-1430 Radio Norway	E 1.	So	1220	So	1820	
1735-1750 RCI Montreal	D	-	-	So	1835	
+1800-1850 RSA Johannesburg	F	-	-	So	2000	
1820-1830 Radio Norway	E 1.	So	1420	So	2220	
+1830-1900 Radio Prag	F 1.	-	-	So	2030	
1835-1850 RCI Montreal (Berlin)	D	-	So	1735	-	
1840-1845 NHK Tokio	E	-	So	1410	So	2310
2000-2015 ORF Wien	E	-	So	0915	-	
+2000-2050 RSA Johannesburg	F	-	So	1800	-	
2020-2035 Radio Sofia	D 1.+3.	-	-	-	-	
2022-2030 Radio Moskau	F	-	-	-	-	
+2030-2100 Radio Prag	F 1.	So	1830	-		
2043-2058 RCI Montreal	F	-	Sa	1938	-	
2220-2230 Radio Norway	E 1.	So	1820	Mo	0020	
2310-2315 NHK Tokio	F	-	So	1840	-	

+ = Die DX-Sendung wird innerhalb des angegebenen Zeitraumes ausgestrahlt.

Die benutzten Frequenzen sind der WWH Hörübersicht zu entnehmen.

# qsl-umschau

## AFRIKA

Algeria	RTA	251	CX	41d-13w	-,+	EM,JKW
Cameroun	R. Garoua	5010	L	30 d	+	EM
Ethiopia	ETLF	11830	C	2 m	-	EM
Gambia	C+W Banjul	18mhz	F	9 m	+	WBe
Ivory Coast	R. Abidjan	11920	L	4,5 m	-	EM
Mauritania	PTT Nouakchott	a18890	LX	5 m	+	EM
	R. Mauritania	4845	C	7 m	+	EM

## AMERICA, CENTRAL

N. Antilles	PJC Curacao					
	Radio	8691	L	102 d	+	WBe

## AMERICA, SOUTH

Argentina	RAE	11710	C	2,5 m	-	EM
Brazil	R. Tabajara	4795	LPX	4 m	+	EM
	RC de Pernam- buco	11865	2C	2 m	+	DM
	R. Bandeirantes	11925	L	25 d	+	EM
	RNB	15245	C	1,5 m	-	EM
Ecuador	+ R. Quito	4920	FP	17 d	-	WBe
Venezuela	R. Lara	4800	C	61 d	+	EM
	R. Universo	4880	C	16 d	-	WBe
	R. Juventud	4900	C	25 d	+	EM
	R. Rumbos	4970	C	47 d	+	EM
	Ecos del Torbes	4980	LP	10 m!	+	EM
	R. Barquisimeto	4990	C	26 d	+	EM

## ASIA

Afghanistan	R. Afghanistan	15195	C	33 d	+	EM
Bangladesh	RBD	4890	C	2 m	+	NS
Israel	PTT Tel Aviv	a 10465	L	25 d	+	EM
Jordan	R. Amman	9560	C	22 d	-	EM
Saudi Arabia	SABS Riyadh	17814	C	40 d	+	EM
Sri Lanka	OTS Cdombo	a 20635	L	37 d	+	EM
Vietnam, Rep.	+ PTT Saigon		L	4 w	+	NS

## PAZIFIK

Hawaii	+ Honolulu					
	Airradio	13344	C	2 w	-	NS

## CLANDESTINE

R. Espana	Independiente	10110	C	6,5 m	-	EM
-----------	---------------	-------	---	-------	---	----

### Contributors:

EM = Erich Mochel, Austria; JKW = Jürgen K. Wiedermann; NS = Nils Schiffhauer; WBe = Willi Bernok, all FRG.

Redakteur: Willi Bernok, z.Z. 2390 Flensburg, Bau'erlandstr. 73

## MIRAMO-Radio-Service für AGDX-Mitglieder

Zu Sonderpreisen liefert der MIRAMO-Radio-Service Geräte der meisten deutschen und ausländischen Hersteller nur an Mitglieder, Empfänger- und Antennenpreisliste oder Preisauskunft für Einzelgeräte bitte anfordern! Beratung auch telefonisch. Anfragen mit einem Internationalen Antwortschein \*) und genauer Absenderangabe (mit Mitgliedsnummer) an:

MIRAMO, D-2130 Rotenburg 1, Postfach 131, Telefon (04261) 4383, Bundesrepublik Deutschland.

## COUPON

zur Anforderung von Mitglieder-Sonderpreislisten

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

\*) IRCs oder Int. Antwortscheine zur Deckung der Rückantwort-Kosten sind bei jedem größeren Postamt in allen Ländern des Weltpostvereins erhältlich. Bitte keine Briefmarken ein-senden!

- daß Sie sich auch eigene Gedanken machen
- daß Sie kritisieren
- daß Sie Fragen stellen
- daß auch Sie einmal einen Beitrag liefern.

Selbst der beste Redakteur kann es nicht allen recht machen, so sehr wir uns alle darum bemühen. Was liegt also für den Leser näher, als selbst einzugreifen, uns auf Lücken hinzuweisen, seine Wünsche anzumelden oder gar selbst einmal ein oder zwei Bogen Papier über ein allgemein interessierendes Thema zusammenzuschreiben. Nicht zuletzt ist auch jeder Redakteur bereit, Fragen über sein Fachgebiet zu beantworten, entweder im wwh oder – wenn der Anfrage Rückporto beilag – direkt. Oder haben Sie keine Fragen, weil Sie bereits alles wissen?! In diesem Falle ist Ihre Mitarbeit in der Redaktion sehr erwünscht, und wir würden uns glücklich schätzen, wenn Sie uns helfen würden, wwh noch informativer zu gestalten.

Zuschriften an die einzelnen Redakteure erreichen uns über die wwh-Redaktion, 2130 Rotenburg, Postfach 131. Technische Beiträge, Kritik und Fragen zu Ihren technischen Problemen erwartet die wwh-Technik-Redaktion, c/o Christof Rohner, 1 Berlin 30, Kelheimer Str. 1.

Verstehen Sie uns bitte recht – dieser Artikel ist mehr als ein Apell: er ist eine Forderung. Wir, die wwh-Redaktion, glauben, daß diese Forderung berechtigt ist.

C. Rohner, DL7TZ

## wwh technik

### AUS DER HOHLEN HAND

Seit Anfang des Jahres benötigen Berliner Funkamateure keine große Anlage mehr, um OM in der Bundesrepublik auf 2m zu erreichen; mit einem 2m-FM-Mobiltransceiver und 1 Watt Output können sie sich aus Hamburg bequem einen Q=5-Rapport holen.

Seit langem schon gibt es Relaisfunkstellen auch in Berlin, also selbständig arbeitende Stationen, die ein Signal auf einer Frequenz empfangen und auf einer anderen mit verstärkter Leistung wieder abstrahlen. So kann auch ein Amateur mit schwacher Leistung beträchtliche Entfernungen überbrücken – sein Signal muß eben nur die Relaisfunkstelle erreichen. Inzwischen sind diese Relais, verstreut über große Teile Mitteleuropas, nicht nur hochgeschätzte Hilfe für Mobilisten, sondern auch Treffpunkt für Anrufer, prädestiniert natürlich für tief-schürfende Diskussionen, allgemeine Durchsagen und Notrufe. Sie arbeiten im 2m- oder 70cm-Band in F (Frequenzmodulation) mit einer Leistung von maximal 15 Watt und einem maximalen Hub von  $\pm 5$  kHz. Ein Rufton (1750 Hz, F2) tastet sie auf und macht sie betriebsbereit, und einige Sekunden, nachdem der letzte OM gesprochen hat, schalten sie sich wieder ab. Jede Relaisstation hat ihr eigenes Rufzeichen, das sie selbständig beim Auftasten und dann mindestens alle 10 Minuten in cw ausstrahlt. Über Fernsteuerung ist der Relaisverantwortliche in der Lage, das Relais bei Störungen oder Mißbrauch abzuschalten.

Das erste und nach wie vor modernste Berliner Relais ist das Spandau-Relais DB Ø SP auf dem Postscheckamt Berlin, in Betrieb genommen am 22.6.1971 vom DARC-Ortsverband Spandau und dem VFDB. War es schon vor Ende 1974 dadurch bekannt, daß seine Ein- und Ausgabefrequenzen nur um 450 kHz auseinanderlagen (üblicherweise 1600 kHz), so ist es

jetzt in aller Munde, weil es als Besonderheit den Linienverkehr mit einem anderen Relais, dem Elm-Relais DB Ø XC ermöglicht. Ein solcher Linienverkehr ist normalerweise postalisch verboten – es gelang jedoch, für DBØSP/XC eine Sondergenehmigung zu erhalten.

Dem allgemeinen Trend folgend, wurden Ein- und Ausgabe am 16.12.74 auf einen festgelegten Kanal umgestellt; das Relais empfängt jetzt auf 145.0 MHz und sendet auf 145.6 MHz (Kanal I O). Um ein unbeabsichtigtes Öffnen – etwa durch Verbindungen auf der Eingabefrequenz – zu verhindern, läßt es sich nicht durch einen einfachen Tonruf, sondern nur durch eine festgelegte Folge von Impulsen öffnen und steuern. Um die Stadtstrecke (Verkehr innerhalb Berlins) zu öffnen, sind sechs Impulse eines 1750-Hz-Tones erforderlich, wobei der Träger die ganze Zeit steht und genau mit dem letzten Impuls wegfallen muß. 25 Sekunden später meldet sich das Relais mit der Tonbandansage „Hier ist das Spandau-Relais DB Ø SP, bitte sprechen Sie“, gefolgt vom Rufzeichen in cw, das dann alle 8 Minuten wiederholt wird. Liegt kein Signal am Relais-eingang, so fällt sein HF-Träger nach 1,5 Sekunden ab, kann aber durch jedes Signal (Träger) wieder hochgetastet werden. Erst wenn 25 Sekunden kein Eingangssignal registriert wurde, schaltet das Relais endgültig ab. Ein eingebauter Dynamik-Kompressor sorgt dafür, daß die Aussendungen aller benutzenden OMs mit einem Hub von 5 kHz vom Relais abgestrahlt wird.

Will man hingegen die Elm-Strecke betreiben, so muß man das Relais mit acht Tonrufimpulsen öffnen. Nach der wiederum automatischen Tonbandansage „Sie hören das Elm-Relais DB Ø XC über das Spandau-Relais DB Ø SP“ prüft das Relais, ob das Elm-Relais seinerseits eingeschaltet ist. Nötigenfalls strahlt es selbst einen 1750-Hz-Tonruf aus, um das Elm-Relais zu öffnen. Ist die Verbindung hergestellt, so wird die Kennung ausgestrahlt und die Strecke ist betriebsbereit. Kann allerdings das Spandau-Relais auch nach Aussenden des Ruftones kein Signal aus dem Elm aufnehmen, so schaltet es mit der Bemerkung „Das Elm-Relais ist leider aufgrund ungünstiger Ausbreitungsbedingungen zur Zeit nicht zu empfangen“ wieder ab.

Der Verkehr über die Elm-Strecke läuft ebenso ab wie über die Stadt-Strecke. Hat das Relais 25 Sekunden lang keine Modulation aufgenommen, so schaltet es selbständig ab. Man kann die Verbindung auch mit zehn Tonrufimpulsen unterbrechen.

Während die Stadtstrecke ununterbrochen betriebsbereit ist, arbeitet die Elmstrecke in der Regel nur zwischen 2100 und 0100 Uhr und dann noch einmal von 0700 bis 0900 Uhr MEZ. Laufende QSOs am Ende der Betriebszeit werden allerdings nicht unterbrochen; ebenso ist durch Fernsteuerung der Betrieb zwischen beiden Relais auch zu anderen Zeiten möglich.

Beide Empfänger des Spandau-Relais bestehen aus transistorisierten Bausteinen kommerzieller öbL- (Taxifunk-)Geräte, die allerdings demnächst zugunsten kreuzmodulationsfesterer und besserer Exemplare weichen sollen. Auch die röhrenbestückten Sender stammen aus öbL-Anlagen und sind so eingestellt, daß ihre Strahlungsleistung an den Antennen 15 Watt beträgt. Die Leistung für den Stadtbetrieb wurde allerdings erheblich gedrosselt, um die Empfänger des Relais nicht zu überfordern. Schwierig wurde die Konzipierung dadurch, daß Ein- und Ausgabefrequenz der Elmstrecke nur um 240 kHz auseinanderliegen (die der Stadtstrecke früher um 450 kHz, nunmehr 600 kHz). Die Funktionsabläufe, angeregt durch die verschiedene Anzahl der Impulse, werden durch ESK-Relais (Edelmetall-Schnellkontakt) gesteuert. Eine elektronische Schaltung soll sie später ablösen. Auch die 20 Jahre alten Tonbandgeräte für die Ansagen sollen demnächst durch zwei Kassettenrecorder ersetzt werden. Für den Stadtbetrieb werden zwei vertikal polarisierte Groundplanes verwendet, die – ebenso wie die

horizontal polarisierten 10-Element-Yagis für die Elm-Strecke – einen Abstand von 12 m zueinander haben. Nur so war eine ausreichende Entkoppelung zu erreichen; zudem sind die Empfängereingänge mit hochwertigen aktiven Topfkreis-Filtern versehen.

Immerhin arbeitet das Relais bislang ohne größere technische Schwierigkeiten – eine reife Leistung, wenn man bedenkt, wie schwer sich manche Relais mit der Umstellung von 1600 kHz auf 600 kHz Kanalabstand tun. Die einzigen Störungen, die nicht zu knapp auftraten, wurden durch „OMs“ hervorgerufen, die sich nicht nur mit Trägern und dummen Zwischenbemerkungen hervortaten, sondern schon manche schöne Verbindung durch das Tasten von zehn Impulsen zerstörten. Einem on-dit zufolge sind das übrigens nicht nur Schwarzsender. Da man aber den Wert einer Sache nicht an der Unvernunft ihrer Benutzer messen sollte, kann man abschließend sicherlich feststellen, daß der OV Spandau zusammen mit dem VFDB ein beispielhaftes Projekt aufgestellt hat.

C. Rohner, DL7TZ

## MEHR SCHEIN ALS SEIN ?

Wer einen VW-Käfer fährt und höher hinaus will, kann sich sowohl die Maschine als auch die Karosserie aufmöbeln lassen – um gutes Geld.

Um gutes Geld ließ sich ein Interessent auch den XCR 30 von BARLOW WADLEY umbauen. Er war mit der Anzeigegenauigkeit von 5-10 kHz nicht zufrieden, wollte aber kein externes Gerät (etwa den adxb-oe QRG-Digi), sondern die digitale Frequenzmessung fix und fertig eingebaut.



Das Resultat zeigt unser Foto: den XCR 30 Digital mit neuer Front und modifiziertem Innenleben.

Technische Daten: Digitaler Empfangsfrequenzzähler mit dreistelliger Ziffernanzeige (7 mm Höhe, Leuchtdioden), Genauigkeit der angezeigten Frequenz: 1 kHz (von 0-30 MHz), auf doppelt kaschierter Epoxydplatte, in CMOS Technologie aufgebaut, daher minimaler Stromverbrauch (ca. 0,05 A aus den Batterien des Empfängers).

Funktionsweise: Die Oszillatorfrequenz von 3,455 bis 2,455 MHz des zweiten VFO wird gemessen, die Zeitbasis wird vom 1 MHz-Quarz des Rx abgeleitet. Die Anzeige von 000 ... 999 erfolgt flimmerfrei.

Wer Interesse an einem Einbausatz hat (komplette Platine plus Abschirmung und Anschlußleitungen, zu verwenden mit herkömmlicher Geräte-Frontplatte) und sich von einem Richtpreis von öS 2.500,- nicht schrecken läßt, kann seine Bestellung richten an die adxb-oe Ham Börse, Postfach 14, A-1203 Wien.

# Klubtreffen

## Dortmund

An jedem 2. und 4. Samstag im Monat um 1500 MEZ in der Uni Dortmund, Zwischenbau C, 46 DO-Eichlinghofen, Baroper Str. Informationen: Hans-Georg Friedrich, 4600 Dortmund 50, Olpketalstr. 96, Tel.: 0231/73 23 71

## Gießen

OM aus Giessen und Umgebung treffen sich auch (und nur!) weiterhin zum 'Stammtisch' in der Licher Bierstube, Grünberger Str. 7. Wir würden uns freuen, wieder neue und alte Gesichter begrüßen zu können. Nächste Termine: 10. Juni, 8. Juli und 12. August, jeweils um 1900. **ACHTUNG:** Geänderte Termine, jetzt jeweils 2. Dienstag im Monat.

# Klubnachrichten

## adxb-oe

Vom 26. Juli bis 17. August 1975 veranstaltet die Assoziation junger DXer in Österreich, adxb-oe, wieder ihr bereits traditionelles DX-Camp in Döbriach am Millstättersee, Kärnten.

In Zusammenarbeit mit einer Jugendorganisation wird das DX-Camp im Rahmen eines internationalen Zeltlagers abgewickelt.

Der Tagessatz für die Teilnahme (inklusive Unterbringung und Verpflegung) beträgt unverändert ö.S. 75,- oder DM 11,-.

Neben der gewohnt guten Empfängerbestückung wird auch heuer wieder eine ausgedehnte Antennenfarm zur Verfügung stehen.

Da die Teilnehmerzahl heuer wegen des großen Andranges limitiert werden mußte, bitten wir Interessenten gegebenenfalls um rasche Anmeldung bei der Compleitung.



Unsere Adresse für alle Camp-Angelegenheiten: adxb-oe DX Camp, Postfach 116, A-1101 Wien.

## adxb-oe

QSL-B. Nr. 1 Weiterleitung von Empfangsberichten an alle Rundfunkstationen.

Das QSL-B kann von allen Mitgliedern der AGDX benutzt werden! Weiterleitungsgebühren: Europabericht DM —,30, Übersee DM —,50. in Briefmarken. Jeder Bericht darf 4 gr. nicht übersteigen, sonst doppelte Gebühren. Weiterleitungstermine sind der 5. und der 20. eines jeden Monats. Für adxb-DL Mitglieder gelten ab sofort folgende Freistationen: ABC Melbourne, R. Afghanistan, BBC London, R. Budapest, R. Bukarest, HCJB, R. Kairo, R. Nederland, NHK Tokio, ORF, R. Prag, Rai Rom, RCI-Montreal, RFI-Paris, RHC-Cuba, RSA, R. Schweden, R. Sofia, SRG, Stimme der Türkei, TWR Monte Carlo, R. Warschau.

adxb-QSL-B Bernd Friedewald, 3588 Homberg, Merianstr. 2

Der Vorstand macht Urlaub ! 14. bis 30. Juni 1975

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet während der IFA 75 in Berlin am 30. oder 31. August statt. Weitere Ankündigungen bitte den nächsten Klubnachrichten entnehmen.

Es sind noch adxb-Länderdiplome für je 25, 50, 75, 100 und 125 bestätigte Länder vorhanden. Anträge sind mit DM 2,- in Briefmarken zu richten an den adxb-Diplom-Manager, Hans F. Dumrese, 3428 Duderstadt, Bahnhofstraße 19.

#### KWRZW

Die nächste Halbjahres-Hauptversammlung des KWRZW findet am 28. Juni 75 in der Uni Dortmund statt, und zwar im Zwischenbau C, 46 DO-Eichlinghofen, Baroper Straße. Beginn: 1430 MEZ. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

#### adxb-DL

##### INFORMATIONEN – QSL-BÜRO Nr. 1

Weiterleitungsbüro für Rundfunk-Empfangsberichte  
Bernd Friedewald, 3588 Homberg, Merianstraße 2

Das QSL-Büro Nr. 1 leitet Empfangsberichte an alle Rundfunkstationen der Welt weiter.

Die Weiterleitungsgebühren für Berichte, die weniger als 4 Gramm wiegen, betragen für Europa DM -,30 und für Übersee DM -,50 in Briefmarken.

Die Überseeberichte werden per Luftpost verschickt. Der Weiterleitungstermin/Versandtag der Empfangsberichte ist jeder 5. und 20. des Monats.

Empfangsberichtsvordrucke in Deutsch/Englisch können kostenlos gegen Rückporto DM -,50 angefordert werden. Wegen der großen Nachfrage können jedoch jeweils nur ca. 30 Vordrucke verschickt werden.

Für Klubmitglieder der ADXB-DL werden an folgende Rundfunkstationen Empfangsberichte kostenlos weitergeleitet:

ABC Melbourne	RAI Rom
Radio Afghanistan	RCI Montreal
BBC London	RFI Paris
Radio Budapest	RHC Habana
Radio Bukarest	RSA Johannesburg
HCJB Quito	Radio Schweden
Radio Kairo	Radio Sofia
Radio Nederland	SRG Bern
NHK Tokio	Stimme der Türkei
ORF Wien	TWR Monte Carlo
Radio Prag	Radio Warszawa

Für Nichtmitglieder der ADXB-DL gelten für diese Stationen die oben genannten Weiterleitungsgebühren.

Anfragen werden bei Beilage von ausreichendem Rückporto gern beantwortet.

Alle bisher erschienenen Informationsblätter sind hiermit ungültig!

## wwh angebote

#### VERKAUF

**TRIO 9R-59DS** mit Ersatzröhren, VB 350,-. **NORDMENDE Globetrotter TN 6000**, ohne BFO, mit LW, MW, KW und UKW. KW = 13, 16, 19, 20, 25, 31, 41, 49, 59, 61 und 80 mb, VB 320,-. Jürgen Trochimczyk, 6090 Rüsselsheim, Robert-Bunsen-Str. 3

**adxb-oe DIGI**, neuwertig + 2 Vorverstärker, VB 500,-. Willi Bernok, 4100 Duisburg, 11, Röttgersbacherstr. 102

**TELEFUNKEN E 127 KW/4**, Bereich: 1.5–30.0 MHz, 8 Betriebsarten, 4 x Bandbreite, SSB HF-Regelung, NF-Begrenzer, Skalenanzeiger mit Lupe, Empfindlichkeit 10 ktO (10 db) mit Handbuch und Schaltplänen. NEU. DM 1.500,- (reg. Preis 2.500,- + 11 %). Bernd Kuck, 4150 Krefeld, Bellenweg 167, Tel.: 02151/31055

**HiFi-Stereo Tuner T 471** (Senator HiFi) von Telefunken, kaum gebraucht. Kurzwellenempfänger Heathkit GR-64E, zusammen für DM 250,-, einzeln auf Anfrage. qrl: 0251/30281, ab 1900: 02381/73554 Peter Gruhl, 4713 Bockum-Hövel, Hammerstr. 85

**WRTH-75**, fabriksneu, für 6S 120,- oder DM 18,- verkauft Roland Beier, Habsburgerstr. 17, A-2500 Baden.

**HAM-2**, Neupreis 300,-, für DM 150,- abzugeben. Martin Johansmann, 4700 Hamm, Grünstr. 91, Tel.: 02381/51225

**adxb-oe utility guide** kostet DM 6,30. (s. Buchbesprechung wwh 5/75).

#### KAUFGESUCHE

**BARLOW-WADLEY XCR-30, GRUNDIG Satellit 2000** oder Portable vergleichbarer Qualität. Preis nach Vereinbarung. Hammerschmidt, Friedrich, Simmeringer Hauptstr. 34/2, A-1110 Wien:

**Telefunken E 103 Aw/2** – Suche Handbuch, event. leihweise, gebe WRTH 1974 gebraucht für wwh 2,3/73 und 1,4/74, WRTH 1972 (gebraucht) für DM 1.10 Rückporto. Dieter Plases 8500 Nürnberg, Riegelsberger Str. 24

Suche Bulletin deutscher und ausländischer Clubs jahrgangsweise zu kaufen. Wolfgang Roth, 5300 Bonn-Beuel, Nesselroder Str. 15

#### VERSCHIEDENES

Für die Rubrik **VERSCHIEDENES** erhielt die Redaktion folgenden Brief: Da es in DXer-Kreisen wohl zum guten Ton gehört, eine Freundin in Rotenburg zu haben, müßte ich Dich fürs nächste wwh wohl um Aufnahme einer Kleinanzeige in der zu schaffenden Rubrik Ehwünsche und Bekanntschaften bitten. OM aus dem Großraum Bremen (steifes Handgelenk vom Sendersuchen) sucht nette YL bis 25.... oder so ähnlicher Text. Vielleicht fällt Dir ja ein Text ein.

Auf so was Blödes fiel nun der Redaktion auch nichts mehr ein . . .

## wwh weltschau

Zur Weltschau in wwh 5/75 fielen unserem Kurzwellenredakteur Christian Leuner einige Fehler auf:

**ANGOLA.** R. Clube de Lobito war auf 4.944 und sendet jetzt auf 4.965 (von Christian dort am 18.5.75 gehört).

R. Clube de Mocamedes ist jetzt auf 5.010 unter Interferenz von R. Garona; 5.014 wird von Emissora Oficial benutzt.

Henrique de Carvalho 4.860 ist inaktiv, hier sendet R. Clube de Cabinda. Die Sendeanlagen für ER de Moxico in Luso sind noch im Bau. Auf 4.970 sendet R. Clube de Uige.

ER de Teixeira de Sousa 4.885 ist inaktiv. Hier sendet jetzt A Voz do Zaire in Sao Salvador.

**BRASILIEN.** 9.645 Clutura de Pocos de Caldas ist inaktiv, die QRG wird nur noch von R. Bandeirantes benutzt.

**DOMINIKANISCHE REP.** R. Norte ist nicht auf 4.806 sondern auf 4.807.

**ECUADOR.** Die Station auf 4.800 heißt nicht R. Popular Independiente, sondern R. Popular de Cuenca.

**GUYANA.** 3.290 heißt nicht mehr Action Radio sondern ausschließlich Guyana Broadcasting Service (GBS).

Christian Leuner

# wwh weltschau

## Europa

**ANDORRA.** R. Atlantico 2000 hat jetzt scheinbar einen eigenen Sender in Andorra. Wurde auf 1.097 (15 kW) gehört, F von 0630–2200 QRA: BP 38, Andorra Lavella. (WRB)

**BULGARIEN.** Inlandsdienst. „Horizont via Kurdhali 1.376, 24 h, Vidin 1.224 (2230–0400), Stara Zagora 1.124, Sofia 962, Blagoevgrad 863, Sofia Varna 773, Pleven 593 und Pelsis auf 1.295, 1.178, 1.043, und Kurzwelle 9.710

„Khristo Botev“ via Shumen 1.295, 0430–2200 Vidin 1.223 (1635–2200), Staratagora II 1.178, Varna II 1.142, Pleven II 944, Sofia 927, Plodiv 746, Vidin 575 (0430–1630). „Orpheus“ nur auf FM.

**CSSR.** Das Interprogramm von R. Prag von 2300–0100 in E, F, D und Tschechisch/Slowakisch wurde verschiedentlich statt auf 1.286 auf 638 kHz gehört. (MSIS)

**DÄNEMARK.** Am Tag des 50jährigen Bestehens, dem 1.4.75, veränderte Danmarks Radio seinen Inlandsdienst:

Das 1. Prgr. bringt jetzt vornehmlich klassische Musik und Familienprogramme. Das 2. Prgr. wurde stark eingeschränkt, und besteht hauptsächlich aus Schulfunksendungen, Regionalprogrammen (wochentags um 0530, 0630, 1130 und 1700, sonnabends um 0830), und Übernahmen aus dem 3. Prgr. Das 3. Prgr. sendet den ganzen Tag über leichte Musik und Nachrichten zur halben Stunde.

Mo–Fr bringt das 2. + 3. Programm um 0805–0810 eine Nachrichtensendung in englisch. Zum Abschluß dieser Meldung noch eine Übersicht über die augenblicklich eingesetzten MW- und LW-Sender:

245 kHz, Kalundborg, 150 kW, 1. Prgr. und eigene Programme wochentags um 1130 (Sa 1145)–1200 und um 1545–1630.

1.061 kHz, Kalundborg, 60 kW, 3. Prgr., 1100–2310, 1.430 kHz, Herstedvester, 10 kW, 3. Prgr., 1100–2310, 1.430 kHz, Skive, 70 kW, 3. Prgr. 1100–2310, 1.484 kHz, Kopenhagen wurde stillgelegt! (DSWCI)

**FINLAND.** R. Finland baut z.Z. einen 300 kW-KW-Sender, der im nächsten Jahr in Betrieb gehen soll. Nach neuesten Berichten ist der internationale Dienst aber in einer schweren finanziellen Krise, und es ist unsicher, ob die englischsprachigen Programme aufrecht erhalten werden können. Die Hörer wurden aufgefordert, sich für den Fortbestand dieser Sendungen einzusetzen. R. Finland möchte gerne erreichen, daß die englischen Sendungen aus der Staatskasse finanziert werden, und nicht länger aus den eingenommenen Rundfunkgebühren. (SCDX)

**FRANKREICH.** Die französischen Sozialisten haben bei AEG Telefonen einen 10 kW-Sender bestellt. Der Aktionsradius des in Paris stationierten TX beträgt etwa 60 km, Inbetriebnahme Nov. '75.

**FRANKREICH.** Über France Culture können morgens an Werktagen zwischen 0500 und 0600 auf 1.403, 1.376, 1.349, 1.277, 1.205, 944, 863, 836, 791, 710, 674, 602 kHz Programme für Gastarbeiter gehört werden. Um 0500 wird in Portugiesisch, um 0515 in Arabisch, um 0530 in Serbo-Kroatisch, um 0540 in Spanisch und um 0550 in Türkisch gesendet. (SCDX)

**GROSSBRITANNIEN.** Die IBA hat die ersten Verlängerungen von Lizenzen bekanntgegeben. Gemäß den Bestimmungen erhält eine Station nach einem Jahr Vollbetrieb eine Sendegenehmigung für weitere drei Jahre. Radio Clyde, Birmingham BC und Picadilly Radio haben diese Lizenz erhalten. London Broadcasting und Capital Radio werden erst „fällig“, wenn sie ein Jahr lang auf ihrer offiziellen Frequenz gesendet haben (bisher nur provisorische Zuteilung).

**GROSSBRITANNIEN.** Die BBC sendet vom 4. Mai bis 3. September '75 in Deutsch auf folgenden Frequenzen: 0430–0530 auf 6.195, 3.952,5, 1.295 (bis 0445), 1.088 kHz. 0545–0600 auf 7.260, 6.195, 1.295 kHz. 1145–1200 auf 15.180, 11.945, 9.660, 7.150 kHz, 1615–1700 auf 9.600, 6.195, 1.088 kHz. 1900–2000 auf 9.770, 6.195, 3.952,5,

1.088 kHz. 2245–2300 auf 7.210, 6.125, 3.952,5, 1.295 kHz. G.G. Programme werden zusätzlich für Berlin und Umgebung auf 809 kHz und 90,2 MHz übertragen.

2100–2200 nur auf 6.195, 3.952,5, 1.088 kHz. 2000–2100 und 2100–2200 für Berlin und Umgebung auf 809 kHz und 90,2 MHz.

**GROSSBRITANNIEN.** Die IBA Station Swansea Sound auf 1.169 kHz strahlt jeden Donnerstag ein englisches DX-Programm mit dem Titel „DX-Spot“ aus. Diese Sendung, die um 2215 beginnt, wird von Phil Fothergil produziert und präsentiert vom allseits bekannten Alan Thompson, der auch das DLF-DX-Programm macht. (SCDX)

**ITALIEN.** Wie schon in wwh 5/75 erwähnt, gab es bei der RAI einige Änderungen im MW-Sender-Netz. Hier nun die genauen Angaben:

Am 1.1.75 wurden drei Stationen neu in Betrieb genommen: Salento 1.034 kHz, 9 kW, RAI 2; Oristano 1.034 kHz, 2 kW, RAI 2; Squinzano 1.061 kHz, 25 kW, RAI 1; Frequenzwechsel gab es beim Sender Caltanissetta, der von 195 auf 191 kHz wechselte, beim Sender Firenze (früher 1.448, jetzt 1.034 kHz), beim Sender Potenza (früher 1.448, jetzt 1.034 kHz), beim Sender San Remo (früher 1.034, jetzt 1.223 kHz), beim Sender Messina (früher 1.115, jetzt 1.223 kHz), bei Campobasso (früher 1.448, jetzt 1.313 kHz), bei Catanzaro (früher 1.448, jetzt 1.313 kHz), und bei Matera (früher 1.448, jetzt 1.313 kHz). Der Sender Cagliari (Sardinien) wurde von 10 auf 25 kW verstärkt. Frequenz wie bisher 1.061 kHz. (EBU/H.-J. Ackermann)

**ITALIEN.** Gesetzliche Uhrzeit seit 1. Juni um eine Stunde vorgestellt. Die Sommerzeit endet am 28. September 1975.

**MALTA.** Die „Stimme der Hoffnung“ (AWR) teilt mit, daß der Mittelwellensender auf Malta erst im kommenden Jahr fertig sein wird. Mit ihm sollen vor allem Nordafrika und der Nahe Osten mit Sendungen versorgt werden. (MSIS)

**NIEDERLANDE.** Bei der Meldung über Frequenzwechsel der beiden 2,5 kW-Sender haben wir in wwh 5 versehentlich die Standorte verwechselt. Richtig ist: Hoogezand (RONO und H III) ist weiterhin auf 1.594, Hengelo (RONO und H III) ist jetzt auf 890 kHz und Hulsberg (ROZ und H III) ist auf 1.493 kHz zu hören.

**NORWEGEN.** NRK Oslo sendet vom 4.5. bis 6.9.75 in Englisch sonntags

0800–0830	auf 15.175,	11.850,	6.180 kHz,
1200–1230	auf 21.730,	15.175,	6.180 kHz,
1400–1430	auf 21.730,	17.795,	9.590 kHz,
1600–1630	auf 17.795,	15.345,	15.175 kHz,
1800–1830	auf 21.730,	11.860,	6.180 kHz,
2000–2030	auf 21.730,	15.175,	11.850 kHz,
2200–2230	auf 15.345,	15.175,	11.860 kHz,

und montags um

0000–0030	auf 15.175,	11.860,	9.645,	1.578 kHz,
0200–0230	auf 11.860,	9.645,	6.180,	1.578 kHz,
0400–0430	auf 11.870,	11.860,	9.645,	1.578 kHz,
0600–0630	auf 17.800,	15.175,	11.870 kHz.	

(Frank Helmbold)

**PORTUGAL.** Meldungen, wonach alle Rundfunkstationen verstaatlicht werden sollen, werden vom Ministerium wieder dementiert.

**PORTUGAL.** Der Sender von R. Clube Portugues in Lisboa (1.034 kHz) wurde am 11. März durch einen Anschlag stark beschädigt. Die RCP-Programme werden nun übernommen durch R. Renascenca, R. Ribatejo, R. Alto Duoro, R. Altitude und eine Station auf Madeira. R. Renascenca hat alle eigenen Sendungen bis auf die sonntäglichen Messen einstellen müssen. (ARC, BBCMS)

**SCHWEDEN.** Korrektur zu wwh 5/75: die deutsche Sendung um 1700 wird statt auf 9.630 auf 9.520 kHz ausgestrahlt, die deutschen Programme um 2000 und 2230 sind statt auf 9.630 auf 9.605 kHz zu hören.

**SPANIEN.** Wie R. Portugal mitteilte, sind in Spanien zwei Geheimsender installiert worden. Einer von ihnen – er gehört dem E.L.P., dem Exercito de Liberacao Portugues – hat seine Sendungen von einem Ort nahe der portugiesischen Grenze auf Mittelwelle aufgenommen. Die Adresse der Station ist Postfach 1134, Madrid, die gleiche, die auch

Don Mariano S.A. de Sanchez Couisa, Oberhaupt von Cristo Rey in Spanien, benutzt. (SCDX)

SPANIEN. RNE in Sp nach Eu 1000–2030 jetzt 9.505 statt 9.260. SPANIEN. RNE Relais Heimatprogramm 0700–2030 auf 9.715.

UNGARN. Übersicht über die deutschen Sendungen von R. Budapest: (gültig vom 3.5.–3.9.75) täglich 1730–1800 und 2030–2100 auf 17.780, 15.125, 11.910, 9.833, 9.585, 7.150, 6.110, 1.340 kHz; sonntags 1300–1400, sonntags 1330–1355 („Gruß und Kuß“) auf 17.780, 15.160, 11.910, 9.585 (nur sa), 7.220, 7.175, 6.025, 1.340 kHz; mittwochs 1515–1527, sonntags 1400–1412 (Sendungen für Radioamateure) auf 17.780, 15.125, 11.910, 9.833 (nur mi), 9.585, 7.220 (nur sa), 7.175, 6.025, 1.340 kHz.

## Afrika

ÄTHIOPIEN. R. Ethiopia von 9.610 auf 9.611 (WRB)

ÄTHIOPIEN. Lt. R. Tanzania besteht die Möglichkeit, daß ETLF bald durch die Militärregierung geschlossen wird.

R. Voice of the Gospel sendet in Englisch um

0530–0610 für Westafrika	auf 11.890 kHz,
1930–2015 für Westafrika	auf 11.890 kHz,
0410–0425 für Ostafrika	auf 7.165 kHz,
1255–1325 für Sri Lanka	auf 15.320 kHz,
1330–1345 für Indien	auf 15.190 und 11.900 kHz. (DSWCI)

ANGOLA. R. Clube de Lobito QSY von 4.944 auf 4.962 (A.Petersen)

ANGOLA. Nach den neuesten Unruhen ist es privaten Rundfunkstationen untersagt, Nachrichten zu senden. (SCMSIS)

R. Diamang sendet von 0900–1230 und 1730–2200, So 0900 – 2100 auf 1.484, 4.770, 9.615 kHz. N X-Relais Emissora Oficial um 1200 und 1900. R. Clube de Angola wurde bei Sendebeginn um 0600 auf 9.633 und 9.688 kHz gehört. (SADXC)

BOTSWANA. R. Botswana sendet auf KW Mo–Do von 0400–1215 (während der Schulzeit – 1330) und von 1500–2000; Fr–So von 0400–2100. Auf 3.356 von 0400–0530 und 1500–s/off, auf 4.845 von 0400–0600 und 1430–s/off; auf 5.965 von 0545–1445; auf 7.295 von 0615–1415 (Alternativfrequenz: 9.290 kHz). (DSWCI/WRTH)



BURUNDI. Augenblicklicher Sendeplan von R. Bujumbura: werktags 0300–0600 und 1500–2100 auf 6.140, 3.300, 1.115 kHz; 0900–1330 auf 6.140 kHz; sonntags 0300–2100 auf allen drei Frequenzen. (DSWCI)

GABON. Libreville benutzt auf 3.300 jetzt statt 20 nur 4 kW, Franceville QSY von .989 auf .985, ebenso reaktioniert Franceville 3.350, ersetzt wahrscheinlich 4.830. (DSCWI)

LIBYEN. Der politische Streit mit Ägypten eskaliert. Jetzt klagt Libyen über absichtliche Frequenzüberlagerungen durch ägyptische Programme. Radio Tripolis hat daraufhin eine Verstärkung der Sendeleistung ange-



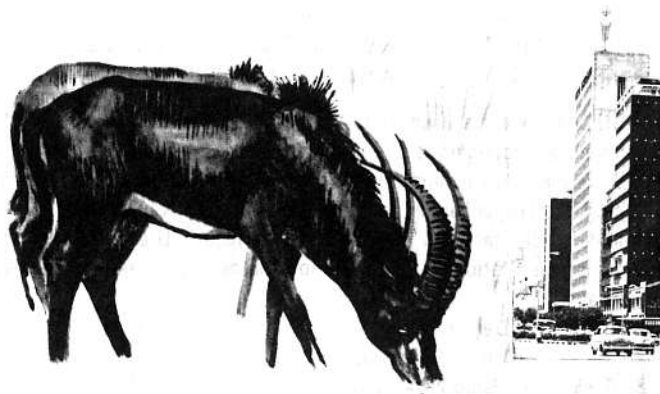
kündigt, damit jeder Ägypter unsere Sendungen störungsfrei empfangen kann.

MAURITIUS. MBC ex 4.855 nun 4.876. (DSWCI)

MOCAMBIQUE. Emissora Regional de Zambezia (Quelimane) wurde anstelle auf 7.150 kHz auf der variablen Frequenz 7.115 kHz gehört. Sendebeginn ist um 0430. (WRB)

Das englisch/afrikaanse Kommerzprogramm „LM Radio“ wird vermutlich mit der Unabhängigkeit des Landes im Juni eingestellt werden. (DSWCI)

RHODESIA. RBC hat 2.336 und 2.425 reaktiviert. (WRB)



RWANDA. R. Rwanda sendet auf 6.055 und 3.330 von 0300 0600 (Sa/So –0700), 0900–1200 (Sa/So: –2100), und von 1330–2100. (DSWCI)

SAO TOME. Sowohl 4.807 als auch 5.339 wurden seit Februar nicht mehr gehört. (WRB)

SIERRA LEONE. Freetowns 250-kW-Sender sendet auf 5.980 kHz von 0745–1015 und von 1230–1715 und auf 3.316 kHz von 0555–0730 und von 1745–2230. (DXCB)

SOMALIA. R. Hargeisa nun auf 11.487,5 von 1000–1100 und 1200–1630. (DSWCI)

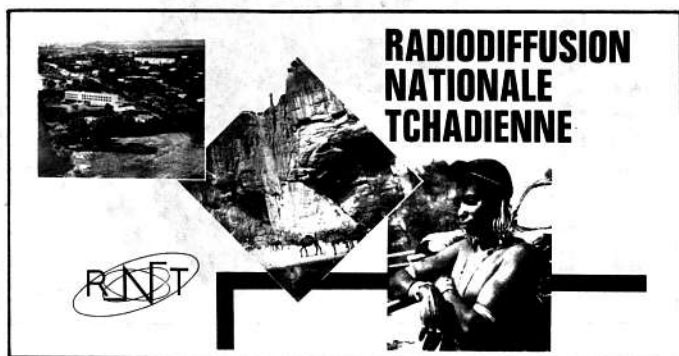
SPANISCH SAHARA. Empfangsberichte von DX'ern werden jeden Sonnabend 1700–1800 besprochen. Dabei werden der Name, der SINPO-Code, der Empfänger und die Antennenanlage bekanntgegeben. Das Programm wird in S ausgestrahlt. Zu hören auf 11.805 kHz. (MSIS)

SUDAN. Lt. QSL-Brief sendet R. Omdurman auf MW wie folgt: 960 kHz (60 kW), 0400–1300 und 1500–2200 und 764 kHz (100 kW), 0400–2200 Nationalprogramm in Arabisch. Zwischen 1300 und 1500 wird auf 960 kHz ein Programm in Arabisch, Englisch und Stammes-sprachen Richtung Nordafrika gesendet. 572 kHz (50 kW) ist ein z.Z. nicht benutzter Ersatzsender.

Der v/s der Station ist Ali Mohammed Ali, Public and International Relation Dept. (MSIS)

SWAZILAND. TWR nun auf 3.240 von 0330-0430 und 1615-2000. (DSWC1)

TSCHAD. Radiodiffusion Nat. Tchadienne, Ndjamena, kann seit dem Staatsstreich von einigen Wochen häufig mit verlängerten Programmen auf 4.904,5 kHz gehört werden. Es wird jetzt sehr viel Marschmusik ausgestrahlt, zusammen mit Durchsagen der Militärregierung. (SCDX)



UGANDA. Der erste der neuen 250 KW-Sender soll für Kurzwellenprogramme rechtzeitig zu Beginn der OAU-Konferenz im Juli 75 zur Verfügung stehen.

VAR. 5 neue MW-Sender wurden in Betrieb genommen: Sohag 1.412 kHz (30 kW) und 1.475 kHz (10 kW), Mersa Alam 1.586 kHz (20 kW), Baviti .755 kHz (5 kW), Luxor 1.304 kHz (5 kW). (MWN)

## Amerika

ANTIGUA. Das DW Relais wird zwei 250 kW-Sender und einen 10w-power-Sender 1976-77 in Betrieb nehmen. (WRB)

BRASILIEN. Wie die wwh-Redaktion in Dänemark am 19.5.75 erfuhr, haben viele Stationen ab 1.5.75 in diesem Land ihre Frequenz geändert. Das Ministerium für Kommunikation arbeitete einen neuen Plan für die Belegung der Tropenbänder aus. Zur Zeit sind 613 Kanäle in den Tropenbändern für Stationen dieses Landes verfügbar. Die Verteilung der brasilianischen Stationen in den Tropenbändern sieht nun folgendermaßen aus:

2320 0.25	Dercalvado	not yet started
2340 1	Radio Dif. Itaciatara	1000-0100
2380 0.25	Radio Educadora Limeira	0800-0400
2400 1	R. Educadora Sao Jose	0830-0200
2410 1	R Emissora Educadora Rura	0830-0400
2420 0.25/1	R Sao Carlos	0830-0300 (ex 2410)
2420 1	R Caraja	0900-0300
2450 0.25/1	R Cultura de Aracutaba	0900-1200 2000-0400
2470 1	R Dif. de Jatai	0900-0200
2470 1	Poscoreu	not yet started
2480 0.25/1	R Braganca	2100-0300
2480 1	Rondonopolis	not yet started
2490 1	Xapuri	not yet started
2490 1	Coari	not yet started
3205 1	R Ribeirao Preto	0800-0400 (ex 3265)
3225 1	Lins Radio Clube	(ex 4935)
3235 1	Por um Mundo Melhor	0900-0300 (ex 4805)
3235 1	R Clube de Marilia	0800-0400 (ex 3255) // 1090
3245 1	R Educadora Palmares	2100-0300
3245 1	R Clube de Varginha	1100-0100 (ex 4825)
3255 1	R Educadora Cariri	0800-0300 (3x 3305)
3255 1	R Dif. de Uberlandia	0900-0335 (ex 3355)
3265 1	R Tamandare	1800-0500
3265 1	R Cultura de Pocos Caldas	0800-0400 (ex 4885)
3275 1	Bauru Radio Clube	0800-0400

3275 1	Caceres	not yet started
3285 1	R Clube Teresina	0800-0300 (ex 3385)
3285 1	R Olinda	(ex 3375)
3295 1	R Tapuyo de Mossora	(ex 3395)
3305 2.5	R Clube do Grande Rio	(ex 3285)
3315 2.5	R Assuncao Cearense	(ex 3255)
3325 2.5	R Gazeta de Alagoas	0855-0400 (ex 3315)
3325 2.5	R Dif. de Guarulhos	0900-0300
3325 2.5	Emissora Educadora Rural	0800-0200 (ex 3285)
3335 2.5	R Clube de Conquista	0000 (ex 3395)
3335 5	R Alvorado	0900-0300 (ex 3345) // 890
3345 2.5/10	R Cultura Sergipe	0730-0300 (ex 3295) // 670
3345 5	R Educadora de Uberlandia	0800-0300 (ex 3295)
3355 2.5	R Industrial	0900-0300 (ex 4925)
3355 2.5	Bela Vista	not yet started
3365 2.5/5	R Educadora Parnaiba	0800-1200 2000-0100 (ex 4825)
3365 2.5	R Cultura Araraquara	0900-0300 (ex 4915) // 1370
3375 2.5/5	R Espirito Santo	0800-2100 (ex 5035)
3375 2.5	Dourados	not yet started
3385 5	R Educadora Rural Tefe	(ex 3275)
3385 2.5	R Congonhas	0900-0300 (ex 4795)
4755 5	R Dif. do Maranhao	0800-0300
4755 10/25	R Educ. Rural, Campo Grande	0900-2100 (ex 3295)
4775 10	A Voz do Oeste	1000-0200 (ex 4985)
4785 10	Porto Velho	
4785 5	R Ribamar	1100-0200
4785 1/5	R Brasil, Campinas	0800-0400 (ex 4755)
4795 1/5	R Dif. Aquidauana	0830-0130 (ex 5025)
4795 5	R Tabaraja	0900-0400
4805 10	R Dif. do Amazonas	0800-0400
4805 10/25	R Itatiaia	24 hours (ex 3315)
4815 5/25	R Iracema Fortaleza	0900-0300
4815 10	R Dif. Rondura	0900-0300 (ex 3365)
4825 5	R Educadora de Braganca	0800-0200 (ex 4945)
4825 10	Petropolis Radio Dif.	0900-0330 (ex 4815)
4835 5	Coreumba	not yet started
4835 10	R Roraima	1100-1600 2200-0300
4835 5	R Dif. Teresina	0800-0400 (ex 4845)
4845 100	Brasilia	not yet started
4855 10	R Clube do Para	0800-0400 (ex 4865)
4865 1/5	R Sociedade Feira de Santana	0730-0400 (ex 4765)
4875 5/10	R Jornal do Brasil	0900-0530 // 940
4885 5	R Brasil Central	0800-0500 (ex 4995) sometimes 24 hours
4885 5	R Dif. Acreana	0900-0500
4895 5	R Bare	0900-1100 2200-0420
4895 10	R Cultura da Bahia	0900-0400
4905 5	R Relogio	0800-0300
4915 10	R Dif. Macapa	0800-0300
4915 1	R Emissora Rio Sao Francisco	0800-0200
4915 10	R Anhanguera	0900-0400 (ex 5035)
4925 1/5	R Dragao do Mar	0900-0100 (ex 4775)
4925 1/5	R Dif. Taubate	0830-0400 (ex 4855)
4935 1	R Dif. Mearim	(ex 4945)
4935 5	Manaus	not yet started
4935 1	R Capichaba	1030-0200 (ex 4945)
4945 1	R Emisora Voz Sao Francisco	0800-0200 (ex 5025)
4945 1	R Dif. Pocos de Caldas	0800-0300 (ex 5015)
4955 1	R Culutra Campos	0800-0300 (ex 4935)
4965 1	R Poti	0800-0300 (ex 4935)
4965 5	R Triangulo Mimeiro	0800-0300 (ex 4835)
4975 5	R Timbira	0800-0400
4985	R Brasil Central	

5015 5	R Cultura Cuaiba	0900-0400 (ex 5055) sometimes 24 hours
5015 1	R Copacabana	0800-0430 (ex 4975)
5015 1	R Pioneira	0800-0330 (ex 4885)
5025 1	R Borborema	0830-0300 (ex 3325)
5025 1	R Vitoria	0800-0500 (ex 5055)
5035 1	R Aparecida	0900-0300 (ex 4985) // 1600
5045 10	R Educadora do Para	not yet started
5045 5	R Dif. Presidente Prudente	0800-0300 (ex 3335)
5055	R Vitoria	
5055 1	R Educadora Sobral	(ex 4925)

Radio Cacique, Sorocaba auf 2.460 ist nicht mehr in Betrieb, da der Sender nicht in der tropischen Zone liegt. Bei dem Sender aus Mossoro auf 2.340 kHz handelt es sich um eine Oberwelle der Mittelwellenstation. Einige Stationen, von denen keine genaueren Daten bekannt sind, wurden in dieser Liste nicht aufgeführt, so die Sender in Marica 2430-0.25/1, Conceicao do Araguaia 2390-1, und Araguari 2310-0.5. *Courtesy Danish Shortwave Clubs International/Copyright.*

BRASILIEN. QSLer von RC de Pernambuco ist Lucy Moreira. (T. Johansson)

BRASILIEN. R. America, Sao Paulo, benutzt jetzt die Frequenz von R. Clube Paranaense, 11.935 kHz. R. Anhanguera konnte auf 5.035 kHz bis zum Sendeschluß um 0403 gehört werden. (DSWCI)

CHILE. R. Cooperativa Vitalicia, Santiago, sendet von 1100-0400 auf 760, 6.150 (5 kW), 9.690 (10 kW). Die Frequenz im 25m-Band wurde stillgelegt. R. Diego Portales sendet von 1030-0400 auf 1.180, 6.020, 9.572 kHz. Empfangsberichte werden bestätigt, wenn sie an Sr. Agustin Barria, oder an die technische Abteilung, Agustinas 1022, 10<sup>o</sup> piso, Santiago de Chile, geschickt werden.

R. Sociedad Nacional de Agricultura heißt jetzt R. Agricultura und sendet von 1030-0400 auf 570 kHz. Die Kurzwellenfrequenzen sind bis zur Errichtung neuer Sendeanlagen inaktiv. Man plant, mit 10 kW auf 11.810 kHz zu senden. (SCDX)

ECUADOR. HCJB's Techniker sind z.Z. damit beschäftigt, den neuen 500 kW-Sender zu konstruieren. Er wird in Indiana, USA, zusammengebaut. Die Ausgangsleistung soll zwischen 200 und 500 kW variierbar sein. Dazu wird in Pifo, Ecuador, eine steuerbare Antenne errichtet werden, die Sibirien, Rußland, Japan und den Mittleren Osten versorgen soll. (SCDX)

HONDURAS. LV del Centro America ex 5.972 qsy auf 5.875. (WRB)

TURCS + CAICOS ISL. Recht selten ist die Station VS18 auf 4.788 hier hörbar, so z.B. am 18.4.75 von 2255-2316. (Enar Lindkvist)

VIRGIN ISLANDS (US). WRRR (1.090 kHz) wechselte auf die neue Frequenz 1.290 kHz über. Der Sender ist im WRTH nicht verzeichnet. (SCDX)

## Asien

BANGLA DESH. Die komplette neue Adresse von R. Bangla Desh lautet: Research Wing, Radio Bangla Desh, Directorate General, 23/7, Shamoli, B Block DACCA 7, Bangla Desh. (SADX)

CHINA, VR. PLA neu auf 3.300 // zu 3.400 gegen 1035 bis 1100. (WRB)  
R. Pekings HS gehört auf 5.860 um 2300, wahrscheinlich ex 5.880. (L. Magne)

INDIEN. Neue Sendezeiten für Regionalstationen:

Kurseong	3.355	1130-1700	
Gauhati	3.375	0025-0145,	1145-1730
Simla	4.760	0215-0400,	1130-1245
Gauhati	6.130	0230-0400,	0530-1015

Gauhat 4.940, Ranchi 4.990 und Bombay 6.150 sind inaktiv. (WRTH)

INDIEN. Das kommerzielle Programm „Vividh Bharati“ jetzt auch über die Regionalstationen Bhopal, Indore, Cuttack, Saipur, Jodhpur, Patna, Ranchi, Trivandrum. Nur drei der 29 Regionalstationen sind damit kommerz-frei.

INDONESIEN. Neuer Sendeplan des Heimatdienstes von RRI-Jakarta: 2.332 v Programa Nasional 11.480,5/6.045/11.720; 2200-0100, 0500-0800, 1000-1600 (sonntags: 2200-0800, 1000-1600). 2.450 Programa Kota, gehört 1100-1600. 3.277 UNID Progr. nicht 4.480,5. Gehört von 1000-1700, samstags bis 2130. 4.775 Programa Uhusus, gehört von 2200-2315 und von 1000-1600 (ex 4805). 7.270 bisher nicht gehört. (DSWCI)

INDONESIEN. RRI Jakarta ex 4.772 qsy auf 4.775v. (Nils Schiffhauer)  
INDONESIEN. RPKD Bandung QSY von 2.495 auf 2.503 kHz. (SCDX)

IRAK. Neuer MW-Sender mit 2.000 KW in Babylon, Relais auf 1.038 des Heimatdienstes von R. Bagdad auf 1.038.

ISRAEL. Die IBA hat mit Einführung der Sommerzeit einige Sendungen um eine Stunde vorverlegt. U.a. werden die Sendungen in E und F um 0500, 0515, 1130 und 1200 davon betroffen.

KHMER. Neuer Sendeplan: 2300-0500, 1000-1600 auf 917 und 4.907.

KUWAIT. Die Frequenz 9.555 kHz wird für folgende Sendedienste eingesetzt: 0400-0735 Arabisch, 1500-1700 Urdu und Hindi, 1700-2000 Englisch für den indischen Subkontinent. (DSWCI)

LAOS. QSLer von R. diff. Nat. Lao ist der Techn. Controller Phiangpheng. (T. Johansson)

PAKISTAN. PBC ex 4.835 qsy auf 4.833,5. Ex 3.400 jetzt 3.392v. (Nils Schiffhauer)

VIETNAM. R. Saigon jetzt 2200-0400, 0700-1600 auf 9.755, 9.620, 7.245, 7.175, 6.155, 870; vielleicht auch 4.877. Ansage jetzt: „Hier ist freies Radio Saigon, die Stimme des Volkes von Saigon - Gia Dinh, mit einer Sendung aus Saigon“.

VIETNAM. Ex-R. Saigon heißt jetzt R. Giai-Phong (Viet.: R. Befreiung). Saigon heißt jetzt Ho-Chi-Minh-Stadt, die Ortszeiten von Nord und Süd wurden einander angeglichen.

VIETNAM. R. Liberation, La Voix du Gouvernement Revolutionaire Provisoire de la Republique du Sud-Vietnam sendet für Europa auf 10.010 kHz um 1900 in Vietnamesisch, um 2000 in F und um 2030 in E. Die Adresse lautet: Radio Liberation, c/o Bureau d'Information du GRP de la Rep. du Sud-Vietnam, 39, avenue Georges Mandel, F-75016 Paris, Frankreich. (SCDX)

## Ozeanien

AUSTRALIEN. Bis zum vollständigen Wiederaufbau der durch einen Zyklon zerstörten Station Darwin soll das Überseeprogramm über eine Behelfsstation in Carnavon, an der Nordwestküste Westaustraliens, abgewickelt werden. Der Sender soll vor Ende 1975 den Betrieb aufnehmen.

PAPUA NEUGUINEA. QSLer von NBC Pt. Moresby ist der Programm-direktor Allen Hull.

UNIDENTIFIZIERT. Seit längerer Zeit schon ist auf 21.680 kHz eine mysteriöse Station zu hören, die laufend Pop-Musik spielt. Die Titel (hauptsächlich europäische deutsch- und englischsprachige Stücke, viele von niederländischen Künstlern vorgetragen) sind auf ein ca. 2 Std. langes Tonband aufgenommen, das immer wiederholt wird. Die Modulation ist gut, wird aber häufig in ihrer Stärke verstellt. Auch gibt es häufig Unterbrechungen. Der Sender beginnt seine Programme etwa mittags und beendet sie nach 2100. Die Feldstärke ist fast immer S4. Wer kann helfen? (red.)

Redakteure dieser Ausgabe: Frank Helmbold, 47 Hamm, Schleenstr. 7 und Thomas Ruge, 2820 Bremen 70, Wilde Rodung 8a

Voraussichtliche Ausbreitungsbedingungen im Juni 1975

Sonnenfleckenrelativzahl: 19

0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																								0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																								0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																							
01 03 05 07 09 11 13 15 17 19 21 23 Mhz																								01 03 05 07 09 11 13 15 17 19 21 23 Mhz																								01 03 05 07 09 11 13 15 17 19 21 23 Mhz																							
Bogotá																								Montreal (4)																								Rio																							
Beirut																								Cape Town																								Delhi																							
Bangkok																								Tokyo																								Darwin																							

Wolfgang Scheunemann/Courtesy FTZ-Darmstadt

## Deutschsprachige Programme

0700	6030	SDR Mühlacker	D	433	Id, Nx, Journal	6.5	RS	1910	6135	R.Warszawa	POL	433	Heute Abend	27.4	RB
0700	15325	NHK, R. Japan	J	333	nx, DX-Px	3.5	AA	1912	9770	BBC London	G	422	Bericht	5.5	WG
0700	15430	NHK, R. Japan	J	343	Tokyoscherzo	11.5	AA	1925	3952	BBC London	G	353	Interview	2.5	TH
0730	9670	St.d.Hoffnung	POR	443	rel. Px	27.4	TH	1930	7175	R.Budapest	HNG	544	Nx,Presse	5.5	WG
0800	6075	DW Jülich	D	444	Echo d. Tages	5.5	RS	2000	15245	R.N.Brasilia	B	544	N,Mx,Report	7.5	AA
0815	6055	R. Prag	TCH	443	INTER-Px	3.5	RS	2003	6065	R. Schweden	S	444	Hörerpost	2.5	TH
0830	6090	RTL	LUX	444	Id, Nx, Adv	6.5	RS	2015	7780	R. Peking	CHN	443	Politik,Mx	11.5	DD
0920	7233	TRW M.Carlo	MCO	444	DX-Spezial	3.5	RS	2020	6070	R.Sofia	BUL	554	Tag d. Rundfks.	7.5	WG
0945	7265	SWF Rohrdorf	D	252	Magazin	26.4	TH	2030	9745	R.Bagdad	IRQ	554	Nx,Übersicht	11.5	DD
0945	6190	SFB via R.Bremen	D	4	KW-Panorama	26.4	RS	2030	6100	R.Beograd	YUG	342	Id,Nx	12.5	DD
1000	7185	SDDR	DDR	333	Id,Nx,Wetter	3.5	RS	2045	11910	R.Budapest	HNG	544	Konzert	11.5	DD
1010	9670	Vox Fidei	POR	4-5	rel. Px	3.5	RS	2047	7180	R.Budapest	HNG	544	Dialekte	12.5	DD
1105	7170	ORF Moosbrunn	AUT	554	2. Weltkrieg	1.5	WG	2055	15245	R.N.Brasilia	B	454	Id,Adresse	26.4	TH
1130	6165	SRF Schwarzenbg.	SUI	444	Nx, Volks-Mx	5.5	RS	2100	15300	HCJB Quito	EQA	433	Hörerpost	9.5	AA
1145	15180	BBC London	G	444	Nx, Presse	5.5	RS	2100	9805	R.Kairo	EQY	444	arab.Presse	3.5	RS
1534	6085	BR	D	322	Fußball	3.5	TH	2125	11845	HCJB Quito	EQA	322	rel. Px	22.4	PB
1600	3985	SRG Schwarzenbg.	SUI	554	IS,Id,Mx	12.5	DD	2130	11710	RAE,Buenos Aires	ARG	332	klass.Mx,Id	2.5	RS
1610	7150	R.Budapest	HNG	344	Interview	26.4	TH	2131	6025	R.Portugal	POR	322	Id,Nx	4.5	RS
1615	6025	R.Budapest	HNG	444	Nx,Berichte	26.4	PB	2134	11710	RAE BuenosAires	ARG	422	QRM by VoA	22.4	PB
1632	9620	R.Beograd	YUG	433	Nx,Id	12.5	WG	2200	3995	DW Jülich	D	433	Id,Nx,Aktuelles	3.5	RS
1635	7125	R.Warszawa	POL	444	Kultur-Px	22.4	PB	2245	6125	BBC London	G	444	Id,Nx,Presse	4.5	RS
1650	6100	R.Warszawa	POL	443	Sport	12.5	DD	2245	5965	R.Budapest	HNG	444	DX-Px	24.4	PB
1700	11890	FEBC Manila	PHL	322	rel. Px	22.4	TH	2303	1502	R.Warszawa	POL	443	Heute Abend	4.5	RS
1700	9430	R.Tirana	ALB	444	Id,Nx,Vorschau	11.5	DD	<p><i>Vielen Dank den folgenden OMs: AA = Alfred Albrecht, 783 Emmendingen 15 (Satellit 2000, Teleskop); DD = Dieter Drewes, 44 Münster (Trio 9R-59DS, Grundplane "GPA-5 und 15 m Langdraht, Richtung NO-SW); PB = Peter Boeck, 56 Wuppertal 11 (Barlow Wadley XCR-30, 20 m Langdraht); RS = Rudolf Seidel, A-1200 Wien 20 (Trio JR-101, 10 m Langdraht, innen); TH = Thomas Heberlein, 325 Hameln (keine Angaben); WG = Wilfried Gärtner (Satellit 1000, Teleskop).</i></p> <p><i>Die Tips bitte direkt an: Wilfried Gärtner, 3000 Hannover-Stöcken, Ithstraße 10.</i></p>							
1715	5995	RCI via BBC	G	433	Magazin	27.4	TH								
1715	15325	R.Canada Int.	CAN	553	Id,Übersicht	11.5	DD								
1715	17820	R.Canada Int.	CAN	343	Malerei	1.5	RS								
1730	7150	R.Budapest	HNG	555	Hörerpost	11.5	DD								
1800	11960	NHK, R.Japan	J	333	Nx,Comments	8.5	AA								
1800	6145	R. France Int.	F	3-4	Hörerpost	4.5	RS								
1800	15155	R.RSA	AFS	343	Panorama	5.5	RS								
1805	7235	RAI Rom	I	454	Astronomie	11.5	DD								
1815	6005	RIAS via Berliner	Tx G	455	Sport	12.5	WG								
1900	9022	St. d. Iran	IRN	444	Volksmusik	4.5	RS								

# Mittelwelle

## EUROPA

557	2343	Wolgograd	URS	32432	Majak px, QRM Capital R.	11.5	TL
674	1708	Hilversum III, Lopik	HOL	54444	// 1493, Job-Angebote	6.5	KDZ
701	0600	R Monte Carlo	MCO	44444	0600-1830 // 1466	21.4	KDZ
710	0532	Zagreb	YUG	44444	folk mx, SC tx	21.4	KDZ
791	2315	Astrachan	URS	45444	Majak px	12.5	TL
890	1020	Hengelo	HOL	43443	Hilversum III px	2.5	TL
890	1850	Hengelo	HOL	43443	1700-1900 RONO-px	5.5	KDZ
1493	1003	Hulsberg	HOL	45444	Hilversum III px	2.5	TL
1493	1758	Hulsberg	HOL	34332	1800-1900 ROZ-px	16.5	KDZ
1570	0512	DW Malta	MLT	44444	Ar px "Huna Saut al Almaniya"	21.4	KDZ
1594	1703	Hoogezaand	HOL	43432	1700-1900 RONO-px	6.5	KDZ

## IBERIEN

692	2348	EN Viseu	POR	54433	ORM Zaire	11.5	TL
701	0528	R Andorra	AND	33443	Sp ID 0530, leichte mx	21.4	KDZ
809	0000	EAJ5, R Sevilla	E	43343	"Viva Franco", Hymne, c/d	18.5	KDZ
809	0032	EAJ11, R Reus	E	44343	Elvis Presley, ID	18.5	KDZ
917	0121	EAJ2, R Espana	E	54444	Sp mx, Ansagen	18.5	KDZ
1259	0038	EAJ28, R Bilbao	E	54343	Pop und leichte mx, 0100 c/d	18.5	KDZ
1259	0100	EAJ3, R Valencia	E	54343	ID, "Viva Franco" 0101 c/d	18.5	KDZ
1430	2323	EAK5, RP Valencia	E	54444	Sp ID	17.5	KDZ

## AFRIKA

620	2303	Batra al Mansurah	EGY	44444	Ar mx	17.5	KDZ
692	0032	LV du Zaire	CGO	44433	F, Afrikanische mx	12.5	TL
818	0005	RTM Rabat	MRC	44343	Ar tx	18.5	KDZ
863	0008	RTM Ksar es Souk	MRC	33332	// 818	18.5	KDZ
939	1835	Cairo	EGY	22322	Koran	12.4	AK

## ASIEN

656	2326	IBA Yavneh	ISR	55445	pop mx	12.5	TL
720	0200	BBC Cyprus	CYP	22432	sign on, IS	8.4	AK
890	0205	TRT Antalya	TUR	55555	Türkische mx	8.4	AK
926	0205	TRT Izmir	TUR	55555	// 890	8.4	AK
985	1850	R Kermanshah	IRN	44444	Farsi, Lokal-mx	12.4	AK
1016	0205	TRT Istanbul	TUR	55555	// 890	8.4	AK
1061	0205	TRT Diyarbakir	TUR	43443	// 890	8.4	AK
1070	2336	Alma Ata	URS	43333	Marsch-Musik, R tx	17.5	KDZ
1130	2145	AIR Calcutta	IND	22432	Cantonese, FS für China	12.4	AK
1286	0108	Galei Tshahal	ISR	43443	pop mx, QRM R Renascenca	15.5	TL
1340	0300	R Ardabil	IRN	33333	s/on in Farsi	8.4	AK

## AMERIKA

940	2342	ZYD66, R Jornal, Rio	B	43332	Por tx, leichte mx	17.5	KDZ
950	0130	LR3, R Belgrano	ARG	34333	TS, nx	15.5	TL
1000	0210	PRB9, R Record, SP	B	23442	pop mx, Werbung	8.4	AK
1070	0116	LR1, R El Mundo	ARG	45344	Tango mx	18.5	KDZ
1180	0015	PRE3, R Globo, Rio	B	22422	Sport	15.5	TL
1210	0147	PRL8, R Nacional	B	23322	ID	15.5	TL
1265	0102	R Paradise, St Kitts		43333	E relig, QRM DLF	18.5	KDZ
1340	0113	PRH6, R Guarani	B	32332	Sport	15.5	TL
1375	0127	St Pierre & Miquelon	SPM	23332	F anns	18.5	KDZ
1500	0250	OBX41, R Santa Rosa	PRU	22222	Sp ID 0300	11.4	AK

Recht herzlichen Dank den Mitarbeitern:

AK – Albert Kosnopfel, Böhmenkirch (Collins R-388/URR, + Verstärker), TL – Thomas Lustig, Dausenau (Satellit 210, Loop), KDZ – Kurt D. Zscherp, Alsbach (TRIO 9R-59, Loop Langdraht, Dipol);

Leider ließ die Mitarbeit am Mittelwellenlog diesmal etwas zu wünschen übrig. Aus diesem Grunde möchte ich einige allgemeine Hinweise geben: Mittelwellen-Zeit ist nicht nur im Winter! Auch während der Sommer-Monate kann man viele außer-europäische Stationen empfangen. Man sollte es einmal versuchen, wenn der atmosphärische Störpegel nicht so sehr hoch ist. So ist beispielsweise die Frequenz 1070 kHz interessant. Nach dem Sendeschluß von Paris nach 2300 GMT kann man zunächst Bissau (Afrika) oder Alma Ata (Asien-UdSSR)

hören. Ab etwa 0000 GMT verschwindet Alma Ata (lokaler Sonnenaufgang) und die Frequenz wird für LR1 Radio El Mundo in Buenos Aires frei. In den Sommermonaten selten ist hier CBA Moncton in Kanada (ab etwa 0100 GMT) zu hören. Selbstverständlich sind auch europäische Stationen sehr interessant. Bitte senden Sie Ihre Logs nach Frequenzen geordnet (Schema WWH) an Kurt D. Zscherp, 6146 Alsbach, M. Biebesheimerstr. 1 (Tel. 06257-3017);

## Kurzwelle

2450	2230-2240	RRI Jakarta	INS	141	// 4805, 4774 very weak	NS
3320	1750-1805	SABC	AFS	242	Afrikaans, light pop mx	NS
3392.8	1700-1715	RP Rawalpindi	PAK	343	E Nx and comment	NS
3396	1805-1815	RBC Gwelo	RHS	242	E radio play	NS
3918	2015-	HLC51 Seoul (tent)	KOR	151	talk	4.5 JM
3925	1945-	NBC Port Moresby	NGU	253	IS, 1950 Anthem	1.5 WW
3995 X	2025-	DW Malta	MLT	533	Interview, QRM RAI	4.5 JM
4680	0250-	R Nacional Espejo	EQA	433	LA mx, id, adverts	16.4 HD
4732.5 X	-2215	UNID	?	333	possibly in French	NS
4739.8	1715-1733	R Maledives	MLD	242	Mx, px, close down with NA	3.5 WW
4740	1725-1730	R Maldives	MLD	232	c/d with NA	NS
4755	0330-	R Dif Maranhao	B	332	LA mx, Id, adverts	30.4 HD
4770	2245-	ELWA	LBR	343	E religious	22.5 MH
4774	2300-	RRI Jakarta	INS	243	"...waktu Indonesia bagian barat. Inilah Radio Republik Indonesia" then warta berita	7.5 WW
4774.5	2300-2310	RRI Jakarta	INS	354	Warta berita	NS
4785	2230-	R Bamako	MLI	333	Id, nx in French	19.4 JM
4785	0500-	Ecos del Combeima	CLM	333	LA mx, id, time	6.4 HD
4787	0400-	Ecos del Combeima	CLM	221	Id, RTTY-QRM	29.4 JM
4794.3	1908-	R Comercial Angola	ANG	243	Port tx	20.4 WW
4795	1830-1930	R Comercial Angola	ANG	344	Adverts, pop Yesterday'	NS
4795	2240-	R Comercial Angola	ANG	333	Port tx, pop mx	22.5 MH
4796	2240-	UNID Brazilian	B	333	'A voz do Brasil'	22.5 MH
4807	0250-	R Norte	DOM	333	Pops, time, Id	29.4 JM
4815	2235-	R Ouagadougou	HVO	344	F tx about R Mexico!	22.5 MH
4820	0230-	R Tricolor	VEN	333	Light LA mx, Id	29.4 JM
4820	0045-	R Tricolor	VEN	333	LA mx, Id	12.4 HD
4820	0400-	LV Evangelica	HND	332	Religious px	27.4 HD
4832	0230-	R Capital	CTR	443	LA mx, adverts, Id	26.4 HD
4835	0145-0205	R Triangulo Mineiro	B	232	Adverts, Id, LA mx	7.5 MH
4866	1830-1900	RC Mozambique	MOZ	243	featuring W African	20.4 WW
4870	1715-1734	SLBC Colombo	CLN	232	c/d in Sinhali, Id, NA	NS
4870	2230-	R Cotonou	DAH	344	Vernacular tx, mx	22.5 MH
4875	0410-	R Jornal do Brasil	B	443	Light mx, Id	20.4 HD
4879	2225-	R Kinshasa	CGO	343	French tx, local mx	22.5 MH
4880	0315-	R Universo	VEN	444	LA songs	29.4 JM
4880	-0355	R Universo	VEN	333	LA mx, Id, c/d	4.4 HD
4882	0320-	DW Feeder	D	433	G px to Malta	29.4 JM
4890	1955-2005	NBC Port Moresby	NGU	242	Nx in E, n o t // ABC news on 4920! National News in E, then Regional News with same contents in E, Pidgin and Police Motum (later identified acc. to the preceding announcement in Pidgin)	NS
4890	2007-	NBC Port Moresby	NGU	242	E nx	25.4 WW
4899.9	1910-	R Cordac	BDI	243	Religious in F	20.4 WW
4905	2340-	R Relogio	B	243	Port tx, time signals	22.5 MH
4909	2222-	R Conakry	GUI	333	French tx	22.5 MH
4920	1730-1735	AIR Madras	IND	242	Usual Delhi nx in E	NS
4920	1935-2100	ABC Brisbane	AUS	243	E version of 'Theo wir fahrn nach Lodz', Id at 2000: 'The time is 6 o'clock, this is the National News from the ABC'.	25.4 WW
4920	2005-2020	ABC Brisbane	AUS	343	Nx in E, pops	NS

4920	0340-	R Caracas	VEN	322	Mx, QRM Honduras	29.4	JM
4940	2215-	R Abidjan	CTI	443	African mx, time	19.4	JM
4945	0315-	RSA	AFS	333	Pop mx, IS	23.4	HD
4945	0425-	R Colosal	CLM	544	Id, light LA mx	29.4	JM
4955	0315-	R Nacional Colombo	CLM	333	LA mx, Id	4.4	HD
4959	0230-	R Sucre	VEN	222	Ids, adverts, mx	23.4	JM
4962	2225-2245	R Clube de Malanje	ANG	243	Pops 'Mamy Blue'		NS
4965	0400-	SABC	AFS	332	Nx in E	29.4	HD
4965	0450-	R Santa Fe	CLM	333	LA mx, Id, time	6.4	HD
4965	0420-	R Santa Fe	CLM	544	light LA mx	29.4	JM
4970	0440-	R Rumbos	VEN	443	LA mx, Id, time	6.4	HD
4972.1	1911-	R Yaounde	CME	243	Id, F tx	20.4	WW
4980	2215-	GBC Ejura	GHA	333	E religious	22.5	MH
4980	0300-	Ecos del Torbes	VEN	444	LA mx, Id, adverts	4.4	HD
4985 X	0345-	R Atlantida	PRU	433	LA mx, Id, adverts	4.4	HD
4985	1605-1615	R Malaysia	MLA	242	E px, mx by Carpenters		NS
4985	1620-1630	R Malaysia	MLA	343	Id in Melaju, playing Negara Ku, then s/off	26.4	WW
4985	2310-2315	R Malaysia	MLA	353	Pop mx 'Get back'		NS
4995	2210-	UNID Vietnam	VTN	243	Nx in Vietnamese, male and female speaker	22.5	MH
4995	0230-	R Brasil Central	B	333	Sports	24.4	HD
4995	0240-	R Brasil Central	B	332	Light mx, adverts	23.4	JM
5010	0525-	R Surcolombiana	CLM	332	LA mx, Id, time	6.4	HD
5010	0300-	R Surcolombiana	CLM	222	CARACOL Ids	23.4	JM
5015	2250-	UNID Brazil	B	243	'A voz do Brasil'	22.5	MH
5030	0430-	R Continente	VEN	443	LA mx, Id, time	6.4	HD
5035	-0400	R Anhanguera	B	221	Ids, s/of	23.4	JM
5040	0200-	R Tbilisi	URS	544	IS, anthem, local ID	29.4	JM
5046.2	1615-	RRI Yogyakarta	INS	243	Ind tx, native mx	26.4	WW
5052	1622-1630	R Singapore	SNG	232	E px, 'Yellow River', // 5010		NS
5095	0210-	R Sutatenza	CLM	554	LA mx	29.4	JM
5955	1000-	R Nederland	HOL	554	Happy Station	4.5	JM
6006	0215-	R Reloj	CTR	332	LA mx, adverts, ID	26.4	HD
6010	2320-2345	R Los Andes	VEN	343	Id, time, adverts, mx	7.5	MH
6015	2255-	RC Pernambuco	B	444	Port tx	22.5	MH
6045	2300-	RRI Jakarta	INS	444	Id, warta berita	22.5	MH
6070	0130-	R San Sebastian	VEN	443	Sports, Id	27.4	HD
6085	0145-	R Canada Internat.	CAN	544	Id, px of DW	27.4	HD
6115	0025-0041	R Union	PRU	333	Id, adverts, LA mx	7.5	MH
6157	2310-	RTM Rabat	MRC	333	Arabic nx	22.5	MH
9495	2100-2150	IBA Jerusalem	ISR	454	Relay HS, 2147 'Surabaya Johnny' by Brecht/ Weill, adverts PILOT, EDISON		NS
9565	0300-	LV de Chile	CHL	333	Italian nx, Id, CA mx	11.4	HD
9625	2245-	R Canada NS	CAN	444	Country mx, Id	19.4	HD
9645	0245-	R Bandeirantes	B	333	Sports, Id, adverts	11.4	HD
11740	1655-	FEBA	SEY	433	E Id, Farsi px	13.4	HD
11800	1715-	Sri Lanka BS	CLN	332	Indian Film mx	20.4	JM
11940	1735-	R Kuwait	KWT	544	Nx in E, Id	4.5	JM
15105	2200-	R Peking	CHN	253	NFQ, px in P to Brazil, must be received via long path. 'East is red' and Id		NS
15110	2115-	R Fiesta-Seis	MEX	333	Id, musica tropical	4.4	HD
15120	1830-	Voice of Nigeria	NIG	433	Id, mx in E	19.4	JM
15135	2040-	R Record	B	333	LA mx, adverts, Id	6.4	HD
15250	2200-2215	VoA Delano	USA	353	s/on, nx in special E		NS
4810	1759-1805	R Zambia	ZMB	343	Nx in E		NS

Leider ist auf dem Postweg eine Sammelsendung mit Beiträgen verschwunden und bis jetzt noch nicht wieder aufgetaucht. Da nur die Logs einiger Tropenband-DXer zur Verfügung standen, sind die internationalen Kurzwellenbänder diesmal stark unterrepräsentiert. Die Redaktion bittet die Leser um Verständnis. Für WWH 7 bitte alle Beiträge wieder direkt an: Christian Leuner, 7100 Heilbronn, Postfach 2504;

Beigetragen haben diesmal: Heinz Desens, Nordmende Galaxy Mesa 700, 2-Meter Stabantenne und Gemeinschaftsantenne; Jürgen Martens, Drake SPR-4, Dachrinne, Michael Haun, Eddy-stone 730/4, 5-Meter Innenantenne; Nils Schiffhauer, Natioanl HRO-500, 20-Meter Langdrahtinnenantenne.

Kommentare: 3995 DW Malta: Laut QSL handelt es sich dabei um den Sender in Jülich! (NS)

4732,5 UNID: OM Christian Leuner vermutet, daß es sich bei diesem Sender um ein 'spurious signal' von 4765 RTV Congolaise handelt. Dem steht entgegen, daß beide Sender zu verschiedenen Zeiten Sendeschluß haben. (NS)

4985 Radio Atlantida: Lieber OM Heinz Dresens, handelt es sich bei der genannten Frequenz nur um einen Schreibfehler, oder hast Du tatsächlich eine einwandfreie Ansage gehört?

# amateurfunk



- A35 *Tonga* / Mike (KS6FF) will in diesem Monat für 2 Wochen von Tonga aus qrv sein. Hoffen wir, daß es klappt.
- AC3PT *Sikkim* / P.T.Namgyal ist endgültig vom Band gegangen, nachdem indische Truppen den Palast besetzt haben. Sikkim soll in Kürze indische Provinz werden.
- A9 *Bahrain* / QSL-Büro für alle A9-Stationen ist jetzt P.O.Box 472, Awali, Bahrain. QSLs an Stationen in anderen Golf-Staaten (A4, A6 und A7) werden nicht mehr befördert.
- C21KM *Nauru* / Ken (ZL1AIH) wurde zwischen 1400 und 1530 auf ca. 14.170 gearbeitet. QSLs gehen an: NZART-Bureau, P.O.Box 489, Wellington, Neuseeland.
- EP2BI *Iran* / Fritz aus Teheran hat jeden Donnerstag auf 3.790 Sked mit österreichischen Stationen. Fritz Wedemeyer, P.O.Box 11-1541, Teheran, Iran.
- HL9TG *Südkorea*/Gary ist nachmittags ab 1500 auf ca. 14.190 zu hören. QSLs können an folgende Adresse gesandt werden: United States Forces Korea, OAC OFS, J-6, APO San Francisco, Cal. 96301, USA.
- HZ1AB *Saudi-Arabien* / nachmittags mit sehr starkem Signal auf 20 m zu hören. QSL via DJ9ZB.
- KB6CU *Canton Isl* / John wurde gegen 0900 auf 14.300 ± gearbeitet. John Dudek, Box 1158, APO San Francisco, Calif. 96401.
- KC6JW *Caroline Isl* / wurde in den letzten Wochen des öfteren gehört. Er benutzt häufig die QRG 14.245, zwischen 1600 und 1700 GMT. John A. Walsh, P.O.Box „A“, Yap, Western Caroline Isl. 96943.
- KM6EA *Midway Isl* / Bob kann morgens nach 0800 zwischen 14.255 und 14.300 geloggt werden. Bob Holman, QSL via Box 146, Metaline, Washington 99152, USA.
- LU1ZA *South Orkney Isl* / Mauricio wurde häufig ab 1930 auf 14.300 gehört. QSL via LU2AFH, C Correo 100, Suc 28, Buenos Aires, CF, Argentinien. Mauricio will bis Ende Juli jeden Freitag-Sonntag zwischen 0300 und 0900 auf 3.740 qrv sein. Die gleichen Pläne haben CE9AT und LU4ZS.
- OX *Grönland* / In den Abendstunden sind gelegentlich Stationen aus Grönland qrv. Bis jetzt wurden beobachtet: OX300, OX30G, OX3DL und OX3LW. QRG

3790-3800. Netcontrol: PAOGMV oder ON4UN.

- SM *Schweden* / Das schwedische QSL-Büro hat eine neue QRA: S.S.A., Oestmarksgatan 43, S-123 42 Farsta, Schweden.
- SU *Ägypten* / Fred, VE3HEY/SU ist eine neue Station. Er arbeitet wie auch die anderen UNO-Kanadier, mit starkem Signal auf 20 m.
- SVØWZ *Rhodos* (Griechenland) / von OP Hans für 2 Jahre aktiviert. Sonntag vormittags ab 0800 auf 14.305. QSL via OE3NH, Hans Pfannhauer, Reithergasse 3, A-3420 Tulln.
- TL8AA *Z.A.R.* / Emilio ist ab 1900 auf 14.120 zu hören. QSLs gehen an: J. Alberici, Via Farnesiana 100, I-29100 Piacenza, Italien.
- VP2MJ *Montserrat* / Monty häufig gegen 1800 auf 14.200 geloggt. Monty J. Werry, Plymouth, Montserrat, Leeward Islands.
- VP8HZ *Falkland Isl* / Tony arbeitet regelmäßig dienstags, donnerstags und samstags ab 2030 auf 14.125 ± QRM. QSL via G3NMH, H. Perkins, The Spinney, Hilltop, Beaulieu, Brockenhurst, Hants SO47YQ, England.
- VR3AJ *Christmas Isl* / John kann in den Morgenstunden auf 14.310 gehört werden. QSL via KH6CIY, Martin Vitousek, 2356 Aha Maka Way, Honolulu, Hawaii 96821, USA.
- XW8 Aus *Laos* sind zur Zeit qrv:  
XW8GV, Gigi Gumabon, P.O.Box 312, Vientiane.  
XW8GZ, Frances A. Gray, P.O.Box 3, Vientiane.  
XW8HP (Taka) via JA3VLD, Kazuhiro Hata, 689 Ishiu Bettsyō, Miki Hyogo, Japan. Alle drei Stationen sind ab ca. 1500 auf 20 m zu hören.
- YZ Bis zum 29. November dürfen jugoslawische Stationen diesen Sonderprefix benutzen. Anlaß ist der 30. Jahrestag der Staatsgründung.
- ZD8LN *Ascension* / Lee kann morgens und nachmittags auf 21.300 gehört werden. QSL via Box 4608, Ascension Isl., c/o Patrick AFB, Florida, 32925, USA.
- ZS2MI *Marion Isl* / von OP Gary aktiviert; regelmäßig bei guten condx ab 1700 auf 14.180 ± zu hören. QSL via ZS6LW.
- 5U7AW *Niger* / In den Abendstunden häufig auf 14.150. QSL an P.O.Box 1001, Niamey, Niger.
- 8P6FU *Barbados* / wurde häufig im Caribic DX Net gehört. (Jeden Donnerstag und Samstag um 1700 auf 14.197). Ian Maingot, Sterlin, Pine Gardens, St. Michael, Barbados.
- 9N1MM *Nepal* / Rev. Moran arbeitet von 1400-1600 auf ca. 14.260. QSL via W2KV, Edward Blaszczyk, 2380 Branch Pike, Cinnaminson, New Jersey, 08077, USA.

Jeden 2. Sonntag im Monat findet der adxb-oe Rundspruch auf 3.635 um 0830 GMT über die Leitstation OE 3 EVA statt. Empfangsberichte sind herzlich an das adxb-oe Amateurfunk-Referat, Hauer, Gatschi, Postfach 39, A2000 Stockerau, willkommen.

Beiträge aus dem DX-News-Sheet von Ernst Vranka OE3EVA, Gottfried Hauer sowie vom Redakteur.  
Redaktion dieser Ausgabe: Jörg Tiedemann, c/o wwh-redaktion.

# wwh utility

## TIME SIGNAL

7.915A UNID 0850 TS

## AERO

5.660A KLM Amsterdam HOL 1755 tfc mit "MBG"  
 6.610 Casablanca ACC MRC 0250 F tfc DAKAR  
 6.610 Tenerife Aeradio CNR 0251 S tfc Dakar  
 8.965A PBV Dutch Airforce HOL 1450 E tfc PAKFK  
 Valkenburg + CW tfc  
 8.978 Tbilissi Meteo URS 1438 Rs f wx  
 8.978A unid (USAF?) 1438 E m test count  
 8.980 Accra ACC GHA 0025 E tfc  
 8.980 N'Djamena Aeradio TCD 0035 E tfc Tripoli  
 8.980 Niamey ACC NGR 0040 F tfc Alger, Tripoli  
 13.272 Gander Aeradio CAN 1359 E wx  
 13.344 Hongkong Aeradio HKG 1717 E m wx

## MARITIME

2.182 Chios Radio GRC 2124 Gr tfc  
 2.182 Thesaloniki Radio GRC 2044 Gr tfc  
 2.182 Alexandria Radio EGY 2047 E tfc  
 4.409.4 PCH33 Scheveningen Radio HOL 2305 E id  
 6.489 XXV23 Luanda Naval Radio AGL 2345 CW-CTAE  
 8.646 LPD86 General Pacheco R. ARG 2320 CW-V  
 8.662 TAH Istanbul Radio TUR 1732 CW-CQ  
 8.718 9VG20 Singapore Radio SNG 2305 CW-CQ  
 8.812 SVN4 Athinai Radio GRC 1205 vmf E/Gr  
 13.065 FFT6 French unid F 0920 CW-CQ  
 13.069.9 UDH Krasnojarsk Radio URS 1338 CW-CQ  
 13.151 CUL37 Lisbon Radio POR 1650 P tfc  
 13.194.4 LFL30 Rogaland Radio NOR 1300 N tfc

## POINT-TO-POINT

5.230A INTELCl Abidjan CTI 0040 vmf E/F  
 7.898 HZP789 PTT Jeddah ARS 1833 vmm E/Ar  
 9.281.75 FCR Cotonou DAH 2235 vmf F/E  
 9.895 5LF9 FCR Monrovia LBR 2300 vmf E/F  
 10.347.5 TAD5 PTT Ankara TUR 1555 vmf E/Tur  
 10.470 9HC47 TELEMALTA MLT 1808 vmm E, clg Lond.  
 10.620 EHY38 CTNE Madrid E 0823 mm  
 10.755 BBE45 PTT Shanghai CHN 1210 vmf E/F/Ch+mm  
 10.770A AJO USAF Adana TUR 0430 vmm E+counting  
 10.800 5VH308 FCR Lome TGO 1907 vmf E/F  
 10.905 IRH39 ITALCABLE Rome I 2310 vmf E/F/I/Sp  
 13.367 7UL36 PTT Algiers ALG 1559 vmm A/F  
 13.372.5 NGR US Navy Nea Makri GRC 1345 CW-V  
 13.697.5 WEK83 ATTC New York USA 1717 vmm E  
 13.793 SON37 PTT Warschau POL 1835 vmm E  
 13.840A AJO USAF Adana TUR 1357 vmm E, 1400 E  
 tfc + ids  
 13.900 HZQ390 PTT Jeddah ARS 1532 vmm E/Ar  
 13.965 CNR28 PTT Rabat MRC 1117 vmm E/F/A  
 14.400 YIF66 PTT Baghdad IRQ 1307 vmf E/A

14.420 9KT321 PTT Kuwait KWT 1407 vmf E/A+mm  
 14.530 NKA US Navy Asmara ETH 2145 vmm E  
 14.609 DGO60 Funkamt Hamburg D 0620 vmf E/Duits  
 14.694.5 OHU... Finnish Diplomatic Stn 1100 Fin m tfc

Anm.: Auf dieser Frequenz arbeiten Helsinki (OHU20), Bukarest (OHU22), Beograd (OHU26). -hhw-

14.777 5VH347 FCR Lome TGO 0636 vmf E/F  
 14.830 CLN449 PTT Havanna CUB 1545 vmf E/S  
 14.890 ETN89 ETS Addis Abeba ETH 1554 vmf E/Amh  
 15.620A FCR Niamey NGR 0753 vmf E/F  
 15.732 PTT Peking CHN 0640 vmf Ch/E/F  
 15.920 9GN24 ETS Accra GHA 1550 vmm E/F  
 16.096 CLN522 PTT Havanna CUB 1230 vmf E/S  
 16.165 7UP16 PTT Algiers ALG 1045 vmf F/A  
 16.294 5LF16 FCR Monrovia LBR 1255 vmf E/F  
 16.326 CLN529 PTT Havanna CUB 1715 vmf E/S  
 16.385 FCR Ouagadougou HVO 0750 vmf E/F  
 16.425 TZB216 TIM Bamako MLI 0752 vmf E/F  
 15.430 CLN532 PTT Havannasibirsk CUB 1343 vmf E/S  
 17.410A STI Conakry GUI 0943 vmf E/F  
 17.440 9UB83 PTT Bujumbura BDI 1318 vmm E/F  
 17.525 TAJ5 PTT Ankara TUR 1416 vmf E/Tur+mm  
 17.601 5RY76 STIMAD Tananarive MDG 1442 vmf E/F  
 18.090 XTA80 FCR Ouagadougou HVO 1815 vmf E/F  
 18.270 ETR27 ETS Addis Abeba ETH 1559 vmf E/Amh  
 18.352 KHH? unid XYZ 1602 CW-V/CQ  
 18.535 DKZ Überseeamt Berlin DDR 0645 vmm E/F/G  
 18.720A FCR Ouagadougou HVO 1449 vmf E/F  
 18.890A PTT Kigali RRW 1220 vmf F/Swah  
 19.328 5YF91 EAETC Nairobi KEN 0840 vmm E  
 19.411.5 ETS4 ETS Addis Abeba ETH 1249 vmf E/Amh  
 19.480A AJO USAF Adana TUR 1402 vmm E+counting  
 19.630 5YF92 EAETC Nairobi KEN 0919 vmm E  
 19.910 9GS22 ETS Accra GHA 1458 vmf E/F  
 20.265 SFZ25 HTO Athens GRC 0915 vmf E/Gr  
 20.327.5 6VK221 TELESNEGAL Dakar SEN 1448 vmf E/F

## RTTY

2.670 DHJ85 Amt f. Wehrgeophysik Porz D 1708 ry, wx  
 3.593 DHA BKA Wiesbaden D 1356 G tfc  
 3.777 OLE6 Prague Podebrady TCH 1701 telex  
 4.537 JXZ NATO Oslo NOR 2228 ry  
 4.827 HEP INTERPOL Berne SUI 2115 ry  
 4.850A LZK4 Sofia Meteo BUL 2120 ry, wx  
 5.024 FDY French Airforce Orleans F 1151 ry  
 7.732 YIA Baghdad Meteo IRQ 1612 ry  
 9.109 HGG21 PTT Budapest HNG 1108 telex to ODJ64  
 9.210A 9HY9 Deutsche Welle Malta ptp MLT 1111 G telex to Köln  
 9.282 ARA Karachi Volmet PAK 1751 tfc to ODT  
 9.295 HMK21 KCNA Pyongyang KOR 1547 ry  
 9.886.5 BZS29 HSINHUA Peiping CHN 1529 ry, F nx  
 10.700A JAG20 Okasa J 1647 clg Jeddah  
 10.965 JYN41 Amman Meteo JOR 1508 ry  
 11.114.3 ETD3 ETHELS Addis Abeba ETH 1704 tfc to UK  
 12.224 VKS23 REUTERS Doonside AUS 1807 ry  
 13.445 4Q061 OTS Colombo CLN 1904 clg Rangoon  
 13.447 4XM4 Bet Dagan Meteo ISR 1807 ry  
 13.596 YAY4 PTT Kabul AFG 1344 telex  
 13.738 5YD7 Nairobi Meteo KEN 1742 wx  
 14.573 ARNA Tripoli LBY 1706 F nx

14.626	CLN446	PLC Habana	CUB	1551	ry
14.699	YIX70	INA Bagdad	IRQ	1049	ry, schedule
14.700	9VF96	REUTERS Singapore	SNG	1446	ry
14.785	ATP65	INFOINF New Delhi	IND	1413	ry
15.726	YKW113	PTT Damaskus	SYR	1814	tfc to Moscow
15.818	CLN487	PTT Habana	CUB	1548	ry
16.384	VNA30	VNA Hajo	VTN	1335	F nx
17.430	9VF209	Jiji Singapore	SNG	1346	E nx
17.485A	MUA	British Army London	G	1016	ry
18.312.6	DFS31	DPA Hamburg	D	1505	F nx
18.438.7	TNH84	OTIC Brazzaville	COG	1524	tfc to SUV44
18.455	RFTJ	French Navy Dakar-Hann	SEN	1648	tfc to NAU
18.490	50U87	REUTERS Lagos	NIG	1756	clg REUTERS London
18.750A	RBSL	Indian Navy Bombay	IND	1015	tare check
18.860A	RPVM	P.Navy Lourenco Marques	MOZ	1405	ry,tfc to Lisbon
18.975	4Q089	OTS Colombo	CLN	1410	tfc to Shanghai
19.475	VAB22	PTT Hanoi	VTN	1011	telex to Paris
19.958	XXF91	CTT Macao	MAC	1252	tfc to CUC8
20.160A	RPVM	P. Navy Lourenco Marques	MOZ	1234	ry
20.439	RPVO	P. Navy Luanda	AGL	1402	ry
20.650A		Madras	IND	1515	tfc to Lagos
21.770	LR089	TELAM Buenos Aires	ARG	1355	clg TANJUG Belgrade

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

AGDX-Arbeitsgemeinschaft DX  
6000 Frankfurt 90  
Alexanderstraße 122

Fortsetzung von Seite 13

Selbstverständlich wird es auch wieder eine Reihe informativer Sonderschauen geben. So wird das Autofahrer-Rundfunk-Informationssystem (ARI) vorgeführt, auf einer Antennenstraße das neueste Empfangsantennen-Angebot gezeigt und Einblick in den weltumspannenden Amateurfunk-Betrieb gegeben. Von ihrer funkbezogenen Arbeit wollen u.a. die Stiftung Warentest, der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC), der Automobilclub von Deutschland (AvD) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) berichten.

#### Besucherwerbung im In- und Ausland

Ein reiches Rahmen- und Gesellschaftsprogramm wird nicht nur die Ausstellungsbesucher, sondern die gesamte Bevölkerung der Millionenstadt Berlin einbeziehen. Theater, Konzert, Kino und Kleinkunst wollen sich auf die Funkausstellung und ihre Gäste einstellen. Einen Ball wird der Branchen-Groß- und -Einzelhandel, ein „Fest der Technik“ die AMK Berlin gemeinsam mit dem Berliner Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine veranstalten. Im Ausstellungsgelände selbst sind u.a. Tanztee-Nachmittage mit Unterhaltungsprogrammen sowie Konzerte vielfältiger Art vorgesehen. Höhepunkt wird dabei die Darbietung des Rumänischen Nationalensembles im Sommergarten sein.

In einer Periode rezessiver Trends erwarten Veranstalter und Aussteller von der diesjährigen Funkausstellung kräftige Impulse. Darum werden auch im In- und Ausland umfangreiche Werbemaßnahmen in die Wege geleitet, die vor allem Fachbesucher nach Berlin führen sollen. Erste Anmeldungen ausländischer Händlergruppen liegen bereits vor. Darüber hinaus werden mehrere Reiseveranstalter Pauschalangebote zum Besuch der Funkausstellung in ihr Programm aufnehmen und die Berlin anfliegenden Luftverkehrsgesellschaften ihren Linienverkehr an den Ausstellungstagen beträchtlich verstärken.

In bisher drei Sitzungen hat der Ausstellungsausschuß der Funkausstellung, dem alle an der Ausgestaltung beteiligten Institutionen angehören, die von zwölf Arbeitsgruppen behandelten Planungspunkte erörtert und gebilligt. Diese vorbildliche Zusammenarbeit gibt die Gewähr, daß – wie ihre Vorgängerin – auch die „Internationale Funkausstellung 1975 Berlin“ sich den Ruf der größten und renommiertesten Präsentation weltweiter Unterhaltungselektronik zu sichern vermag.

Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Unterhaltungselektronik (GFU) mbH  
Durchführung: AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongreß-GmbH

#### Abkürzungen:

BKA = Bundeskriminalamt, NATO = North Atlantic Treaty Organization, INTERPOL = Organisation Internationale de la Police Criminelle, KCNA = Korean Central News Agency, HSINHUA = New China News Agency, ETHELS = Ethiopian Communications Service, ARNA = Arab Revolution News Agency, PLC = Prensa Latina Central, INA = Iraqi News Agency, INFOIND = Indian Information Service, VNA = Vietnamese News Agency, Jiji = Jiji Tsushin Sha, DPA = Deutsche Presse-Agentur, OTIC = Office des Telecommunications Internationales du Congo, TELAM = Telecommunications Latin America (?) (News Agency)?.

#### Nachträge:

hww teilt mit: im wwh 5 steht Wellington R. sendet keinen Voice-Mirror, was zu bestreiten wäre. Er hat W.R. mehrmals (vor etwa 2 Jahren) mit vmm E + mm gehört, und zwar im 13- und 17-MHz-Band.

wwh 4: unid Canadian XJD28 auf 9.873 ist Canadian Mountain Police Roddickton, Nfld. –JT–

**Bereits jetzt eine wichtige Mitteilung. Für den Einsendeschluß am 15. Juli die Tips ausnahmsweise an die Adresse von Gerd Klawitter schicken. Am 15. Juni nochmals an mich:**  
Jürgen Trochimczyk, D-609 Rüsselsheim, Robert-Bunsenstr. 3,

Mitarbeiter waren: 114d – Torsten Alisch, 021d – Jean-Marie Pinard, 361d – Michael Reiter, hww – Hans Havlicek, 378a – Ulrich Schmidt-Kufek, 016d – Jörg Klengenfuß, 107d – JT.

AMK-Press-Info